

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halb. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).

Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Wagnering) 34.

Gesundheit.

Die Marnnachrichten vom Herannahen des unheimlichen Gastes aus Russland haben sich glücklicherweise als stark übertrieben erwiesen, und wir sind in der angenehmen Lage, konstatieren zu können, daß bei uns eine Erkrankung an asiatischer Cholera bis zur Stunde nicht erfolgt ist. Jedensfalls ist diese Thatsache geeignet, auf die Nerven der um ihr kostbarstes Gut, um ihre Gesundheit besorgten Bevölkerung beruhigend einzuwirken, die Größe der drohenden Gefahr vermag sie aber noch nicht zum Schwinden zu bringen. Denn die Bevölkerung ist sich dessen bewußt, daß ihr die Gefahr der Einschleppung von allen Seiten droht. Der Hauptherd der Seuche liegt im Norden, wo sie sich von Russland aus den Weg gegen Osten durch Galizien, gegen Westen durch Ober- und Niederösterreich bis an unsere Grenzen bahnen könnte. Ein Nebenherd der Seuche befindet sich im Süden, wo sie im italienischen Königreiche ihre Opfer fordert und woher sie durch das Küstengebiet zu uns dringen könnte. Wenn somit auch die Gefahr von verschiedenen Seiten droht, ist zu einer übertriebenen Beunruhigung kein Grund vorhanden, denn wenn auch kaum verhütet werden kann, daß die Keime der Krankheit verschleppt werden, so kann doch die Zerstörung der Krankheitskeime rasch und gründlich bewirkt werden.

Auch darüber ist kein Zweifel zulässig, daß nicht nur die Energie der Aerzte, sondern auch die Thätigkeit der dazu berufenen behördlichen Organe in der Bekämpfung der Epidemiegefahr allen an sie gestellten Anforderungen voll entsprechen werden. Die ärztliche Wissenschaft kennt bereits den Krankheitserreger und kennt auch die Waffen, die zu seiner Zerstörung führen. Sie kennt die Art der Infektion, daher kennt sie auch die Mittel, die zu ihrer Verhütung dienen. Die Organe der öffentlichen Gesundheitspflege haben eigentlich die Aufgabe,

darüber zu wachen, daß die ärztlichen Anordnungen streng durchgeführt werden und die Möglichkeit der Ansteckung zur Unwahrscheinlichkeit werde. Der Erfolg der ärztlichen und behördlichen Wirksamkeit hat aber zur Voraussetzung, daß die Bevölkerung selbst nicht nur klares Verständnis der Thätigkeit der Aerzte und Behörden entgegenbringe, sondern daß auch ihre Lebensbedingungen der Erfüllung dieser Aufgaben förderlich seien. Beide sind Erziehungsergebnisse und stehen miteinander in innigem Zusammenhange. Das Volk muß nicht nur dazu erzogen werden, daß es diese Aufgaben verstehe, sondern auch dazu, daß es sich solche Lebensmöglichkeiten schaffe, die seine Widerstandskraft gegen die Angriffe tödlicher Krankheiten überhaupt heben. Die Erziehung des Volkes ist aber die Aufgabe des Staates, die er theils durch seine eigenen, theils aber in übertragenem Wirkungskreis durch autonome Organe der Municipien und Kommunen erfüllt. Und da sind wir an dem Punkte angelangt, wo sich dem fühlenden Beobachter unwillkürlich die Frage aufwirft, ob denn der Staat, ob die autonomen Körperschaften ihre diesbezügliche Aufgabe auch richtig erfüllen, ob sie die Lebensmöglichkeit der Bevölkerung erleichtern und ihr das Verständnis der Wichtigkeit der öffentlichen Gesundheitspflege ermöglichen. Die Antwort auf diese Frage kann leider nicht einfach bejaht werden.

Wenn wir auch nur die gegenwärtig drohende Epidemiegefahr vor Augen halten, müssen wir schon zu der betrieblenden Ueberzeugung gelangen, daß diese Seite der Volkserziehung sehr schlecht beschaffen ist. Jetzt haben wir Gelegenheit, an allen Straßenecken Maueranschläge zu lesen, die das Volk über die Beschaffenheit der Krankheit belehren und die zur Verhütung der Krankheit und zur Verhinderung ihrer Verschleppung geeigneten Maßnahmen empfehlen. Der Werth dieser Verlautbarungen ist gewiß nicht zu unterschätzen.

Wenn wir ihnen aber auf den Grund gehen, so werden wir finden, daß es schon um die ersten Voraussetzungen des Erfolges schlimm bestellt ist. Denn die ersten Voraussetzungen eines wirksamen Widerstandes gegen die Krankheit und ihre Verschleppung sind: Reinlichkeit und gute Nahrung. Bei den oberen Schichten der Bevölkerung treffen diese Voraussetzungen zum großen Theile allerdings zu, und diese Schichten können füglich der behördlichen Belehrung auch entzathen. Bei einem Kulturmenschen oder auch nur vermögenden Bürger sind Reinlichkeit und gute Ernährung die Regel. Aber auch hier nicht überall. Denn wenn wir die besolaten hygienischen Zustände in den meisten Städten der Provinz vor Augen halten, vom Flachlande gar nicht zu reden, wo von Kanalisation, Wasserleitung, Spitalern kaum eine Spur zu entdecken ist, können wir von Reinlichkeit im hygienischen Sinne des Wortes nicht reden.

Bei den niederen Schichten der Bevölkerung ist es aber reine Ironie, mit der Forderung von Reinlichkeit und guter Nahrung aufzutreten. Es ist sehr leicht gesagt, daß man in lustigen, reinen Zimmern wohnen, sich rein kleiden oder kein unreifes oder verdorbenes Obst, sondern frisch gebackenes oder gebratenes Fleisch essen und gute, unverfälschte Milch trinken möge. Was soll aber der arme Mann thun, der mit seiner ganzen, zu meist vielköpfigen Familie zusammengepfercht in einem elenden Zimmer wohnt, der froh ist, wenn er von seinem kärglichen Verdienst Brod, verdünnte Milch und schlechte oder gar verdorbene Vegetabilien für seine Familie herbeschaffen kann? Er würde ja auch lieber menschenwürdig wohnen und sich und die Seinen gut nähren, wenn nur sein Erwerb mit der furchtbaren Vertheuerung der Miethzinse und der Lebensmittel im Verhältniß stünde. Mit Plakaten läßt sich die Theuerung nicht wegdekretiren, dagegen muß man mit positiven Thaten kämpfen.

Sedan.

— Zur vierzigsten Jahreswende (Original-Textileton des „Neuen Pester Journal“.)

Für die Franzosen hat die Schlacht bei Sedan ungefähr dieselbe Bedeutung, wie für uns die Schlacht bei Mohács und für die Polen die Schlacht bei Maciejowice, und nur ihrer Zähigkeit, wie auch dem unverfügbaren Reichthum ihrer materiellen, geistigen und kulturellen Hilfsquellen mag es die „grande nation“ verdanken, daß ihr die Sedaner Katastrophe und die von Heldenblut rothe Trauerstätte nicht auch das große Grabfeld einstiger Größe geworden. Der naive Poseur Marschall Mac Mahon gab ipäterhin einmal, vielleicht unbewußt, die richtige Charakteristik der damaligen Lage der französischen Nation in den Worten: „Wir sind gefallen, aber nicht niedergebroschen!“ ... Die vierzigste Jahreswende dieses hochbedeutenden Tages feiern die Deutschen, aber auch die Franzosen gedenken des Trauertages. Die alte Wunde brennt nicht mehr so stark wie während des ersten Aufstrums, man verfolgt nun schon eine Politik der ernststen Arbeit und Nüchternheit; allein unter der Asche glimmt es noch immer, und die von der Gloire trunkenen Nationalisten murmeln auch heute noch leise ihr: à Berlin!

Eigentlich brachte der verhängnißvolle Tag von Sedan weder für Berlin noch auch für Paris eine Ueberraschung. In den Schlachten von Wörth, auf den Höhen von Spichern, bei Marslatour-Bionville und in Gravelotte ernteten die Deutschen so großartige und überwältigende Siege über die französische

Armee und waren die Lorbern Mac Mahon's, Augustin Duboué's, Changanier's und Admiral's, der Deutschen nicht mehr lange ausbleiben konnte. Das mangelhaft ausgerüstete französische Heer, von welchem der Maulheld Marschall Seboeuf stolz meldete, daß es bis auf den letzten Knopf fertig und bereit sei, war in Wirklichkeit alles eher als das. Die Reserven, ein großer Theil der Geschosse und die Arsenalen waren zumeist nur auf dem Papier vorhanden und so konnte man die in den bisherigen Schlachten stark gelichteten Reihen nicht wieder ausfüllen, wogegen die Deutschen von allem Anfang an mit ihrer numerischen Stärke imponirten, hatten doch Moltke und Mook die deutsche Streitmacht auf Anrathen Bismarck's schon seit Jahren schlagbereit ausgerüstet und auf den großen Entscheidungskampf vorbereitet.

Die Schlacht begann am ersten September Morgens und endete auch noch am selben Tage. Der Angriff ging von Seite der Deutschen aus, welche die Terrainverhältnisse genau kannten und seit der Besetzung von Chalons planmäßig gegen Sedan vorzudringen trachteten, um die Franzosen dort zu umzingeln. Auf dem Kampffeld waren die obersten Kriegsherren beider Gegner anwesend. Napoleon hielt sich im Lager Mac Mahon's auf. Der preussische König hatte die Nacht vorher im Dorfe Vendresse verbracht und ritt Morgens auf einen, von Sedan ungefähr eine halbe Stunde entfernten Hügel, wo er in Begleitung von Bismarck, Moltke, der großen Suite, ferner der amerikanischen Generale Sheridan und Forsyth die Schlacht verfolgte.

Die Franzosen gingen gleich mit voller Wuth auf ihre Gegner los. Der Maire von Bazailles eiferte die Soldaten fortwährend damit an, daß

Sedan die Kraftquelle der Gloire sei, denn hier wäre der Geburtsort des Marschalls Lurenne, des siegreichen Feldherrn Louis' XIV., doch war aller Heldenmuth vergebens, denn die gründlich ausgebildeten Bayern, Sachsen und Preußen ließen die attackirenden Franzosen — Kürassiere, berittene Chasseurs und leichte Kavallerie — bis auf hundertfünfzig Schritte Entfernung ruhig herankommen und empfingen dann den Ansturm der gallischen Heldenarmee mit furchterlichem Schnellfeuer. Die Wirkung war entsetzlich. Die heranströmende Reiterlinie wurde durch den gräßlichen Kugelregen deformirt und völlig eingedrückt; die hintereinander galoppirenden Reihen bildeten bald eine Hagelwand aus Menschen und Pferden, blutigen Fleischstücken, vor höllischen Todeschmerzen heulenden Verwundeten, durch deren Haufen weder neuerliche Reiterattaken noch das Feuer der Preußen mehr einen Weg zu bahnen vermochten. Während sich die Franzosen den ganzen Tag damit plagten, den deutschen Ring zu durchbrechen, marschirten die hinter der Reserve aufgestellten deutschen Truppen unablässig zur belgischen Grenze hin und Abends war dann Mac Mahon mit seiner ganzen Armee umzingelt.

Heute will man in Deutschland mit wahrer Rabulistik nachweisen, daß die Franzosen ohne jede Umsicht vorgegangen und wie die Fliegen in die Falle gerathen seien; nun, das sind eben chauvinistische Uebertreibungen. Die Franzosen boten Alles auf, um aus dem Ring der Deutschen zu entkommen, allein angesichts der Uebermacht war dies Alles verlorene Mühe; dazu kam noch, daß der Anführer der französischen Armee Marschall Mac Mahon in der Schlacht schwer verwundet wurde und in Folge dessen seinen Vertreter, den General Wimpffen, über seine Pläne nicht

Dies ist nicht die Frage des armen Mannes allein, sondern die der ganzen Gesellschaft. Der schlecht genährte Mensch ist nicht widerstandsfähig. Sehen wir doch, daß die ersten Opfer jeder Epidemie gewöhnlich aus den Reihen der Armen geholt werden. Bei diesen setzen sich zuerst die Keime der Krankheit fest, um weitergetragen zu werden. Von den unteren Schichten der Bevölkerung übergeht dann die Gefahr auf die unter günstigeren Lebensbedingungen lebenden oberen Schichten. Hieraus ergibt sich die Nothwendigkeit nicht nur für den Staat und die Kommunen, sondern für die ganze Gesellschaft, die Lebensmöglichkeit der ärmeren Klassen zu erleichtern und durch Schaffung hygienischer Institutionen sie zum Verständnis der sanitären Aufgaben der Behörden zu erziehen. Denn es darf nicht vergessen werden, daß der wahre Reichtum des Landes in der Gesundheit des Volkes liegt.

Budapest, 31. August.

* Die erste Hälfte der **Parlamentsferien** ist bereits vorüber. Die politischen Klubs stehen aber noch immer im Zeichen der absoluten Theilnahmslosigkeit. Im Klub der Nationalen Arbeitspartei werden größere Adaptierungsarbeiten vorgenommen. Wenn die Landesväter mit Ende des Monats nach der Hauptstadt kommen, werden sie ein prächtiges, neues Klublokal vorfinden, in welchem sich der Aufenthalt noch angenehmer gestalten wird, als in den auch bisher so behaglichen Räumen. Von den Mitgliedern der Regierung weilt zur Stunde nur Justizminister Székely in Budapest, aber auch dieser nur vorübergehend, da er schon morgen nach Siebenbürgen fährt, und zwar nach den Städten Kézdivásárhely und Sepsiszentgyörgy, um sich durch eine persönliche Lokalausgangseinnahme darüber zu orientieren, in welcher von diesen beiden Städten der neue Gerichtshof errichtet werden soll. Um hierbei loyal vorzugehen, richtete er an die Abgeordneten der interessierten Städte Desider Polonyi, Andreas Ráth und Roland Hegedüs die Aufforderung, ihn auf seiner Reise zu begleiten.

* Aus Brüssel wird gemeldet: Die heute um 10 Uhr Vormittags eröffnete Sitzung der **interparlamentarischen Konferenz** wurde um 11¼ Uhr Vormittags unterbrochen, um den Mitgliedern der Konferenz die Theilnahme an der im Parc Royal de Tervuren veranstalteten Feierlichkeit zu ermöglichen. Seitens der belgischen Regierung wohnte Minister Beernaert der Feierlichkeit bei.

* Die **kroatische serbisch-radikale Partei** wird am 8. September in Ljubidék eine Konferenz abhalten, in welcher schon die Vorbereitungen zu den kroatischen Landtagswahlen getroffen werden

zu orientieren vermochte, während die Führung bei den Deutschen immerfort einheitlich blieb.

Nachmittags gegen drei Uhr zogen sich die französischen Truppen — nach wiederholten vergeblichen Durchbruchversuchen — allmählich zurück. Die Bayern folgten ihnen gleich Schritt für Schritt und nahmen sozusagen jedes einzelne Haus separat mittels Sturmangriff. Hernach richtete sich das Feuer der Preußen gegen die Anhöhe von Bazailles so lange, bis sie dieselbe gänzlich umfingen hatten, dabei jeden Fleck des Hügels mit Blut tränkend, bis es endlich gelang, die Geschütze der Franzosen zum Schweigen zu bringen. Gegen fünf Uhr war der Sieg für die Deutschen entschieden.

Das Schlachtgetöse donnerte noch. Der deutsche Militärkorrespondent Rüstow meint, daß dieses grauenhafte Kanonenzwiegespräch, begleitet vom eigenartigen Dröhnen der Mitrailleusen, ein so schauerlich wüthendes Getöse des Gottesgerichtes war, wie seinesgleichen nie war und nimmer sein wird. Rüstow war kein guter Prophet, er sah nicht in die Zukunft. Die Gräuelt und Schrecken des modernen Krieges stehen in nichts hinter dem damaligen, und das schauerhaft großartige Melodrama eines modernen Artilleriekampfes übertrifft in seiner Art bei weitem das damalige. So unter Anderem die Schlächten bei Liaojang und Mukden, wo Hunderte von Krupp'schen Stahlbronzungelümmen ihr infernalisches brüllendes und donnerndes Lied viele Meilen weit in der Runde ertönen ließen, überallhin tausendfach Tod, Verderben und Verwüstung kündend. Dies waren so rechte Geschützkonzerte von heute.

Gegen sieben Uhr kam der französische Parlamentär General Reille, der Flügeladjutant Napoleons, in Sicht des preußischen Generalstabes. Der

General, vom schäumenden Pferde absteigend, fragte nach König Wilhelm, welcher, aus dem schirmenden Halbkreise von Kürassieren und Dragonern hervortretend, den Brief Napoleons III. übernahm. Der Inhalt des Briefes war recht traurig: „Mein Vetter! Da es mir nicht vergönnt war, an der Spitze meiner Truppen zu sterben, so lege ich meinen Degen in die Hände Ew. Majestät. Napoleon.“

Das Antlitz König Wilhelm's beleuchtete erst ein Freudenstimmchen, um dann plötzlich ernste Züge anzunehmen. Seinen Geist mochte wohl die Wandelbarkeit des menschlichen Glückes beschäftigen. In dem nächsten Tag an seine Gemahlin gerichteten Briefe erwähnt er auch diesen ergreifenden Augenblick, indem er darüber schreibt: „... Was ich Alles empfand, nachdem ich vor drei Jahren Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht gesehen hatte, kann ich nicht beschreiben.“

König Wilhelm, einen Strohsessel als Schreibstisch benützend, erwiderte seinem besiegten Gegner, daß er ihn am nächsten Tage empfangen werde. Napoleon fuhr Tags darauf in einem geschlossenen Wagen nach Vendresse. Auf einem Hohlwege bei Frenois galoppierte ihm Bismarck entgegen, mit dem der gefangene Herrscher das Weitere vereinbarte. Die Frage der Kapitulation war nicht mehr seine Sache, die erledigten die Anführer der beiden Heere, Moltke und Wimpffen, untereinander. Die Begegnung der beiden Herrscher fand in einem Schloßchen bei Frenois statt. Kaiser Napoleon erwartete dort schon den siegreichen Gegner, welcher in Begleitung seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, kam.

Die Entrevue mit San Giuliano.

Heute hatten die beiden Minister des Aeußern Graf Lehrenthal und Marchese di San Giuliano in Salzburg eine noch längere Berathung als gestern. Morgen reist der italienische Minister ans Föhler Hoflager, um von unserem Monarchen in Audienz empfangen zu werden. Erst dann wird man über die Abmachungen mit der italienischen Regierung im Wege eines halbamtlichen Communiqués Authentisches erfahren. Die langen Konferenzen lassen jedenfalls darauf schließen, daß es wichtige Fragen waren, welche zur Diskussion gelangt sind. Die heutigen Nachrichten lassen wir hier folgen:

Die Beratungen in Salzburg.

Salzburg, 31. August. Die Besprechung der Minister Graf Lehrenthal und Marchese di San Giuliano dauerte zwei Stunden. Um ½2 Uhr Nachmittags nahmen Graf Lehrenthal, Marchese di San Giuliano, Botschafter Herzog von Avarna, Rabinetschef Baron Fasciotti und Legationsrath Dr. Graf Szápáry gemeinsam den Lunch.

Die Hände reichten, tief bewegt. Immerhin hatte Napoleon mehr Grund, erschüttert zu sein. Sein Gegner theilte ihm mit, daß er ihn ins Kastell Wilhelmshöhe interniren lassen werde.

Wie seltsam doch die Schicksalswege sind! Zur Zeit Napoleons I. war der jüngere Bruder des Franzosenkaisers, der Lehmann Jérôme, Herrscher im soi-disant westphälischen Königreiche, und eben das Kastell Wilhelmshöhe war es, wo er alltäglich bis weit nach Mitternacht den Großen seines Landes orgienhafte Zechgelage gab, von denen er gewöhnlich erst in früher Morgenstunde, aber immer und konsequent mit den Worten Abschied nahm: „Heute lustig, morgen wieder lustig!“ Und nun nach sechzig Jahren dürfte sein unglückseliger Neffe, Napoleon III., die wenigen Bewohner des Kastells Wilhelmshöhe minder fröhlich begrüßt haben.

Die Sedaner Katastrophe wurde eigentlich durch das Bestreben Mac Mahons verursacht, die Armee Bazaine's aus Metz zu befreien. Der Marschall hatte sich dabei verrechnet, denn er gerieth eben dadurch ins Thalbecken zwischen der Maas und der belgischen Grenze, von wo seine vollkommen umzingelte und abgesperrte Armee, durch die rundherum von allen Hügelkuppen dräuenden Geschütze ohnehin ganz demoralisirt, nicht mehr entweichen konnte, obzwar sie es versuchte, in der Richtung von Metziers die belgische Grenze zu überschreiten.

Die Waffenstreckung erfolgte am 2. September Nachmittags. Nur diejenigen französischen Offiziere wurden freigelassen, die sich auf Ehrenwort verpflichteten, während dieses Krieges mehr keine Waffen gegen die Deutschen zu ergreifen. Den Kapitulationsvertrag unterfertigte einerseits Moltke und andererseits Wimpffen. Hernach fielen fünfzig Generale,

Beide Monarchen waren, als sie einander

Salzburg, 31. August. Der italienische Minister des Aeußern, Graf Lehrenthal, Herzog von Avarna, Rabinetschef Fasciotti und Legationsrath Graf Szápáry sind um 4 Uhr 20 Minuten mittels Sonderzuges nach Jschl abgereist. Im Bahnhof hatten sich Landespräsident Graf Schaffgottische in Begleitung des Bezirkshauptmanns Kamboušek zur Verabschiedung eingefunden. Gegen 7 Uhr Abends treffen die beiden Minister in Jschl ein. Graf Lehrenthal gibt im „Hotel Bauer“, wo auch Marchese di San Giuliano Wohnung nimmt, ein Souper, an dem auch der österreichisch-ungarische Botschafter am Quirinal Méréy und der erste Sektionschef im Ministerium des Aeußern Müller von Szentgyörgy theilnehmen. Morgen um 11 Uhr Vormittags wird der italienische Minister des Aeußern von Sr. Majestät in Audienz empfangen werden. Die Abreise der Minister ist für Freitag Mittags angelegt. San Giuliano wird sich über Steinerndörfer, Innsbruck und den Brenner nach Rom begeben.

Salzburg, 31. August. Der Wiener Korrespondent der „Tribuna“ meldet aus Salzburg seinem Blatte: Nach der gestrigen Konferenz der Minister wurde eine interessante Aeußerung des Ministers des Aeußern Marchese di San Giuliano bekannt. Als die drei italienischen Staatsmänner Marchese di San Giuliano, Botschafter Herzog von Avarna und Rabinetschef Baron Fasciotti nach der Konferenz aus dem Saale heraustraten und auf den Lift warteten, um sich vor dem Dejeuner in ihre Gemächer zurückzuziehen, fragte der Herzog von Avarna den Minister nach dem Eindruck, den er aus der Konferenz gewonnen habe.

Marchese di San Giuliano antwortete mit ziemlich lauter, weihin vernehmbarer Stimme, dies vielleicht nicht ohne Absicht: „Mein Eindruck ist der beste, unter allen Gesichtspunkten der beste.“

Aeußerungen der italienischen Presse.

Rom, 31. August. Die Morgenblätter stecken fest, daß Marchese di San Giuliano von der österreichischen Presse sehr freundlich begrüßt wurde. „Popolo Romano“ preist den Dreibund als größte Wohltthat, welche Oesterreich-Ungarn und Italien zuteil werden konnte. Der Dreibund, sagt das Blatt, gab den zwei Staaten den Frieden und schützte sie gegen die Folgen der engherziger Streit- und Kräftehucht, in welcher sich hüben und drüben unverantwortliche Elemente leider noch immer gefallen. Allmählig wird die Beharrlichkeit der Regierungen und der Vernünftigen auch diese kurz-sichtigen Augen öffnen und den unermeßlichen Werth des Bündnisses offenbaren. Die Salzburger Zusammenkunft war in diesem Augenblicke, wo die italienische Flotte im Adriatischen Meere manövriert, zweckmäßiger denn je; sie bereitet Denjenigen, die aus

rebe
Nien
in C
Mei
mal
tag
sein,
Stu
größ
die C
des
wied
mit
toben

diesen Manövern politische Schlüsse zogen, eine herbe Enttäuschung.

Die Ankunft in Zschl.

Zschl, 31. August. (Privat-Telegramm.) Heute Abends 7 Uhr traf der italienische Minister des Aeußern San Giuliano hier ein und wurde vom Statthalterrathe Salburg, Botschafter Mérey, dem Bürgermeister und dem Grafen Lehrenthal empfangen.

Bad Zschl, 31. August. Die Minister des Aeußern San Giuliano und Lehrenthal sind heute in Begleitung des Herzogs von Warana, des Barons Fasciotti und des Legationsraths Grafen Szapary mittels Sonderzuges gegen 7 Uhr Abends hier eingetroffen.

Wien, 31. August. (Privat-Telegramm.) Von einer Persönlichkeit aus der unmittelbaren Umgebung des Grafen Lehrenthal erfährt der Zschler Korrespondent des „Neuen Wiener Tagblatt“, daß Graf Lehrenthal morgen bereits um 1/10 Uhr vom König in Audienz empfangen werden wird.

Zschl, 31. August. Um 8 Uhr Abends fand im Salon des Ministers des Aeußern Grafen Lehrenthal ein Souper zu acht Gedecken statt, an welchem die beiden Minister Giuliano und Lehrenthal, die beiden Botschafter Warana und Mérey, Kabinettsdirektor Schießl, Sektionschef Müller von Szentgyörgy und die beiden Kabinettschefs Fasciotti und Dr. Graf Szapary theilnahmen.

Die Königstage in Cetinje.

Der Glückwunsch unseres Königs.

Cetinje, 31. August. Das Glückwunschtelegramm des Kaisers und Königs Franz Joseph I. an König Nikolaus hat folgenden Wortlaut:

Ich erhalte soeben die Nachricht, daß Ew. Majestät die Erhebung Montenegros zum Königreiche proklamirt haben.

fünftausend Offiziere und dreiundachtzigtausend Mann, ferner fünfhundertachtundfünfzig Kanonen, sechshundertsechzigtausend Gewehre und sechstausend Pferde in die Hände des Siegers.

Nach Sedan führten die Franzosen noch länger als ein Vierteljahr lang Guerillakämpfe gegen die Deutschen, aber ein Heer war nicht mehr vorhanden, und mit den übrig gebliebenen Bertheidigern der grande nation konnten die Deutschen leicht fertig werden.

Unsere Friedensapostel aber können lange gut reden; an die Utopie des Weltfriedens glaubt innerlich Niemand, weder Deutsche noch Franzosen.

Ernst Frank.

aus diesem glücklichen Anlaß beglückwünsche, erneuere ich die Versicherung Meiner Gefühle der Freundschaft und Meine Wünsche für das beste Wohlergehen Ew. Majestät und des königlichen Hauses. Franz Joseph.

Der Czar an König Nikolaus.

Cetinje, 31. August. Das Telegramm, in welchem der Kaiser von Rußland dem König Nikolaus dessen Ernennung zum Feldmarschall der russischen Armee mittheilt, wurde nach der heutigen glänzenden verlaufenen Militärparade vom Brigadegeneral Janko Bukotich in Gegenwart der Majestäten, der Mitglieder des diplomatischen Korps, der Minister und Würdenträger und der versammelten Offiziere verlesen und mit begeisterten Hissvorrufen auf den König Nikolaus und den Czaren ausgenommen.

Anlässlich des Tages, an welchem das montenegrinische Volk das fünfzigjährige Jubiläum der Regierung Ew. Majestät durch die Erhebung Montenegros zum Königreiche krönt, schäme ich mich glücklich, I. jestät, Ihnen einen Beweis meiner herzlichsten Verehrung für Sie zu geben, indem ich Sie am 28. August zum Feldmarschall der russischen Armee ernenne.

Die serbische Regierung an König Nikolaus.

Cetinje, 31. August. Der serbische Minister des Aeußern Milovanovic hat namens der serbischen Regierung an König Nikolaus folgende Depesche gerichtet:

Der Ministerrath Ew. Majestät des Königs von Serbien bittet, Ew. Majestät geruhe den wärmsten Glückwunsch anlässlich der Proklamirung Montenegros zum Königreiche entgegenzunehmen.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 31. August.

Die Kanzeilehrkurse. Um den Broderwerb der Kinder mittelloser Eltern zu erleichtern, hat der Magistrat im vergangenen Jahre auf Vorschlag des Leiters der Unterrichtsjektion Magistratsraths Graf Festetics praktische Kanzeilehrkurse errichtet, in welchen vier Bürgerklassen absolvirte Mädchen Aufnahme fanden.

Eingestellte Lehrkurse. Der Magistrat hat bekanntlich in den kommunalschulen sämtliche Privatlehrkurse eingestellt und beschlossen, falls sich eine entsprechende Anzahl von Schülern meldet, selbst Kurse zu errichten.

Die Fleischtheuerung. Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung die in Sachen der Fleischtheuerung an den Handelsminister und den Ackerbauminister gerichtete Unterbreitung zur Kenntniß genommen.

Neue Mädchenbürgerschule. Der Magistrat hat beschlossen, in der Elementarschule in der Dernagygasse des VII. Bezirks eine Mädchenbürgerschule zu errichten, in welche die Bewohner von Rákosfalva, Rákoszentmihály und von der Umgebung der Franz Josephskaserne ihre Kinder zur Schule schicken können.

Eidesleistung hauptstädtischer Lehrkräfte. Die neugewählten hauptstädtischen Lehrkräfte haben heute Mittags vor dem Gesammmagistrat den Amtseid geleistet.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Johann Bafilievits richtete an die Lehrkräfte eine Ansprache, in welcher er auf die Arbeit verwies, die die Hauptstadt auf dem Gebiete der nationalen Kultur verrichtet hat und die die Hauptstadt nach allen Richtungen hin magnarisierte.

Straßenregulirung. Der Magistrat hat angeordnet, daß ein Theil der Orbánhegystraße, sowie die diesen Weg kreuzende namenlose Gasse des I. Bezirks kanalisiert, ferner die Biró-, Alma- und Csabagasse regulirt werde.

Ein Moriz Perczel-Denkmal. In Bonyhád wird für den Freiheitshelden Moriz Perczel ein Denkmal gesetzt.

Konkurrenz auf eine Professorenstelle. Bei der Gewerbezeichenschule ist die Stelle eines Professors vakant geworden.

Unterstützung Gewerbetreibender. Die Kommission zur Verwaltung des Albrecht Hildegardes-Fonds hat heute verarmten Gewerbetreibenden folgende Unterstützungen zugesprochen:

Die Waisenhauskommissionen hielten heute unter Vorsitz des Magistratsnotars Joseph Szabovskiy eine gemeinsame Sitzung, in welcher die in den Waisenhäusern vakanten Stellen besetzt wurden.

Steuerbemessungen. Die Steuerbemessungskommissionen der Bezirke I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX und X werden die Erwerbssteuern III. Klasse der Bewohner folgender Häuser verhandeln:

Im I. Bezirk: am 1. September die separat vorgeladenen. — Im II. Bezirk: die II. Kommission am 1. September die Gr.-Nr. 3478 bis 3817, am 2. September die Gr.-Nr. 3818 bis 7070, am 3. September die separat vorgeladenen.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“

Mit 1. September beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 31. August abläuft, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

Das Erbe des Nabobs

von John E. MacIntyre

100 Kopeken nachgeliefert.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

B u d a p e s t, 31. August.

* Wetterbericht. Das Wetter blieb heute tagsüber nach schwachen Niederschlägen am frühen Morgen recht schön. Die Temperatur stieg von 18.6 Gr. C. um 7 Uhr früh auf 24.4 Gr. C. um 12 Uhr Mittag und betrug 21.5 Gr. C. um 7 Uhr Abends.

* Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: Die „Reuillon-Zeitung“ („Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Das Erbe des Nabobs“), Getreidebörsen, Getreide- und Mehlerkehr, Sichtbare Getreidevorräte, Produktenmärkte, Centralmarkthallen-Preise, Auszug aus dem Közlöny, den Wasserstand, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleiner Anzeiger“ und Inserate.

* Erzherzog Eugen ist, wie aus Rom 30 v. a. telegraphirt wird, heute Nachmittag dort eingetroffen. Der Erzherzog wollte die Fahrt von Nagybárad an mittels Automobils zurücklegen, allein unterwegs erlitt das Automobil einen Defekt, so daß der Erzherzog die Reise mittels Eisenbahn fortsetzen mußte.

* Ein Wagenunfall der deutschen Kaiserin. Aus Berlin wird berichtet: Die Kaiserin besuchte gestern Nachmittag mit der Prinzessin Victoria Louise das Rosarium im Thiergarten. Bei der Rückfahrt im Zweispänner stürzte plötzlich unmittelbar vor dem kleinen Stern das Handpferd in Folge der Glätte des Asphaltis und zog im Fall das andere mit. Die Kaiserin wollte den Wagen verlassen. Inzwischen aber war es dem Kutscher bereits gelungen, die beiden Thiere mit den Zügeln wieder emporzureißen. Die Fahrt konnte ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

* Aus dem Amtsblatte. Se. Majestät hat den öffentlichen außerordentlichen Professor für wirtschaftlich-chemische Technologie am Joseph-Polytechnikum Alexius Sigmond zum öffentlichen ordentlichen Professor desselben Lehrstuhles ernannt; dem Präsidenten der Pozsonyer Gewerkschaften Johann Korce in Anerkennung seiner auf dem Gebiete des Handels und Gewerbes erworbenen Verdienste das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens und dem Oberforstführer Johann Dörök aus Anlaß seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen treuen und nützlichen Dienste das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. — Se. Majestät hat gestattet, daß der Sektionsrath im Ackerbauministerium Johann Antos auf sein eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt werde.

* Personalnachrichten. Graf Stephan Tiska hat seine Postgenur beendet und ist über Budapest nach Geste gereist. — Justizminister Franz Székely wird in Sepshentagörgy, wo er demnächst eintritt, mit großen Ehren empfangen werden. — Der Generalsekretär der Akademie, Ministerialrath Gustav Heinrich, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung seines Amtes übernommen. — Se. Majestät hat die Veretzung in den Ruhestand des Gendarmerie-Oberstleutnants Géza Seredy auf dessen eigenes Ansuchen angeordnet und ihm aus diesem Anlaß Titel und Charakter eines Gendarmerie-Obersten verliehen. — Aus Sarajevo wird telegraphirt: Der gemeinsame Finanzminister Baron Burian ist Vormittags in Bad Sližje eingetroffen. Im Bahnhof hatten sich Civil-

adlatus Freiherr v. Benko mit den Ressortchefs der Landesregierung und Korpskommandant G. d. J. Ritter v. Aussenberg mit dem Generalstabschef Oberstleutnant Bod eingefunden.

* Gönzzy-Feier in Hajduhoboszló. Die ungarische Lehrerschaft rüstet, um am 4. September in Hajduhoboszló das Andenken des ehemaligen Staatssekretärs im Kultusministerium Paul Gönzzy, der sich um den ungarischen Volksunterricht große Verdienste erworben, in würdiger Weise zu begehen. An diesem Tage findet eine Festgeneralversammlung des Vereins der Lehrer des Komitats Hajdu statt, in deren Rahmen Vizepräsident Karl Simon, kön. Schulinспекtor Victor Csány und der einjährige Schüler Gönzzy's Joseph Udvarhelyi Reden halten werden. Nach der Generalversammlung folgt die Enthüllung einer Büste Gönzzy's, wobei der Präsident des Gönzzy-Vereins Stephan Csürke die Gedendrede hält; der Volksschullehrer Ladislaus Mocári wird ein Gelegenheitsgedicht Géza Lamperth's deklamieren. Das Gönzzy-Denkmal wird der kön. Schulinспекtor Karl Ötvös im Namen der einjährigen Schüler des Gefeierten betrauen. An der Feier werden die Vertreter sämmtlicher ungarischer Lehrervereine theilnehmen.

* Eine Audienz zu Pferde. Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Präsident des Hansabundes, Geheimer Justizrath Professor Dr. Niefer, wurde heute Vormittags vom Kaiser im Thiergarten in eine längere Unterredung gezogen. Geheimrath Niefer hat heute Früh mit dem Messor Kleefeld einen Spaziergang in den Thiergarten unternommen. In der Nähe des Großen Sterns begegnete Herr Niefer dem Kaiser, der mit der Kaiserin und großem Gefolge einen Spazierritt unternahm. Der Kaiser ritt an Herrn Niefer heran, begrüßte ihn freundlich und zog ihn vom Pferde aus in eine Unterredung, die länger als zehn Minuten dauerte. Der Kaiser und der Geheimrath sprachen in sehr angeregtem Ton miteinander. Ueber den Inhalt der Unterredung ist nichts bekannt geworden. Man geht jedoch nicht fehl, wenn man annimmt, daß sie politischen Charakter hatte.

* Eine russische Eskadre in Fiume. Aus Fiume wird telegraphirt: Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ist mit Gefolge über Wien mittels Separatzug hier eingetroffen und hat sich an Bord des „Cesarewitsch“ begeben. Die aus Odesa eingelangte Offiziersdeputation des den Namen des Großfürsten führenden Regiments befindet sich auf demselben Schiff. Die Eskadre dampfte um 10 Uhr Vormittags ab. Der Großfürst kehrt nächste Woche, nach Beendigung der Feierlichkeiten in Cetinje, nach Fiume zurück und reist mit der Eisenbahn nach Hause.

* Das Karlsbader Krankenhaus der Staatsbahnen. Aus Karlsbad wird telegraphirt: Handelsminister Karl Hieronymi, der gegenwärtig hier zum Kurgebrauch weilt, stattete heute in Begleitung des Ministerialraths Ehrenhoff und des Ministerialsekretärs Eugen König dem Krankenhaus für Magen- und Darmkrankheiten der ungarischen Staatsbahnen einen Besuch ab. Der Minister wurde vom Direktor der Anstalt kön. Rath Dr. Ludwig Aldor und vom Arzte Dr. Béla Tausch empfangen. Der Minister interessirte sich lebhaft für alle Einrichtungen der Anstalt und ließ sich Alles eingehend erklären. Oberarzt Dr. Aldor, unter dessen Führung der Minister alle Räumlichkeiten der Anstalt besichtigte, theilte dem Minister mit, daß in der Anstalt sämmtliche Mitglieder der Krankenkasse der ungarischen Staatsbahnen Aufnahme finden. Das Krankenhaus, in welchem die Kranken unentgeltliche Aufnahme finden, steht unter Kontrolle der Direktion der ungarischen Staatsbahnen. Die Anstalt wurde vor einigen Jahren über Initiative Dr. Aldor's gegründet; im Laufe des Jahres 1910 fanden in dem Krankenhause 2700 Personen Aufnahme.

* Schießübungen auf Aeroplans. Aus London wird uns telegraphirt: Die Heeresleitung läßt im Kanal von Plymouth Schießübungen auf Aeroplans ausführen. Gestern fuhr ein Kreuzer auf das offene Meer hinaus und nahm einen mächtigen Drachenschiefer mit, den man in eine Höhe von 3000 Fuß steigen ließ. Vom Drachen hingen dünne Drahtseile herab, auf welchen Aeroplansmodelle hochgezogen und sodann vom Kreuzer aus beschossen wurden.

* Paßzwang in Serbien. Aus Belgrad wird telegraphirt: Mit Rücksicht auf die Cholera-Gefahr hat die serbische Regierung ihre auf die Suspendirung des Paßzwanges bezügliche Verordnung zurückgezogen, in Folge dessen von jedem Fremden die Vorweisung eines Reisepasses gefordert wird.

* Verunglückter Oberst. Aus Esjegg telegraphirt man: Bei den heutigen Brigademänovern in der Umgebung von Djakovo stürzte der Kommandant der 14. Infanteriebrigade aus Semlin Oberst Franz Ritter Schreitter von Schwarzenfeld so unglücklich vom Pferde, daß er in schwerer Lezte Zustand nach Djakovo gebracht werden mußte, wo er sich in Spitalspflege befindet. Als der Oberst auf dem Boden lag, erhielt er vom Pferde einen Huftritt in die Nackengegend. Die Verletzungen des Obersten sind schwerer Natur und man befürchtet, daß er nicht mit dem Leben davonkommt.

* Eine verheimlichte Ehe. Aus Wien wird uns telegraphirt: In Wiener Advokatenkreisen erregt eine Affaire lebhaftes Aufsehen, die demnächst ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Vor kurzer Zeit starb ein junger Wiener Advokat im Alter von 35 Jahren. Bei der Durchsicht seines Nachlasses fand man, daß die Passiven die Aktiven um ein Beträchtliches übersteigen. Als die gerichtliche Verhängung des Konkurses erfolgte und die verschiedenen Papiere des Verstorbenen revidirt wurden, fand man zum allgemeinen Erstaunen, daß der junge Advokat seit längerer Zeit verheirathet sei. Nicht einmal die engsten Anverwandten, die Eltern, beziehungsweise Geschwister hatten auch nur eine Ahnung von der Heirath. Es stellte sich heraus, daß der Advokat die Witwe eines verstorbenen Kollegen geheirathet hatte. Der Gatte hatte testamentarisch verfügt, daß die Frau im Fruchtgenuß seines beträchtlichen Vermögens insoweit bleibe, als sie eine Wiederverheirathung meidet. Damit nun die Frau weiterhin in der Lage sei, den Fruchtgenuß des Vermögens zu beziehen, wurde das Geheimniß von beiden Theilen auf das sorgsamste gehütet.

* Injektionen mit dem verbesserten Ehrlich-Präparat. Aus Debreczen wird telegraphirt: Der Direktor und Oberarzt des hiesigen städtischen Spitals Dr. Karl Horváth hat gestern von Professor Paul Ehrlich aus Frankfurt eine Sendung seines Serums erhalten. Die Sendung enthält das neueste verbesserte Präparat des Frankfurter Gelehrten in vier verschiedenen Dosen, von der stärksten bis zur schwächsten. Das neue Präparat ist ein leichtes, cremefarbiges Pulver. Professor Ehrlich hat an Dr. Horváth das folgende Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Kollege! In Beantwortung Ihres werthen Schreibens theile ich Ihnen mit, daß ich mit der größten Freude bereit bin, Ihnen das neue Serum zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig überfende ich Ihnen ein gewisses Quantum von Röhren, sowie die in der letzten Zeit erschienenen ärztlichen Gutachten. In erster Reihe bitte ich Sie, nur solche Patienten mit diesem Serum zu behandeln, die eine starke Konstitution besitzen und kein organisches Leiden haben. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, das Mittel bei Personen anzuwenden, die in Folge des Sues an einem Nerveneiden laboriren. Wird jedoch eine Degeneration des Centralnervensystems konstatiert, dann ist die Anwendung des Serums direkt gefährlich und hat zu unterbleiben. Ihr ergebener Paul Ehrlich.“

Dr. Horváth wird am 5. September im Debreczener städtischen Spital in Anwesenheit einer großen Zahl Aerzte die ersten Injektionen vornehmen. Dr. Horváth steht bereits seit längerer Zeit mit Professor Ehrlich in Korrespondenz und gehört zu jenen Aerzten, die noch vor der Publikation des Mittels Kenntniß davon besaßen.

* Die arktische Expedition. Aus Berlin telegraphirt man: Nach einem Telegramm des Oberleutnants Filchner aus Hammerfest ist die arktische Vorexpedition nach Hammerfest zurückgekehrt, nachdem sie Spitzbergen von Westen nach Osten, von der Tempel-Bay bis zur Wich-Bay durchquert hatte. Die Theilnehmer an der Expedition befinden sich bei guter Gesundheit.

* Eine Defraudation im Komitat Maros-Torda. Aus Marosvásárhely wird telegraphirt: Der Vizegespan-Stellvertreter hat den Alföldkényer Kreisnotär Emerich Kassay unter Anordnung der Untersuchung heute suspendirt. Es stellte sich heraus, daß Kassay, nebenbei ein gewichtiges Mitglied der Komitatsopposition, sich verschiedene Unterschlagungen und Betrügereien zuschulden kommen ließ. Der Kreisnotär hat mehreren Personen mit dem Versprechen, daß er ihnen Stellen verschaffen werde, beträchtliche Summen entlockt und unter Anderem die bei ihm als Sicherstellung erlegten 300 Kronen eines Gastwirths unterschlagen.

* Jubiläum. Aus Nagytapolcsány schreibt man uns: Der Oberkantor der hiesigen orthodoxen israelitischen Kultusgemeinde Herr Wilhelm Abrahamson begeht am 1. September sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar, einer der hervorragendsten Kantoren, erfreut sich allgemein des besten Rufes. Die Nagytapolcsányer Kultusgemeinde wird das

Jubiläum ihres verehrten Oberkantors feierlich begehen. In Siofol feierte jüngst der Direktor des dortigen Sportplatzes Mor Simon das Jubiläum seiner zehnjährigen Thätigkeit, aus welchem Anlasse seine Freunde ein Fest veranstalteten und Reichmeister Karl Fodor dem Gefeierten die Geschenke der Kurgäste in Begleitung einer Ansprache überreichte.

* **Juspektionsreise Stolypin's in Sibirien.** Aus Petersburg wird uns telegraphiert: Ministerpräsident Stolypin trat heute eine Inspektionsreise nach Sibirien an. In seiner Begleitung befindet sich der Landwirtschaftsminister.

* **Selbstmord eines Multimillionärs.** Aus New York wird uns telegraphiert: Der bekannte deutsch-amerikanische Multimillionär und Großindustrielle Hirsch hat sich wenige Stunden nach seiner Rückkehr aus Karlsbad, wo er zum Kurgebrauch weilte, mit einem Rasirmesser den Hals durchschnitten. Er wurde bereits als Leiche aufgefunden. Das Motiv der That ist unbekannt.

* **Weisenerwerke der Kürschnerindustrie.** Großes Aufsehen erregt in allen Kreisen des hauptstädtischen Publikums das im Hause Karlsring 19 befindliche Kürschnerwaarengeschäft der in ganz Ungarn bestbekannten Firma Julius Elkán, die auf dem Gebiete des Kürschnergewerbes in Ungarn bahnbrechend gewirkt hat. Das ausgedehnte Waarenlager okkupiert den Mitteltrakt des Hauses und der Besucher hat die Impression, als ob er eine Ausstellung besuchen würde. Dort findet man die kostbarsten und theuersten Erzeugnisse des Kürschnergewerbes, wie Zobel, Hermelinpelze, ferner Stunks, Wieselstelle, Alles in bunter Reihenfolge. Der Besuch des Waarenlagers kann insbesondere unserer Damenwelt auf das wärmste empfohlen werden, die zweifelsohne die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen wird, ihren Winterbedarf bei der Firma Julius Elkán zu decken.

* **Heinrich Zucker bei der Staatsanwaltschaft.** Der gestern verhaftete Glaswaarenhändler Heinrich A. Zucker und sein Angestellter David Fischgründ haben die Nacht im Polizeiarrest verbracht und sind heute Vormittags photographirt worden. Die beiden Häftlinge wurden heute Mittags im Schubwagen zur Staatsanwaltschaft gebracht. Die polizeiliche Untersuchung in der Strafsache Zucker's wird eifrig fortgesetzt.

Die Polizei hat vorläufig 42 Personen verhört; die meisten dieser Zeugenaussagen sind für Zucker entschieden belastend. Es wurde festgestellt, daß Zucker die werthvolleren und feineren Glaswaaren nicht in dem Magazin, welches von den Bränden heimgesucht wurde, sondern in einem geheimen Souterrainlokal, sowie in den Magazinen der Häuser Maziengasse 32 und 37 versteckt hielt. Trotzdem hat er bei den Affekturangelegenheiten angegeben, daß die feinen Glaswaaren zugrunde gegangen sind. Es liegen auch die Aussagen von sechs Personen vor, daß er falsche Zeugen anwerben wollte. Die Recherchen ergaben ferner, daß er in letzterer Zeit dem Hammer, der bei ihm eine Monatsgage von 150 Kronen hatt, Summen, welche mehr als dessen Jahreseinkommen betragen, zur Verfügung gestellt habe. Es wurde außerdem konstatiert, daß Zucker mit Hammer öfter hinter geschlossenen Thüren längere Gespräche hatte. Zucker nahm heute anlässlich seiner Einlieferung zur Staatsanwaltschaft die Begünstigung, auf eigene Kosten einen Mietwagen zu benützen, nicht in Anspruch; er sagte: „Wenn man mich schon verhaftet hat, so soll die Polizei die Kosten meiner Einlieferung tragen.“ Und deshalb geschah es, daß Zucker im „grünen Wagen“ ins Gerichtsgebäude überführt wurde.

In der Zucker'schen Angelegenheit ist heute Nachmittags eine vierte Verhaftung erfolgt, und zwar die des bei Zucker angestellten Géza Szántó, der der Mitschuld an dem Affekturabtrag beschuldigt wird. Szántó ist derzeit bei dem Valassagyarmater 16. Honvéd-Infanterie-Regiment zur Waffenübung eingezückt. Die Budapester Polizei telegraphirte nach Valassagyarmat, damit Szántó in Haft genommen werde. Es dürfte übrigens die Verhaftung von weiteren sechs Angestellten Zucker's bevorstehen.

* **Georg Kolláth festgenommen.** Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Newyork verständigte heute telegraphisch die Budapester Oberstadthauptmannschaft, daß dort der frühere Erzsebetfalvaer Gemeindefiskalier Georg Kolláth auf Grund des gegen ihn wegen Defraudation ergangenen Haftbefehls festgenommen wurde. Kolláth, der sich unter dem Namen Dr. Kern in Newyork niedergelassen hatte, befindet sich vorläufig im Polizeigefängnis und wird nach beendigtem Auslieferungsverfahren nach Europa zurückgebracht werden.

* **Wegen Bigamie verhaftet.** Der 28jährige Zigeunermusikant Stephan Danis ist vor sieben Jahren im Matrifskante in Dunavecse mit der Köchin Fanny Kovács getraut worden. Nach kurzer Ehe verließ er seine Frau; er wohnte seither in Lóalmás, wo er vor Kurzem die Bekanntschaft der Magd Ida Csorbá machte. Da er das Mädchen, ohne von seiner Frau geschieden zu sein, nicht heirathen konnte, stellte er die Csorbá dem Lóalmáser Pfarrer als Fanny Kovács vor und ließ auf Grund des alten Heiraths-

scheines die kirchliche Trauung vollziehen. Man kam jedoch der Sache auf die Spur. Auf erfolgte Anzeige ist Danis heute wegen Bigamie in Haft genommen worden.

* **Automobilunglück in München.** Aus München wird berichtet: Vor dem Prinzregenten-Theater ereignete sich gestern Abends ein furchtbares Automobilunglück. Als die Besucher des Theaters aus demselben herausströmten, fuhr ein einer amerikanischen Familie gehöriges Automobil in Folge der Ungeschicklichkeit des Chauffeurs in voller Geschwindigkeit vier Meter weit auf das Trottoir mitten in eine Gruppe von Frauen. Eine derselben, eine Amerikanerin, wurde auf der Stelle getödtet, eine zweite schwer, eine dritte leicht verletzt. Gegen den Chauffeur wurde das Strafverfahren eingeleitet.

* **Aus ärztlichen Kreisen.** Zahnarzt Dr. Manó Raba ist von seiner Ferienreise zurückgekehrt und hat eine Ordination, Teréz-körút 21, begonnen.

* **Symen.** Der Journalist Johann A. Damanavits hat sich mit der Schauspielerin Fel. Solán Koronai (Kónya) verlobt.

* **Eine Konversation in den Lüften.** Aus Paris wird uns telegraphiert: Als der Aviatiker Die Lovucics auf seinem Biplan nach Issy-les-Moulineaux zurückkehrte, begegnete er in den Lüften einem Luftballon. Er näherte sich demselben und verfolgte ihn. Zwischen den Insassen des Luftballons und dem Aviatiker entwickelte sich eine Konversation. Nachdem Die Lovucics gelandet war, erzählte er, wie leicht es sei, sich in den Lüften zu verständigigen.

* **Selbstmord.** Aus Jglo wird telegraphiert: Der hiesige Papierhändler Ludwig Kersnyák hat sich heute Nacht in seiner Wohnung erhängt. Er wurde bereits entseelt aufgefunden. Die Ursache seiner That ist in Geistesgestörtheit zu suchen.

* **Todesfälle.** Herr Samuel Hoffman ist im 80. Lebensjahre in Budapest gestorben. Herr Salomon Deutschländer ist in Puch am 29. d. im 63. Lebensjahre gestorben. Frau Witwe Franz Kriván geb. Louise Sponer ist am 29. August im 77. Lebensjahre in Sellyőd gestorben. Aus Konstantinopel telegraphirt man: Senator Fehmi Pascha, der sowohl unter dem alten wie auch unter dem neuen Regime wiederholt Ministerposten bekleidet hat, ist gestorben. Aus Paris wird gemeldet: Das Mitglied der französischen Akademie Albert Vandal ist gestern Abends gestorben. Vandal, der am 7. Juli 1852 in Paris geboren wurde, hat sich als Geschichtsschreiber insbesondere der Historie des ersten Kaiserreiches gewidmet. Der pensionirte Polizeirath Ladislaus Drincsay ist heute hier gestorben. Zu dem Verbliebenen betrauert Polizeikonzipist Béla Barona seinen Schwiegervater.

* **Die Acht-Uhr-Sperre.** Die hauptstädtischen Handlungsangestellten hielten gestern Abends im Demokratenklub im Interesse der Acht-Uhr-Sperre eine Versammlung ab. Nach der Wahl des Präsidenten des Landesverbandes der Handlungsangestellten Wilhelm Taubner zum Vorsitzenden sprach sich derselbe in einer längeren Rede für die Nothwendigkeit der Acht-Uhr-Sperre aus. Nach ihm ergriffen Alexander Pfeiffer und Joseph Woral das Wort zu derselben Frage, deren Regelung im Interesse der Angestellten auch der hauptstädtische Kaufmann Alexander Bérés als nothwendig hinstellte. Hierauf wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in welcher die Stabilisirung der Acht-Uhr-Sperre für ein physisches, moralisches und geistiges Interesse der Handlungsangestellten hingestellt wird; die Interessen der Chefs werden durch die Neuerung nicht beeinträchtigt, ebenso wenig wie die des konsumirenden Publikums.

* **Mysteriöses Verschwinden eines bulgarischen Gärtners.** Aus Kátofalva ist im Oktober vorigen Jahres der 53jährige bulgarische Grünzeughändler Peter Nikoloff spurlos verschwunden.

Nikoloff, ein kränklicher Mann, hatte sich an einem Sonntag in der Gesellschaft seines Freundes Nikolaus Gaidoff und dessen Sohnes Simon vom Hause entfernt und wurde seither nicht mehr gesehen. Zwei Tage später veräußerte der alte Gaidoff den Wagen, das Pferd und die Möbel des Nikoloff, verpachtete die Felder und reiste mit seinem Sohne nach Lenkovic in Bulgarien zurück, wo auch die Frau des verschwundenen Nikoloff wohnt. Die beiden Grünzeughändler sprachen über den Verbleib des Nikoloff kein Sterbenswörtchen, und erst als sich einige Wochen später die Frau nach ihrem Gatten erkundigte, erzählten sie ihr, daß Nikoloff sie um 20,000 Kronen geschädigt habe und mit einer Gräfin durchgegangen sei. Erst jetzt fiel es den beiden Gaidoffs ein, die Frau auf Schadenersatz zu klagen; die Frau wurde sachtällig und kurz darauf ist auch ihr Haus veräußert worden. Einige Tage später suchte der alte Gaidoff die Frau auf und versprach, ihr das Haus zurückzugeben, wenn sie von dem Verschwinden ihres Gatten keine Erwähnung macht. Nun begann die Frau Verdacht zu schöpfen; auf Anrathen ihrer Verwandten kam sie nach Budapest und erstattete bei der Polizei die Anzeige. Polizeikonzipist Csikér pflog seither ener-

gische Nachforschungen und erfuhr zunächst, daß Nikoloff die beiden Gaidoffs weder geschädigt habe noch mit einer Gräfin durchgegangen sei. Der Umstand, daß die beiden Männer schon am Tage nach dem Verschwinden des Nikoloff sein gesamtes Inventar verkauft hatten, ließ den Verdacht rege werden, daß die Bulgaren den alten Krüppel irgendwo ermordet und die Leiche verborgen haben. Für diese Annahme konnten jedoch bis vor Kurzem keine Beweise beschafft werden. Dieser Tage erfuhr nun Konzipist Csikér, daß Gaidoff mit seinem Sohne nach Kátofalva zurückgekehrt sei. Er ließ die Weiden zur Polizei vorladen. Ihr Verhör dauerte bis heute Mittags. Bei dem Kreuzverhör verwickelten sich die beiden Bulgaren fortwährend in Widersprüche und verweigerten schließlich jede Auskunft. Nach beendeter Einvernehmung sind Nikolaus und Simon Gaidoff in Haft genommen worden. Die Erhebungen werden mit der größten Energie fortgesetzt.

* **Ein Geschenk für das Verkehrsmuseum.** Ministerialrath Nikolaus von Konkoly-Hege hat dem Verkehrsmuseum eine interessante Zeichensammlung zum Geschenk gemacht. Die Sammlung stammt von dem verstorbenen Leiter des Altöfner Schiffswerke Johann Szalay, der ein hervorragender Techniker und Zeichner war, und enthält eine ganze Reihe von Schiffsmaschinenzeichnungen, darunter auch solche, welche aus den fünfziger Jahren und von noch früher her stammen. Handelsminister Karl Hieronymi hat im Namen des Museums für die Spende seinen Dank ausgesprochen.

* **Schadenfeuer.** Aus Szatmár wird telegraphiert: In der Gemeinde Mésztelek ist ein Wohnhaus in Brand gerathen. Die Flammen schlugen auf vier Nachbarhäuser über und diese sowie ihre mit Getreide gefüllten Nebengebäude wurden vollständig eingeäschert. Der Schaden ist groß.

* **Leichenbegängniß.** Heute Vormittags hat unter sehr großer Theilnahme von der Todtenhalle des Kátoferestur israelitischen Friedhofes aus das Leichenbegängniß des so früh verstorbenen Kolozsvárer Universitätsdozenten Dr. Heinrich Kaniß stattgefunden. Anwesend waren seitens der Kolozsvárer Universität Dr. Paul Steiner, Dr. Johann Gábor und Dr. Leopold Fejér, von der Budapester Universität Professor Dr. Ludwig Török. Nachdem der Chor unter der Leitung des Oberkantors Szarus einen Trauerchoral vorgetragen hatte, hielt Rabbiner Dr. Illés Adler eine ergreifende Trauerrede. Am offenen Grabe sprach im Namen der Kolozsvárer Universität Assistent Dr. Paul Steiner, worauf die Beisung erfolgte. Vorgestern hat in Kólossvár im dortigen Karolinenhospitale, in dem der Verstorbene thália war, eine ergreifende Trauerfeier stattgefunden, der die Professoren der Kolozsvárer Universität unter der Führung des Rektors Dr. Ludwig Szádeczy, ferner eine Deputation der städtischen und Komitatsbeamten unter der Führung des Obergespanns Grafen Koloman Esterházy und noch viele Andere beizuhnten. Es sprachen der Dekan der medizinischen Fakultät Dr. Dionys Szabó, im Namen der Freunde und Kollegen des Verstorbenen Assistent Dr. Aladár Gíler.

* **Seumering.** „Hotel Panhans“, 3000 Fuß über dem Meere, 7 Stunden von Budapest, 400 Zimmer, größter Komfort, wunderbare Lage, mitten im Walde. Kurankalt mit modernsten Bequemlichkeiten im Hause. Diät, Mass-, Freiluftkuren, Inhalatorium, Arzt, Apotheke, Lift. Apparatements mit eigenem Bad und Toilette. Dazugehörig: „Hotel Erzherzog Johann“, 6 Villen mit und ohne Küchen. Pension inklusive Zimmer von 10 K. bis 14 K. oder à la carte.

* **Heberfahren.** Heute Früh wurde in der Barosagasse die 68jährige Marie Artusel von einem Waggon der elektrischen Bahn überfahren und schwer verletzt. Sie wurde ins Rochuspital gebracht. Auf dem Ostbahnhofe wurde der Wagenreiniger Joseph Saus während des Verschlebens der Waggons von einer Lokomotive überfahren und lebensgefährlich verletzt. Vor dem Hause Uegynökagasse Nr. 7 ist heute der sechsjährige Sohn des Lehrers Bernhard Lillenthal von einem Mietwagen überfahren worden. Der Knabe erlitt schwere Verletzungen und mußte ins Spital gebracht werden.

* **Fővárosi Orfeum.** Das jetzige Programm, das bisher allabendlich ausverkaufte Häuser zog, wird morgen, Donnerstag, mit einer Sensationsnummer des unübertrefflichen Diabolisten Sergeant Brennan bereichert. Die Direktion versichert uns, daß der Künstler, dessen Name in einigen Tagen schon sehr populär sein wird, auf dem Kontinente bisher noch nirgends auftrat und in Budapest direkt aus Newyork eintrifft. Das jetzige Programm wird hors concours stehen. Die Vorstellungen beginnen immer um 8 Uhr.

* **Schulnachrichten.** Das Institut Döser fordert die gewesenen Schüler auf, sich bis 10. September einschreiben zu lassen, um ihre Aufnahme zu sichern. Die Einschreibungen in die Lehrkurse des Joseph Szemeréchen Musikinstituts finden täglich im Sekretariat (VI, Königsgasse 60) statt.

* **Establishment Steinhardt.** Außer den Boffen „A kollektiv apaság“ und „Trésházasság“ ist das Programm vom 1. September ab ein sehr reichhaltiges. Unter den Mitwirkenden befinden sich auch der bekannte Cabaretschriftsteller Szöke Szakáll und außerdem vier ausländische Attraktionen ersten Ranges.

* **Lebensmüde.** Heute Abends hat sich der Bendelgasse 14 wohnhafte 22jährige Privatbeamte Biliny

Eisler im „Hotel Europa“ eine Kugel in das Herz gesagt. Er wurde sterbend ins Krankenhaus gebracht.

Premiere im Royal-Orpheum. Mit 1. September beginnt in diesem Etablissement ein neues Programm. Von Sinfakern kommen zur Aufführung „Trézi“ und „Akhbar Kilibic“, zwei neue französische Poffen; ferner ein aufregendes englisches Stetich „Lord Spleen“.

Cirkus Beketow. Morgen, Donnerstag, sowohl in der Nachmittags- (Familienvorstellung zu halben Preisen) als auch in der Abend-Vorstellung debütiert das neue September-Programm. Unter den neuen Attraktionen wird die Eisbärengruppe Sensation erregen.

Familien-Nachricht.

Herr Sándor Greiner, Beamter der „Ungarischen Bank und Handels-Gesellschaft“, verlobte sich mit Fräulein Margit, Tochter des Herrn David Bajor in Temesvár.

Gefrickte Paletots, Damen und Kinder, bei Kössler, Pest, V., Harmineczad-u. és József-ter sarok. Telephon.

Die Kinder der ital. kön. Familie verdanken ihre Gesundheit der Ernährung mit „Phosphatine Falières“.

Die im Jahre 1886 gegründete, bestrenommierte chemische Wäscherei und Putzerei Josef Veierl, VI., Königsgasse Nr. 8, und deren Filialen: I., Mészáros-utca 2, IV., Muzzeum-körút 31, VIII., Üllői-ut 48, und Ujpest, Arpád-ut 46, besorgen raschest und bestens zu mäßigen Preisen die chemische Reinigung von Kleidern, Wäsche, Borhänen und Weißwäsche, sowie das Färben von abgesehossenen Stoffkleidern.

Schul-Schürzen! Kinderstrümpfe, Schullinderwäsche für Mädchen und Knaben zu vorteilhaften Preisen bei Bleier, „Gölya“-áruház, VI., Nagymező-utca 12.

Gegen Cholera und andere epidemische Krankheiten ist der beste Schutz reines, bakterienfreies Wasser. Ein solches ist das weltberühmte Buzjäger „Phönix“-Mineralwasser, welches als natürliches, bakterienfreies, reinstes und billigstes heimisches Mineralwasser von den hervorragendsten Ärzten empfohlen wird.

Josef Schneider, Wirt- und Kurzwaarengeschäft überföhelt im September 1. S. in die IV., Waijnergasse Nr. 17.

58,000 Kronen-Defraudation. Selbstmord des Defraudanten.

Der Chef der Innerstädter Filiale der Merkur-Beckelstuben - A. u. S. (Waijnergasse 37) Madár Oblath ist nach Unterschlagung von Werthpapieren im Betrage von 58,000 Kronen flüchtig geworden. Es wurde seine stechbriefliche Verfolgung angeordnet. Die letzte Spur des Defraudanten führte nach Wien und dort hat er, wie uns spät Nachts gemeldet wird, einen Selbstmord verübt.

Madár Oblath, der im Alter von 32 Jahren steht, hat rasch Karriere gemacht. Er galt als tüchtiger Bankfachmann, und da er bis vor zwei Jahren einen soliden Lebenswandel führte, wurde ihm großes Vertrauen entgegengebracht. Mit dem steigenden Einkommen wuchsen aber seine Bedürfnisse. Er wurde Mitglied eines Spielklubs und seither war er verloren. Er spielte er mit kleinen Einsätzen, zuletzt aber war er einer der größten Pointeure beim Baccaratstisch. Es gab Nächte, wo seine Spielverluste Tausende betrugten; nur selten gewann er. Seitdem er dem Spielteufel verfallen war, änderte er auch seine Lebensweise. Er fuhr im Gummiradler und fontenirte Geliebte. Zuletzt war er mit einer geschiedenen Frau Namens Julie Deska y, der er sich angeblich vor einigen Monaten auch verlobte, liiert. Für seine Braut, die um zehn Jahre älter ist als er, sorgte er reichlich. Er stellte ihr im Hause Bethlengasse 3 eine aus drei Zimmern bestehende Wohnung zur Verfügung.

Vor vier Wochen trat Oblath seinen Sommerurlaub an, den er in in Abbazia verbrachte. In Abwesenheit Oblath's, dessen Urlaub morgen zu Ende gehen sollte, wurde am jüngsten Freitag die Effektenabtheilung der von ihm geleiteten Bankfiliale kontrirt und bei dieser Gelegenheit wurde ein Banco von beiläufig 58,000 Kronen festgesetzt. Es fehlten vierprozentige ungarische Kronenrenten im Werthe von 40,000 Kronen, sieben Aktien der Vereinigten Hauptstädtischen Sparkasse und fünf Aktien der Pannonia-Rückversicherungs-gesellschaft. Nach Entdeckung dieses Bancos setzte sich die Direktion der Merkurbank telephonisch mit dem noch in Abbazia weilenden Oblath in Verbindung und forderte von ihm, den man einer Defraudation

nicht fähig hielt, Aufklärung. Oblath erwiderte telephonisch, daß sich die fehlenden Werthpapiere unbedingt auffinden werden und er dieselben wahrscheinlich verlegt habe. Er erklärte sich bereit, Montag nach Budapest zu kommen, um die Aktien zustande zu bringen. Zur festgesetzten Zeit indes fand er sich in seinem Bankbureau nicht ein. Die Direktion telephonirte an das „Palace-Hotel“ in Abbazia, wo Oblath logirte, und von dort traf die Verständigung ein, daß Oblath noch am Freitag von Abbazia abgereist sei. Die Bank erstattete nunmehr gegen Oblath die Strafanzeige und Stadthauptmann Grgy, der mit der Untersuchung betraut wurde, konstatierte, daß Oblath die Werthpapiere thatsächlich defraudirt und die Flucht ergriffen habe. Oblath hatte unmittelbar vor seiner Urlaubsreise die gestohlenen Werthpapiere bei einer hiesigen Bank verpfändet. Es wurde ferner festgestellt, daß Oblath Samstag Abends vom Fiumaner Bahnhof mit der Südbahn abgereist ist.

Detectivs reisten, um den Aufenthaltsort Oblath's zu erfahren, nach Sopron, wo die Braut Oblath's, Frau Deska y, Sommeraufenthalt genommen hat. Frau Deska y theilte den Detectivs mit, daß sie gestern von Oblath eine in Fiume aufgegebenene Sendung bekam, welche 400 Kronen Baargeld, ferner ein goldenes Armband enthielt. Heute traf an die Adresse der Frau Deska y ein in Wien aufgegebenener Brief ein, in welchem Oblath von seiner Braut Abschied nimmt. In dem Briefe heißt es unter Anderem: „Ich habe etwas gethan, was nicht mehr gutzumachen ist, ich weiß nicht, was mit mir geschehen wird. Ich glaube nicht, daß wir uns im Leben wiedersehen können, ich werde mich in Wien nur noch ein, zwei Tage aufhalten; wohin ich flüchten werde, weiß ich vorläufig nicht. Deshalb kann ich Dir auch nicht angeben, wohin Du mir eventuell schreiben sollst.“

Die Budapester Polizei hat sowohl nach Wien als auch an die Sicherheitsbehörden des Auslandes und insbesondere der Hafenstädte telegraphisch das Ersuchen gerichtet, Oblath in Haft zu nehmen.

Heute Abends traf an die Kazinegygasse 6 befindliche Adresse des Markus Oblath, bei dem sein Bruder Madár Oblath gewohnt hat, ein Koffer ein, welcher die Wäsche und Kleider des Defraudanten enthielt. Madár Oblath hat den Koffer in Fiume aufgegeben.

Es wurde u. A. festgestellt, daß Oblath, der ein Einkommen von beiläufig 8000 Kronen hatte, täglicher Gast im Elisabethstädter Kasino war und dort als einer der maghaltigsten Spieler galt. Er war bis Mitte Juni ununterbrochen von großem Reichthum verfolgt, und nur in letzter Zeit löschte ihm das Glück und er gewann unmittelbar vor seiner Abreise 15,000 Kronen im Baccarat.

Oblath genoss bei seinen Klubgenossen unbegrenztes Vertrauen, und so kam es, daß viele seiner Freunde ihm ihre Ersparnisse anvertrauten, damit er mit diesem Gelde an der Börse operire. Oblath hat allem Anscheine nach auch die ihm von Freunden anvertrauten Gelder unterschlagen, und man geht nicht fehl in der Annahme, daß er nicht den 58,000 K. der Bank noch weitere 40,000 K. unterschlagen habe.

Selbstmord Oblath's in Wien.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Der aus Budapest am 27. d. flüchtig gewordene Bankbeamte Madár Oblath hat sich heute Nachmittags im Schönbrunner Thierpark erschossen. Es wurde bei ihm kein Geld gefunden.

Die Cholera.

Ganz Ungarn, die ganze Monarchie ist cholerafrei; in den letzten vierundzwanzig Stunden ist an das Ministerium des Innern keine einzige Meldung über choleraverdächtige Erkrankungen gelangt. Die Situation bietet demnach zu Besorgnissen nicht den mindesten Anlaß.

Heute liegen folgende Nachrichten vor:

Verdächtige Fälle.

Auf dem Kaiser Rangirbathhofe ist gestern der einundzwanzigjährige Tagelöhner Joseph Alschnebrenner unter choleraverdächtigen Symptomen erkrankt. Er wurde ins Epidemiespital überführt.

Heute Vormittags wurden in der Ziegelabrik auf der äußeren Jägerbergerstraße die Tagelöhner Nikolaus Aljibó und Albin Miny unter verdächtigen Symptomen unwohl; sie wurden ins St. Ladislausspital gebracht.

Der in der Einrückung zur Waffenübung in Pola begriffene, aus Stawky in Galizien gekommene Ersahreservist Johann Swipöz, der wegen Cholera verdächtig in Bruck an der Leitha auswaggonirt worden war, ist ärztlich untersucht worden. Es wurde konstatiert, daß bei ihm jeder Verdacht einer Choleraerkrankung ausgeschlossen ist.

Die Armeeverwaltung gegen die Verschleppung der Cholera.

Mit Rücksicht auf die in Rußland und Italien herrschende Cholera wurden von Seiten der Militärbehörden folgende Maßnahmen angeordnet:

1. Der physischen Verfassung der zu den Waffenübungen einrückenden Reservisten und Ersahreservisten

ist von Seiten der untersuchenden Militärärzte erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Leute, welche aus Rußland oder Italien einrücken sollten, sind in fünftägige Observation zu nehmen, ihre Effekten, falls dies nicht schon an der Landesgrenze geschehen sein sollte, sind zu desinficiren.

2. Isolirzimmer sind in allen Kasernen kommissionell zu bestimmen, vorläufig noch nicht einzurichten und namentlich dort, wo auf die Dauer der Abwesenheit der Truppen Civilärzte den Dienst bei den Militär- detachements versehen, sind letztere entsprechend zu instruiren. Erst wenn sich die Nothwendigkeit einer Isolirung eines verdächtigen Falles ergeben sollte, ist das Isolirzimmer zu räumen und der Kranke mit seinem Bette und seinen sonstigen Habseligkeiten dahin zu übertragen.

3. Der Trinkwasserversorgung und den militärischen Objekten, insbesondere aber den zu den Konzentrationen marschirenden Truppen ist von Seiten der Kommandanten und diensthühenden Aerzte unaußgesetzt Aufmerksamkeit zu schenken.

4. Die Mannschaft ist vor dem Genuße unreifen Obstes eindringlich zu warnen und auf den Märkten ist das Abreißen von Obst von den Bäumen strengstens zu verbieten. Nur Händler mit reifem, gutem Obst sind in der Nähe der Truppen zu dulden.

5. Mit Rücksicht auf die kühlen Nächte hat jeder Mann der die Garnison verlassenden Truppen die Leibbinde bei sich zu haben.

6. Jeder choleraverdächtige Fall ist sofort den Korps-(Landwehr-)Kommanden zu melden.

Aus Gönyö.

Aus Gönyö wird telegraphirt: Die über die Gemeinde Gönyö verhängte fünftägige Observationsperre hat mit dem heutigen Tage ihr Ende erreicht. Nachdem keine Gefahr besteht, wurde die Abreise der Matrosen gestattet. Vom Gesichtspunkte der Sicherheit wurde angeordnet, daß den Passagieren und Matrosen der Schiffe die Landung in Gönyö erst nach erfolgter Untersuchung des Fahrzeuges durch den Gemeindevarzt gestattet werde. Der Sanitäts-Oberinspektor Dr. Hugo Holländer kehrt morgen nach Budapest zurück.

Aus Wien wird gemeldet: Die bakteriologische Untersuchung der drei Fälle von Magen-Darmkatarrh, welche gestern im Kaiser Franz Josephs-Spital aufgenommen wurden, hat ein negatives Resultat ergeben.

Der Cholerafall in Pozsony.

Pozsony, 31. August. Die Leiche der an der Cholera verstorbenen 51-jährigen Köchin Magdalena Trnka wurde heute in der Leichenkammer des städtischen Centralfriedhofes von Dr. Heinrich Munkler in Anwesenheit des Sanitätsinspektors Karl Kaiser, der Physikatärzte und des Gerichtsarztes obduzirt. Das Ergebnis der Obduktion stellte Cholera asiatica in unzweifelhafter Weise fest. Das Obduktionsprotokoll wurde dem Ministerium des Innern zugesendet. Nach der Obduktion wurde die Leiche in ein mit Sublimat durchtränktes Tuch und in einen mit Sägespänen ausgelegten Sarg gelegt. Dieser Sarg wurde dann in einen zweiten mit Sägespänen ausgelegten und mit Karbol desinfizirten Sarg gelegt, der verschlossen und in einem drei Meter tiefen Grabe beigesetzt wurde. Auf den Sarg wurde ein halber Metergenter Kalk geschüttet. Die kirchliche Ceremonie vollzog der päpstliche Kammerer Czajlovsky. Außer den Vertretern der Behörde war beim Leichenbegängniß Niemand anwesend.

Sanitätsinspektor Karl Kaiser erschien heute Nachmittags in Begleitung des Oberphysikus Dr. Edmund Mergl auf dem Remorqueur „Regensburg“. Die Extremitäten jedes einzelnen Matrosen des Schiffes wurden bakteriologisch untersucht. Die Quarantaine läuft Freitag ab. Der Oberphysikus erklärte, daß der Inkubationsstermin abgelaufen ist und keine weitere Erkrankung zu befürchten sei.

Verdächtige Fälle in Berlin.

Berlin, 31. August. Gestern Abends wurde ein junges Mädchen, das bei seiner Mutter wohnt, unter choleraverdächtigen Erscheinungen in das Krankenhaus gebracht.

Berlin, 31. August. Das „Wolff-Bureau“ meldet: Wie wir aus zuständiger amtlicher Quelle erfahren, hat sich bei sämtlichen Krankheitsfällen im Landespolizeibezirk Berlin der Choleraverdacht nicht bestätigt.

Die Cholera in Italien.

Rom, 31. August. In den letzten 24 Stunden wurden in den Provinzen Bari und Foggia insgesammt zehn neue Erkrankungen an Cholera und zwölf Todesfälle festgestellt.

Die Cholera in Holland.

Köln, 31. August. (Privat-Telegramm.) Die Untersuchung hat gezeigt, daß

mehrere holländische Binnengewässer durch Cholera bacillen verunreinigt sind. Zwei Schiffer sind plötzlich und fast gleichzeitig gestorben. Die Untersuchung hat ergeben, daß sie aus einem Kanal Wasser getrunken haben. Die holländische Regierung hat angeordnet, daß dieser Kanal durch Petroleum für den Genuß unbrauchbar gemacht werde.

Die Cholera in Rußland.

Petersburg, 31. August. In den letzten 24 Stunden sind 59 Personen an Cholera erkrankt und 19 gestorben. Die Zahl der Cholerafranken beträgt nunmehr 651.

Sport.

Budapester Sommerrennen. Für das morgen, Donnerstag, stattfindende zwölfte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Verkaufsfrennen erster Klasse. (Preis 4000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 19 Unterschriften. — 2. Trost-Handicap. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1500 Meter.) 11 Unterschriften. — 3. Rakosier Handicap. (Preis 6000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) 12 Unterschriften. — 4. Züchterpreis. 10.000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 15 Unterschriften. — 5. Maiden-Verkaufsfrennen der 3-jährigen. (Preis 2000 Kronen, Distanz 900 Meter.) 15 Unterschriften. — 6. Trost-Handicap der 3-jährigen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 16 Unterschriften. — 7. Sappey Preis. (5000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 10 Unterschriften.

Theater, Kunst und Literatur.

In zwei Budapester Theatern haben gegen Ende der vorigen Saison und zu Beginn der laufenden Spielzeit wiederholt Kontraktbrüche verschiedener Theaterangehörigen von sich reden gemacht. So verließ das Ehepaar Göth sein Engagement am Lustspieltheater, um im Ungarischen Theater eine neue Thätigkeit zu beginnen, und der Schauspieler Csontos kehrte dem Ungarischen Theater den Rücken, um im Lustspieltheater sich festhaft zu machen. In beiden Fällen haben sich die Künstler über die kontraktlichen Verbindlichkeiten hinweggesetzt, durch die sie an die betreffenden Anstalten geknüpft waren. Aus diesem Ueberläuferthum entstand zwischen den Leitern der genannten Bühnen ein gespanntes Verhältnis, das sich durch gegenseitige Chikanen bemerkbar machte. Besonders scharf traten die ungemüthlichen Beziehungen zwischen den Direktionen der beiden Bühnen zutage, als die ausgezeichnete Chorgängerin Frau Rozsi Forrai plötzlich aus dem Verband des Ungarischen Theaters in dasjenige des Lustspieltheaters übertrat, gleichfalls unter Hintanhaltung ihrer kontraktlichen Verpflichtungen. Die Sache konnte dem Direktor des Ungarischen Theaters, Herrn Vedtly umso weniger gleichgiltig sein, als ein anderes vortreffliches Mitglied seiner Bühne, Frau Mészáros, gleichfalls, wenn auch nach abgelaufenem Vertrag, schon demnächst ins Lustspieltheaterensemble eintreten wird. Man war in der Theaterwelt schon auf einen offenen Kampf zwischen dem Lustspieltheater und dem Ungarischen Theater um den Besitz der Frau Forrai gefaßt, als sich im Laufe des heutigen Tages eine unerwartete Wendung in dem Entschluß der Künstlerin vollzog. Obwohl sie für die Samstag-Premiere des Lustspieltheaters alle Proben mitgemacht hatte und auf den Premierenächsten schon als Mitwirkende in der nächsten Novität angekündigt wurde, und ungeachtet der Thatsache, daß sie nun auch ans Lustspieltheater durch einen Kontrakt gebunden war, ließ sie dieses Theater mit der Motivierung, daß es ihr dort nicht behage, im Stich und meldete sich beim Ungarischen Theater zum Dienstantritt. Nachdem ihr alter Kontrakt hier noch aufrecht steht, wurde ihre Rückkehr zur Kenntnis genommen und sie für die am Samstag stattfindende Reprise des englischen Stückes „A million“ angefahrt. Für die Künstlerin ist die Situation nun insofern eine andere geworden, daß sie, die bisher durch das Ungarische Theater geklagt war, nun durch das Lustspieltheater gerichtlich belangt wird.

Das Nationaltheater eröffnet morgen seine Saison mit Eduard Szigligeti's historischem Drama „Il Rákóczi Ferencz fogsága“. Die Vorstellung wird mit dem Rákócziarsch eingeleitet, der vom symphonischen Orchester unter Leitung des Dirigenten Ladislaus Kun aufgeführt wird. — Am 16. d. findet die erste Premiere statt. Zur Aufführung gelangt Alphonse Daudet's „Az arlessi leány“ mit der Musik Bizet's. Der gesungliche Theil des Stückes wird vom Operchor bestreiten.

An der kön. Oper wird die Oper Orfel's „Bánk bán“ mit einer Neubefetzung der beiden Hauptrollen

aufgeführt werden. Den Bánk bán wird Környey, die Melinda Frau Erzsi Sándor geben.

Im Lustspieltheater wird Freitag „Theodoro és társai“ gegeben. Bei dieser Gelegenheit tritt das neue Mitglied Stefi Dóth zum ersten Mal auf. Samstag findet die erste Premiere der Saison „Csituly szivem“ statt.

Im Königstheater und im Ungarischen Theater beginnen die Vorstellungen vom 1. September an um 1/8 Uhr.

Im Stadttheater tritt morgen, Donnerstag, die neuengagierte Soubrette Fräulein Sidy vom Bécs Nationaltheater in der Operette „Das Mühlrad“ als Tänzerin Montebelli zum ersten Male auf.

Gerichtshalle.

Budapest, 31. August. (Der infultirte Graf Apponyi.) Aus Temesvár wird berichtet: Am 24. April l. J. wurde Graf Albert Apponyi hier — wie damals gemeldet wurde — von zahlreichen Personen auf der Straße attackirt. Der Graf war zum Besuch des Bischofs in Temesvár eingetroffen und vor dem Josephstädter Bahnhof und auf dem Wege in die Stadt liefen ihm einige hundert Personen mit Stöcken nach, beschimpften ihn und bewarfen ihn mit Steinen. Den Ausschreitungen der Volksmenge bereitete die Polizei ein Ende, welche die Leute vertrieb. Gegen die intellektuellen Urheber und Arrangeure der Ausschreitungen hat die kön. Staatsanwaltschaft wegen Gewaltthätigkeit gegen Private die Anklage erhoben. Unter den Angeklagten befinden sich zwei Temesvárer Advokaten, ein Advokaturkandidat, ein Sozialistenführer und mehrere Arbeiter. Gegen die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft wurden Einwendungen eingereicht, über welche der Temesvárer Gerichtshof gestern verhandelte. Er beschloß die Ergänzung der Untersuchung.

(Ein verhafteter Advokat.) Der Advokat Dr. Joseph Világossy, welcher befanntlich den Kirchenfonds der Basilika und des Graner Kapitels durch Veruntreuung um Hunderttausende geschädigt hat, wurde vor einigen Wochen in Haft genommen. Sein Anwalt hat die Einstellung des Strafverfahrens und die Freilassung des Beschuldigten verlangt, weil die Veruntreuungen schon vor vielen Jahren erfolgt, daher verjährte seien. Der Anklagesenat hat die Verjährungseinwendungen zurückgewiesen. Die kön. Tafel, an welche rekurirt wurde, hat sich auf denselben Standpunkt gestellt und angeordnet, daß Dr. Világossy weiter in Haft zu behalten und die Strafuntersuchung fortzusetzen sei.

Stimmen aus dem Publikum.

Rehrichthausen in der Uegynökgasse.

Höbl. Redaktion!

In der Uegynökgasse herrschen wahrhaft skandalöse sanitäre Zustände. Aus mir unbegreiflichen Gründen bleibt vor dem Neubau Uegynökgasse 10 der Rehrichthausen nicht stehen, um den angesammelten Rehrichthausen fortzuführen, so daß dort Alles von Schmutz harzt, ein Umstand, der angesichts der Cholerafahr umso bedauerlicher ist. Der Gestank, der sich in dieser Gasse bemerkbar macht, ist unerträglich. Es ist die dringende Pflicht der Behörde, diesem Zustande je eher ein Ende zu bereiten.

Hochachtungsvoll

Budapest, 31. August 1910.

G. G.

im Namen mehrerer Bewohner der Uegynökgasse.

Offener Sprechsaal.*)

Az amerikai rendszerű hygienikus központi légfűtés

a legkételetesebb, legolcsóbb és leggazdaságosabb fűtés családi házak, villák, termek, templomok stb. számára.

HOFFMANN MIKLÓS és ROHONCI HUGÓ magánmérnökök Budapest, VI., Aréna-ut 122.

Budán, I., Márvány-utca 27

alatt épült új házban modern kiállítású 2 és 3 szobás lakások bérbeadandók november 1-re. Erdekelhető a helyszínén, Fónagy Béla építkezési vállalatnál, V., Széchenyi-u. 1. Telefon 149. és dr. Fuchs Lajos ügyvédnél, V., Alkotmány-u. 27. Telefon 36-34.

Tátraháza

Heilanstalt für Erkrankungen der Athmungsorgane.

Liegehallen. Hydrotherapie. Serumbehandlung. Dirigent: Dr. Wilhelm Müller, gew. Assistent des „Königin Elisabeth“ Sanatoriums. Prospekte.

Lapeten und Stuckolin-Rosetten. Bessere Malerarbeit. Nieger K. VI., Váci-körút 27.

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Wwe Salomon Deutschländer geb. Katharine Kohn gibt tiefbetrübtens Herzens Nachricht von dem Hinscheiden ihres ungeliebtesten Gatten, des besten Vaters und Verwandten

Salomon Deutschländer

der nach kurzem Leiden am 29. August d. J. im 63. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Bnó, 29. August 1910.

Armin Deutschländer, Samu Deutschländer als Söhne. Elsa Deutschländer geb. Kohn als Schwiegertochter. Marianne und Erzsi Deutschländer als Enkelinnen. Moses Deutschländer als Bruder. Julie Kohn, Louise Kohn, Angela Deutschländer als Schwägerinnen. Philipp Kohn, Eduard Kohn, Ignaz Kohn, Mag Löwinger als Schwäger.

Járványkorházak részére

ajánljuk

ágytakaró pokrócz-

gyártmányainkat, aonnal szállítható.

Posztó- és gyapjúárugyár részvénytársaság,

Besztercebányán.

Kiadó november 1-ére

VI., Nagy János-utca 23. sz. magánpalotában hétszobás magasszobrászati urasági lakás, központi fűtéssel. Értékesítés: Váci-körút 32. Telefon 73-41.

Bulyovszky- előbb Délibáb-utca

LEÁNYNEVELŐ-INTÉZET

az ország egyetlen nevelő-intézete, mely iskoláinkat végzett úri leányoknak tökéletes továbbképzést nyújt és a külföldi intézeteket pótolja. Idegennyelvű bentlakó tanárnők. Zene és irodalmi kiképzés. Főző-iskola és konversatió-klub. Felvételik 25 bentlakó és 25 félbentlakó. Bentlakóként felvételnél oly úri leányok is, kik a fővárosban zenekademiát, gimnáziumot, tanítóképzőt vagy más nyilvános tanintézetet látogatnak, vagy ugyanezen tanulmányokat az intézetben magántanulóként óhajlják végezni. Az intézet augusztus 1-én saját ezen célra épült kertes villába költözt. (Adrássy-ut villarajon.) Prospektust kívánaira küld. Dr. Förstner Gyuláné, igazgatónő, Bpest, VI., Bulyovszky-u. 10. TELEFON 171-93.

Musikschule Eugenie Müller

VI., Felső erdősor 9. sz.

Einschreibungen täglich. Abendkurse für Erwachsene.

Tágas körüti sarokbóthelyiség

6 nyílásu, szép portállal, 82 1/2 m, a főváros legélénkebb forgalmu pontján,

1910. november 1-től hosszabb szerződéssel bérbeadó.

Közelebbi értesítés V., Váci-körút 32. Telefon 73-40.

Az V., Akadémia-utca 3. számú ház földszintjén egy

nagyobb üzlethelyiség

12 utczai ablaknyílással 1910. november hó 1-ére kiadó. A helyiség egyes részei is bérbe vehetők.

Bővebb felvilágosítás V., Furdó-utca 2, félemelet, házgodnokság.

Magyar-német gyors- és gépirót

(női vagy férfi munkaerőt) keresünk állandó éves állásba. Mindkét nyelven való teljes jártasság és hosszabb idejű gyakorlat megkívánatik. Ajánlatok részletes ételleírással, bizonyítványmásolatokkal, referenciákkal, továbbá lehetőleg fényképpel Furdógazgatóság, Pöstyén, címre küldendők. 32411

Reisender der Kolonialwaarenbranche, welcher in Siebenbürgen mit nachwei-barem Erfolg eingeführt ist, wird für sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Offerte mit Gehaltsanprüche und Referenzen unter „Agil“ an die Exped. 5174

Pinjählig-Freiwillige

werden aufs eleganteste u. billigste equipirt bei

WEINER & GRÜNBAUM

k. u. k. Hofschneider Budapest, V., Deák-tér Nr. 1, am I. Stock. Preisourante sowie alle Aufklärungen kostenfrei. Behufs Entgegennahme auswärtiger Bestellungen entsenden wir unseren Vertreter auf unsere Kosten.

Telegramme.

Freiherr Conrad v. Höhendorf bei den Schweizer Manövern.

Bern, 31. August. Generalstabschef Freiherr Conrad v. Höhendorf kam Montag in Bern an. Nach der Vorstellung der Offiziere im Bundeshaus offerierte der Bundesrath den ausländischen und schweizerischen Offizieren ein glänzendes Banket von 54 Gedecken im „Grand Hotel Berner Hof“.

Namens der fremden Offiziere dankte Freiherr v. Conrad für den freundlichen Empfang. Die Schweiz dürfe stolz sein auf ihr Volk, von dem es heiße: „Qui s'y frotte s'y pique!“

Kundgebungen gegen die Königsberger Rede Wilhelm's II.

Berlin, 31. August. In Berlin und den Vororten fanden gestern Abends 33 öffentliche politische Volksversammlungen statt, die vom Aktionsausschuß der sozialdemokratischen Partei einberufen worden waren.

Hinsichtlich der Kaiserrede wurde in den Versammlungen folgender Beschluß gefaßt: Die Arbeiter Berlins sehen in der Königsberger Rede Wilhelm's II. eine Proklamirung des persönlichen Regiments, die mit den verfassungsmäßigen Grundlagen des deutschen Reiches in unvereinbarem Widerspruch steht.

Die Versammlungen, die polizeilich überwacht wurden, verliefen zum größten Theil ruhig. Kaiser Wilhelm und der Papst. Paris, 31. August. (Privat-Telegramm.) Das Blatt der französischen Protestanten „La Vie Nouvelle“ theilt mit, daß Kaiser Wilhelm am Tage der Eröffnung des Berliner Kongresses der Anhänger des freien Christenthums einen Selbstjäger mit einem eigenhändigen Schreiben an den Papst nach Rom geschickt habe.

Zusammenstöße zwischen Tschechen und Deutschen. Boboschitz, 31. August. Gestern Abends kam es zu einer Ansammlung demonstrationslustiger Elemente, wobei Zusammenstöße zwischen beiden nationalen Parteien stattfanden.

Die Vorgänge in Serbien. Belgrad, 31. August. Trotz wiederholter seitens der Regierung ergangener Dementis erhält sich in der serbischen Presse das Gerücht von einer bereits ausgebrochenen Ministerkrise.

Kreisen herrscht besonders wegen der Bevorzugung von Ultraliberalen bei der Ernennung von Polizeibeamten wachsende Mißstimmung, deshalb habe, wie „Politika“ meldet, Minister des Innern Jovanovic bereits seine Demission angeboten.

Die Kreta-Wirren.

Die Kriegsgefahr.

Paris, 31. August. Vormittags verbreitete sich hier das Gerücht, daß nach der Meldung eines Berliner Blattes aus Konstantinopel die Türkei Griechenland den Krieg erklärt hätte.

Berlin, 31. August. (Privat-Telegramm.) Wie dem „Lokalanzeiger“ von offizieller Seite mitgetheilt wird, denkt die Türkei zur Zeit keineswegs daran, Griechenland den Krieg zu erklären.

Konstantinopel, 31. August. Der griechische Gesandte Gryparis hatte heute Nachmittags eine längere Unterredung mit dem Minister des Aeußern Nisafat Pascha, wobei er sich über verschiedene Zwischenfälle anlässlich des Boykotts beschwerte.

Zwist unter den Sozialdemokraten.

Prag, 31. August. (Privat-Telegramm.) Der „Den“ meldet aus Kopenhagen, daß die tschechischen Sozialdemokraten entschlossen sind, den internationalen Sozialistenkongreß zu verlassen, wenn gegen ihren Willen die Aufnahme der sieben tschechischen centralistischen Sozialisten in die tschechische Sektion beschlossen werden sollte.

Der Generalstreik in Bilbao.

Bilbao, 31. August. Der Arbeiterverband hat mit 11 gegen 10 Stimmen den allgemeinen Ausstand beschlossen.

Bilbao, 31. August. Man glaubt, daß die gestern erfolgte Proklamirung des allgemeinen Ausstandes keinen Erfolg haben wird.

Bilbao, 31. August. Es wird fast in allen Betrieben gearbeitet. Acht Personen wurden wegen Behinderung der Arbeitsfreiheit verhaftet.

Eine Rede Roosevelts.

Newyork, 31. August. Einige Blätter berichten, daß Roosevelt in einer Rede in Denver den obersten Gerichtshof wegen dessen Entscheidungen in Korporationsangelegenheiten angegriffen hat.

Strikerkrawalle in Newyork.

Paris, 31. August. „Echo de Paris“ meldet aus Newyork: Erste Krawalle fanden gestern in der City in Folge des Ausstandes der Straßenbahner statt.

Paris, 31. August. (Fondsborse.) Die Börse setzte ruhig ein, nahm aber dann ein festes Gepräge an, wobei die heimischen Werthgattungen besonders bevorzugt wurden.

London, 31. August. (Fondsborse.) Der Markt verkehrte ruhig, aber stetig. Es bestand weder für heimische noch für fremde Renten weiteres Interesse.

London, 31. August. (Privat-Telegramm.) [Metallbörse.] Die heutigen Schluszkurse sind für Kupfer 55 1/2 per Kasse, 56 1/2 per drei Monate; Zinn 163 per Kasse, 159 per drei Monate; Blei 12 1/2, Zink 22 1/4.

Newyork, 31. August. (Fondsborse.) Kabelletelegramme. Die Börse verkehrte in sehr trüger und lustloser Haltung.

Newyork, 31. August. (Fondsborse.) (Kabelle-Telegramme.) [Schluszkurse.] Zeitgeld 1 1/4% (1 1/4%), Taggeld 2% (1 7/8%), Wechsel auf London (60 Tage) 43.45 (48.40), Cable Transfers 486.65 (486.54), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 1/4 (518 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/16 (95 1/16).

Newyork, 31. August. (Schluszkurse.) Baumwolle: in Newyork loco 19.50 (19.75), per September 14.18 (14.86), per November 13.44 (13.48), in Neworleans loco 19.75 (15.—); Petroleum: Standard White Newyork 7.65 (7.65), Standard White in Philadelphia 7.65 (7.65), Refined in Cases 10.05 (10.05), Credit Balances at Oil City 130.— (130.—); Schmalz: Western Steam 12.45 (12.50), Hohe u. Brothers 12.85 (12.85); Mais per September 67 1/2 (69.—), Mais per Dezember 66 1/2 (67.—), Mais per Mai —.— (—.—), rother Winterweizen loco 107.50 (107.75), Weizen per September 106 1/2 (106.50), per Dezember 110.75 (110 1/2), per Mai —.— (—.—), per Juli —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7.10 1/2 (10 1/2), per September 7.85 (7.85), per November 7.90 (7.90); Wehl Spring Wheat clears 4.20 (4.20); Zucker: 3.93 bis —.— (3.95 bis —.—); Zinn 35.50 bis 36.20 (35.60 bis 36.17); Kupfer: 12.20 bis 12.40 (12.25 bis 12.35). Weizen fest, Mais stetig.

Chicago, 31. August. (Schluszkurse.) Weizen per September 99 1/2 (99 1/2); per Dezember 103.75 (103.25), Mais per September 59.— (59.75); Schmalz per September 12.02 (12.10), per Oktober 12.07 (12.16); Speck short clear 12.56 (12.56), Pork per Oktober 20.95 (21.12). Weizen fest, Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist. Getreideernte und Getreidekonsum der Welt. Bericht des Ackerbauministeriums über die Welternte.

Ackerbauminister Graf Tele Serenpi veröffentlicht heute den Bericht über die Ernteergebnisse der Welt im Jahre 1910, sowie über den voraussichtlichen Verbrauch in der neuen Campagne. Aus den den Berichten beigegebenen Tabellen geht hervor, daß das Gesamtergebnis der Welternte im Vergleich zu dem definitiven Ergebnis des Vorjahres um 33.99 Millionen Meterzentner günstiger ist. Es wurden im Jahre 1909 969.07 Millionen Meterzentner geerntet, während die Ernte im laufenden Jahre wahrscheinlich 991.36 Millionen Meterzentner betragen dürfte.

Das wahrscheinliche Ertragnis der Getreidewelternte stellt sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

Table with 3 columns: Crop (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais), 1910 (Millionen Meterzentner), 1909 (Millionen Meterzentner), and Unterschied (Difference).

Bevor wir in die Details eingehen, bemerken wir hierorts, daß die Getreide produzierenden und konsumierenden Staaten sich in zwei Gruppen theilen, und zwar: in Getreide importierende und Getreide exportierende Staaten.

Auf Getreideimport angewiesene Staaten sind: Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Italien, Holland, Schweiz, Belgien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal, Griechenland, Ägypten und Brasilien.

Getreideexport-Staaten sind: Ungarn, Rußland, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Ostindien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Kanada, Argentinien, Chile, Uruguay, Australien, Algerien, Tripolis und Tunis.

Mexiko, Japan, Persien, das Kapland und Paraguay besetzen gerade den eigenen Bedarf und spielen mithin im internationalen Getreideverkehr keine Rolle.

I. Auf Getreideimport angewiesene Staaten.

Großbritannien und Irland. Das britische Amtsblatt tagirt die Getreideschätzung des Jahres 1910 wie folgt: Weizen 17 Millionen Meterzentner, Gerste 15.5 Millionen Meterzentner, Hafer 8 Millionen Meterzentner, Roggen 0.5 Millionen Meterzentner, Kartoffel 80 Millionen Meterzentner. Unter Berücksichtigung des gänzlichen Mangels an Vorräthen darf man den Importbedarf des Vereinigten Königreiches für das Jahr 1911 wie folgt annehmen: Weizen 58 Millionen Meterzentner, Roggen 0.5 Millionen Meterzentner, Gerste 9 bis 10 Millionen Meterzentner, Hafer 6 bis 8 Millionen Meterzentner, Mais 20 bis 25 Millionen Meterzentner.

Frankreich. Der im Monat August veröffentlichte amtliche Bericht des französischen Ackerbauministeriums konstatirt vor Allem, daß die heurige Weizenernte Frankreichs kaum 70 Prozent der vorjährigen erreicht. Das Gesamtergebnis in allen Fruchtgattungen wird wie folgt tagirt: Weizen 84 bis 87 Millionen Meterzentner, Roggen 12 bis 13 Millionen Meterzentner, Gerste 10.5 Millionen Meterzentner, Hafer 52 Millionen Meterzentner, Mais 6.5 Millionen Meterzentner und Kartoffeln 160 Millionen Meterzentner. Diesen Ertragnissen steht der folgende Bedarf gegenüber: Weizen 95 Millionen Meterzentner, Roggen 15 Millionen Meterzentner, Gerste 10 Millionen Meterzentner, Hafer 47 Millionen Meterzentner und Kartoffel 126 Millionen Meterzentner. Frankreich wird demnach importieren müssen: Weizen 10 bis 12 Millionen Meterzentner, Roggen und Gerste je 1 Million Meterzentner, Hafer 2 bis 3 Millionen Meterzentner und Mais 4 bis 5 Millionen Meterzentner.

Deutsches Reich. Das Amtsblatt des deutschen Reiches, der 'Reichsanzeiger', veröffentlichte im Monat August die folgenden Ernteschätzungsdaten: Weizen 40 bis 42 Millionen Meterzentner, Roggen und Halbfucht 102 bis 105 Millionen Meterzentner, Gerste 27 bis 29 Millionen Meterzentner und Hafer 78 bis 80 Millionen Meterzentner. Mit Rücksicht auf den großen Konsum des deutschen Reiches dürfte sich der Importbedarf voraussichtlich wie folgt gestalten: Weizen 20 bis 24 Millionen Meterzentner, Gerste 26 bis 27 Millionen Meterzentner und Mais 9 bis 10 Millionen Meterzentner.

Oesterreich. Das k. u. k. österreichische Ackerbauministerium nennt in seinem im August d. J. herausgegebenen Berichte die heurige Ernte Oesterreichs eine im großen Ganzen befriedigende. Oesterreich schätzte nämlich im Jahre 1910 in Millionen Meterzentnern: Weizen 15.28, Roggen 27.50, Gerste 15.72, Hafer 22.95 und Mais 4.60. Diesen Ertragnissen steht der folgende Konsum gegenüber, gleichfalls in Millionen Meter-

zentnern: Weizen 28 bis 30, Roggen 30 bis 32, Gerste 18 bis 19.5, Hafer 26 bis 27 und Mais 8 bis 10 Millionen Meterzentner. Der voraussichtliche Importbedarf dürfte sich daher wie folgt gestalten: Weizen 13 bis 14 Millionen Meterzentner, Roggen 4 bis 5 Millionen Meterzentner, Gerste 2 bis 3 Millionen Meterzentner, Hafer 4 Millionen Meterzentner und Mais 4 bis 5 Millionen Meterzentner.

Italien. Das italienische Ackerbauministerium und das internationale landwirtschaftliche Institut in Rom schätzen die heurige Ernte ziemlich übereinstimmend wie folgt: Weizen 50.5 Millionen Meterzentner, Roggen 1.37 Millionen Meterzentner, Gerste 2.33 Millionen Meterzentner, Hafer 5.5 Millionen Meterzentner, Mais 20 Millionen Meterzentner. Mit Rücksicht auf den starken Konsum Italiens ergibt sich der folgende Importbedarf: Weizen 12 bis 13 Millionen Meterzentner, Roggen 400,000 Meterzentner, Gerste 300,000 Meterzentner, Hafer 1 Million Meterzentner und Mais 1.5 bis 2 Millionen Meterzentner.

Niederlande. Die in den Niederlanden residierenden k. u. k. Generalkonsulate, sowie deutsche und englische Fachblätter schätzen die Ernte Hollands ziemlich übereinstimmend auf 1.5 Millionen Meterzentner Weizen, 4.5 Millionen Meterzentner Roggen, 850,000 Meterzentner Gerste, 3,200,000 Meterzentner Hafer und 34 Millionen Meterzentner Kartoffel. Importbedarf: Weizen 18 bis 20 Millionen Meterzentner (inklusive Transitverkehr), Roggen 5.5 Millionen Meterzentner, Gerste 7.5 Millionen Meterzentner, Hafer 4.5 Millionen Meterzentner und Mais 5.5 bis 6 Millionen Meterzentner.

Schweiz. Die heurige Ernte der Schweiz bleibt nur um ein Weniges hinter der vorjährigen zurück. Das Importbedürfnis wird sich voraussichtlich im Rahmen des vorjährigen bewegen und wie folgt gestalten: 4,800,000 Meterzentner Weizen, 100,000 Meterzentner Roggen, 200,000 Meterzentner Gerste, 1,200,000 Meterzentner Hafer und 800,000 Meterzentner Mais.

Belgien. Laut dem Bericht des k. u. k. Generalkonsulats in Brüssel ist die heurige Ernte Belgiens im großen Ganzen befriedigend. Mit Rücksicht jedoch auf den speziell in Belgien stetig zunehmenden Konsum dürfte sich der Importbedarf voraussichtlich wie folgt stellen: Weizen 13 1/2 bis 14 Millionen Meterzentner, Roggen 500,000 Meterzentner, Gerste 3 1/2 Millionen Meterzentner, Hafer 700,000 Meterzentner und Mais 4,500,000 Meterzentner.

Dänemark. Wie der Berliner landwirtschaftliche Berichterstatter meldet, fehlen über Dänemark zuverlässige Daten. Das internationale landwirtschaftliche Institut in Rom prognostiziert für Dänemark ein Importbedürfnis von 1 1/2 Millionen Meterzentner Weizen, 1 Million Meterzentner Roggen, 100,000 Meterzentner Gerste, 500,000 Mztr. Hafer und 2-3 Millionen Meterzentner Mais.

Schweden. Die Ernteaussichten in diesem nordischen Lande sind ziemlich befriedigend; der Schnitt ist in diesen hohen Graden natürlich noch nicht beendet. Schweden wird heuer vorwiegend importieren müssen: 2 Millionen Meterzentner Weizen, 500,000 Mztr. Roggen, 500,000 Mztr. Hafer und 700,000 Mztr. Mais.

Norwegen. Der Importbedarf Norwegens 1910-11 wird wie folgt tagirt: 800,000 Mztr. Weizen, 2 1/2 Millionen Meterzentner Roggen, 1.2 Millionen Meterzentner Gerste, 200,000 Mztr. Hafer und 250,000 Mztr. Mais.

Spanien. Laut den Meldungen der k. u. k. Generalkonsulate in Spanien waren die Ernteaussichten dieses Landes befriedigend und Schnitt und Druß sind bei guter Witterung vor sich gegangen. Der Ertrag an Getreide genügt dem Lande natürlich nicht und wird Spanien daher im Jahre 1910/1911 voraussichtlich 1-1 1/2 Millionen Meterzentner Weizen, etwa 1 Million Meterzentner Roggen und 1/2 Million Meterzentner Mais importieren müssen.

Portugal hat in diesem Jahre wohl eine gute Ernte eingeerntet, jedoch wie alljährlich dennoch auf einen Import angewiesen sein, und zwar wird man voraussichtlich vom Auslande brauchen 500,000 bis 600,000 Meterzentner Weizen, 10,000 Meterzentner Roggen, 50,000 Meterzentner Gerste, 160,000 Meterzentner Hafer und 600,000 Meterzentner Mais.

Griechenland. Aus den vom k. u. k. Generalkonsulat in Athen veröffentlichten Mittheilungen läßt sich konstatiren, daß Griechenland im Jahre 1910/11 ungefähr 2,600,000 Meterzentner Weizen, 100,000 Meterzentner Gerste, 80,000 Meterzentner Hafer und 200,000 Meterzentner Mais importieren dürfte.

Ägypten. Laut Meldung des k. u. k. Generalkonsulats in Alexandrien ist die heurige Ernte des Nillandes um 10 bis 15 Prozent besser als die vorjährige, so daß der voraussichtliche Import sich auf 1.5 Millionen Meterzentner Weizen und 100,000 Meterzentner Gerste beschränken dürfte.

Brasilien. Wie das k. u. k. Generalkonsulat in Rio de Janeiro meldet, steht in dieser großen südamerikanischen Republik die Getreideproduktion auf verhältnismäßig sehr niedrigem Niveau. Brasilien war bis jetzt noch immer genöthigt, seinen Bedarf an Getreide aus dem Ausland zu ergänzen und dürfte im Jahre 1910/11 die folgenden Quantitäten importiren: Weizen 4.5 bis 5 Millionen Meterzentner, Hafer 400,000-500,000 Meterzentner und Mais 700,000 bis 1 Million Meterzentner.

II. Getreide exportierende Staaten.

Ungarn (Kroatien und Slavonien inbegriffen). Die Witterung war im Jahre 1909/10 im engeren Ungarn der Entwicklung von Getreide im Allgemeinen günstig und verschlechterte sich nur unmittelbar einige Wochen vor der Ernte so weit, daß in den ebenen Gegenden des Landes die sehr guten Ernteaussichten sich wesentlich verringerten. Trotz dieser Verringerung gab es jedoch in Weizen quantitativ eine gute Mittelerte, ebenso von Roggen, obzwar der Roggen, wie sich nachträglich beim Druß herausstellte, größtentheils nur ein mittelmäßiges Resultat lieferte.

Auch die Aussichten der Gerstenernte verminderten sich wesentlich, und die seit dem Frühjahr viel heimgesuchten Haferpflanzen verschlechterten sich dermaßen, daß sie nur eine schwache Mittelerte ergaben.

Der lange, milde Herbst des Jahres 1909 war den landwirtschaftlichen Arbeiten sehr günstig, so daß die Landwirthe die Arbeiten des Ackers und Säens ohne Hinderniß erledigen konnten. Ja, als sie die Beständigkeit der milden Witterung sahen, säeten sie auch auf jenen Theilen ihrer Felder Wintergetreide, wo sonst unter normalen Umständen Sommerfrüchte angebaut worden wären.

Unter solchen Verhältnissen erhöhte sich die Anbaufläche der Winterfrüchte auf Kosten der Sommerfrüchte sehr wesentlich, wozu auch noch der Umstand beitrug, daß die bei dem ungewohnten milden Winterwetter sehr schön aufgegangenen Saaten erstarbten, so daß die in anderen Jahren vorkommenden Ausackerungen und der Ersatz durch Sommerfrüchte beinahe völlig entfielen und die Winterfrüchte in ihrer ursprünglichen Ausdehnung belassen werden konnten.

Insektenschäden — insbesondere Heuschrecken — zeigten sich zwar auch im Frühjahr des verfloffenen Jahres, allein in den üppig entwickelten Weizen- und Roggenfrüchten richteten sie bei dem stets günstigen Herbst- und Winterwetter größere Schäden nicht an.

In Folge des günstigen Verlaufes der Witterung im Herbst, im Winter und im Frühjahr zeigten sich die Aussichten der Winterhalbmilchfrüchte so günstig, daß die Landwirthe im Allgemeinen eine rentable Reforbernte in Weizen erwarteten. Daß diese Hoffnung sich nicht erfüllt hat, ist dem abnormalen Verlauf der Witterung in den Monaten Juni und Juli zuzuschreiben.

Unmittelbar vor der Ernte war die Witterung im ganzen Lande launisch, windig und zu regnerisch, so daß die Saaten sich an vielen Stellen legten, was das Ernteergebnis sowohl quantitativ als auch qualitativ wesentlich beeinträchtigte. Die Verringerung des Ergebnisses dauerte aber auch nach dem Schnitt noch an, da die Stürme die Kreuze auf dem Felde durcheinanderwarfen, wobei viele Körner aus den Ähren fielen und verloren gingen. Außerdem wurde die Qualität auch durch Nachwerden beschädigt.

Die Qualität des Weizens darf trotz aller Schädigung als zumeist gut mittel, stellenweise sogar als sehr gut gelten. Demgegenüber gibt es Gegenden, wo die Ernte auch qualitativ schwach mittel ist.

Die Wintergerste hat zumeist die an dieselbe geknüpften Erwartungen vollaus befriedigt und ergab einen zufriedenstellenden Ertrag.

Ebenfalls gut war im Vergleich zu den Ernterträgen der jüngsten Jahre die Maisernte, dieselbe verspricht sogar in einzelnen Gegenden vorzüglich auszufallen, und wiewohl das endgültige Ergebnis von dem weiteren Witterungsverlauf abhängt, kann mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Entwicklung der Pflanze eine gute Mittelerte als fast gesichert gelten. Die Stiele der Maispflanze sind zumeist hoch und kräftig.

Die Quantität der Kartoffelernte kann die weitere Witterung wohl noch beeinflussen, doch dürfte voraussichtlich der Ertrag jenen des Vorjahres annähernd erreichen.

In Folge der günstigen niederschlagsreichen Witterung sind Futterstoffe im ganzen Lande sehr gut gelungen. Die künstlichen Futterstoffe liefern einen mehrfachen, guten Schnitt. Der Graswuchs der Wiesen hat in einzelnen Gegenden noch mehr befriedigt als die Heuernte.

Auf Grund der am 9. August 1910 durch die landwirtschaftlichen Berichterstatter angemeldeten Probendruschergebnisse, beziehungsweise Ertragschätzungen betragen die Ernterträge von:

Table with 3 columns: Crop (Weizen, Roggen und Halbfucht, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln), Fläche (Katastralgroß), and Gesamt-ernte.

In Kroatien und Slavonien ist laut Meldung des Agrarstatistischen Amtes — der Weizen- und Roggenexport günstig als im Vorjahre, was durch die Vergrößerung des Weizen- und Roggengebietes, respektive Verringerung des Hafergebietes begründet ist. Weizen ist heuer um 20.074 Katastralgroß, Roggen um etwa 4668 Joch mehr angebaut worden; das Hafergebiet nahm um 5050 Joch ab.

Mais steht dank der wärmeren Witterung zum größeren Theile gut.

Die Heu- und Futterpflanzen gaben heuer einen außerordentlich guten Ertrag.

Die Fehlung wird geschätzt auf Meterzentner:

	1910	1909
Weizen	3.671,261	3.417,055
Roggen u. Halbfucht	961,297	950,819
Gerste	594,733	632,113
Hafer	790,378	923,648
Mais	7.000,000	5.525,361

Die Gesamtfehlung der Länder der ungarischen Krone betrug daher approximativ in Meterzentnern:

	1910	1909
Weizen	51.018,000	34.266,393
Roggen u. Halbfucht	15.081,400	12.907,056
Gerste	14.224,000	16.279,566
Hafer	12.036,700	14.318,595
Mais	54.680,000	46.640,000

Der Bedarf Ungarns an Konsum und Anbaufrüchten betrug 1909/1910 schätzungsweise:

	Mill. Mtr.
Weizen	20-31
Roggen	10-11
Gerste	13-14
Hafer	12-12.5
Mais	40-41

Dieses Quantum von der Fehlung abgezogen, dürfte bis zur Ernte 1911 der Ueberschuß betragen:

	Millionen Meterzentner
Weizen	20-21.0
Roggen	3-4.0
Gerste	1.5-2.0
Hafer	1.0-1.5
Mais	10.0-13.0

Bosnien und die Herzegovina. Die bosnisch-herzegowinische Landesregierung veranschaulicht die heutige Ernte wie folgt:

	Hektar	Meterzentner
Weizen	100,000	850,000
Roggen	12,000	100,000
Gerste	82,000	750,000
Hafer	75,000	650,000
Mais	200,000	2,500,000

In Weizen ist der Bedarf des Landes nicht gedeckt; es müssen circa 500,000 Mtr. eingeführt werden. Dagegen ist in den übrigen Produkten die Befriedigung des Konsums gesichert, ja es zeigen sich sogar noch kleine Ueberschüsse.

Rußland (europäisches und asiatisches). Nach der vorjährigen ausgezeichneten Getreidesechlung sind auch heuer günstige Ergebnisse zu erwarten, wenn auch das in den einzelnen Gouvernements nach der Trockenheit im Mai und Juni eingetretene Hagelwetter besonders die Herbstsaaten sehr ungünstig beeinflusste. Der Ertrag an Weizen wird auf 209 Millionen Meterzentner geschätzt, Roggen dürfte einen Ertrag von 225-50, Hafer von 144-70, Mais von 16, Gerste von 16, Kartoffel von 324 Millionen Meterzentnern ergeben. Für den Export stehen zur Verfügung: Weizen 51 bis 62, Roggen 10 bis 15, Gerste 35 bis 40, Hafer 5 bis 10, Mais 6 bis 8 Millionen Meterzentner.

Rumänien. Die Ernte wird offiziell als eine hervorragende bezeichnet und Rumänien steht heuer einer günstigen wirtschaftlichen Aera entgegen. Die Ernteschätzungen gestalten sich wie folgt: Weizen 36, Roggen 17, Gerste 6.5, Hafer 5, Mais 42 Millionen Meterzentner. Für den Export stehen zur Verfügung: Weizen 20 bis 25, Roggen 1.2 bis 1.3, Gerste 4.5 bis 5, Hafer 3 bis 3.4, Mais 28 bis 30 Millionen Meterzentner.

Bulgarien und Dänemark. Die Fehlung war heuer etwas besser als die vorjährige, in Folge dessen auch der Ueberschuß ein größerer ist, namentlich an Weizen 5-50 bis 6, Roggen 1-20 bis 1-30, Gerste 1-10 bis 1-40, Hafer 1-10 bis 1-20, Mais 3 bis 3-50 Millionen Meterzentner.

Serbien. Die Ernteaussichten sind heuer schwächer als die Ergebnisse des Vorjahres, was zum Theil auch auf die großen Ueberschwemmungen zurückzuführen ist. Die Ernteschätzungen gestalten sich wie folgt: Weizen 3-60, Roggen 0-20, Gerste 0-45, Hafer 0-32, Mais 6-60 bis 6-50 Millionen Meterzentner. Für den Export werden zur Verfügung stehen: Weizen 1-20 bis 1-30, Roggen 0, Gerste 0-20 bis 0-25, Hafer 0, Mais 1-30 bis 1-50 Millionen Meterzentner.

Türkei (europäische und asiatische). Ueber die Ernteergebnisse in der Türkei werden die verschiedensten Gerüchte kolportiert. Besonders über die Qualität wird Klage geführt. Immerhin schätzt man den Ertrag an Weizen auf 16-50 bis 19, Roggen auf 4 bis 4-60, Gerste auf 9 bis 9-80, Hafer auf 3-50 bis 4-40, Mais auf 9 bis 10 Millionen Meterzentner.

Ostindien. Der statistischen Zusammenstellung der ostindischen Regierung zufolge wird das heutige Ergebnis selbst das günstige Resultat des Vorjahres übertreffen. Es dürften namentlich produziert werden: Weizen 95-57, Gerste 38, Roggen 22, Mais 34, Reis 210 Millionen Meterzentner. Die Hauptexportartikel sind Weizen und Reis.

Vereinigte Staaten. Die amtlichen Schätzungen zeigen das folgende Bild der zu erwartenden Ernte: Weizen 180 bis 184, Roggen 8 bis 8.5, Gerste 35 bis 37, Hafer 168 bis 175,

Mais 758 bis 760 Millionen Meterzentner. Der zu erwartende Ueberschuß wird betragen an Weizen 18 bis 20, Gerste 1 bis 2, Mais 40 bis 50 Millionen Meterzentner.

Kanada. Die heutige Ernte gestaltet sich weit ungünstiger als die des Vorjahres. Die Schätzung ist folgende: Weizen 28 bis 30, Roggen 0-40, Gerste 10, Hafer 45 bis 50, Mais 4 bis 4.5 Millionen Meterzentner; dementsprechend ist auch der zu gewärtigende Ueberschuß ein weit geringerer, namentlich Weizen 5 bis 6, Gerste 0-50 Millionen Meterzentner.

Argentinien. Für den Export stehen die folgenden Ueberschüsse zur Verfügung: Weizen 5, Hafer 0-7, Mais 20 Millionen Meterzentner.

Chile. Der Ueberschuß wird in folgender Weise geschätzt: Weizen 1, Gerste 0.2, Mais 1.5 Millionen Meterzentner.

Uruguay. Privatanschätzungen zufolge dürfte sich der Ueberschuß in folgender Weise gestalten: Weizen 0-5-0-6, Mais 0-7 Millionen Meterzentner.

Australien. Die Ernteschätzungen sind folgende: Roggen 0-03, Gerste 0-9, Hafer 2-4, Mais 2-6 Millionen Meterzentner. Der Export dürfte ein sehr geringfügiger sein.

Ägypten. Die Ernteaussichten gestalten sich heuer etwas günstiger als im Vorjahre, der Ertrag wird folgendermaßen geschätzt: Weizen 12, Gerste 11, Hafer 2, Mais 0-2 Millionen Meterzentner. Es dürften ungefähr 3 Millionen Meterzentner Weizen und ebensoviel Gerste exportiert werden.

Tripolis. Das Gesamtergebnis beträgt in Weizen 1 bis 1.5, in Gerste 1-60 bis 1-70, in Hafer 0-13 Millionen Meterzentner; ein Ueberschuß ist nicht zu erwarten.

Tunis. Die Ueberschüsse werden geschätzt: in Weizen auf 0-5, in Gerste auf 1, in Hafer auf 0-7 Millionen Meterzentner.

Mexiko. Die Getreideproduktion von Weizen 2 bis 3, Gerste 3, Hafer 2-10, Mais 28 Millionen Meterzentner wird im eigenen Lande konsumiert.

Japan. Das zu erwartende Ernteresultat ist folgendes: Weizen 0-45, Roggen 0-7, Gerste 0-65, Reis 2-95 Millionen Meterzentner.

Südafrikanische englische Kolonien. Die Weizenfehlung wird auf ungefähr 1 Million Meterzentner geschätzt; ein Export ist von da nicht zu erwarten.

Paraguay. Hier zeigt sich ein Minus von ungefähr 1 Million Meterzentner Weizen.

Resumé.

Im Gesamtergebnis ist die Ernte des Jahres 1910 quantitativ wohl befriedigend, qualitativ aber entschieden ungünstiger als im Vorjahre.

Das approximative Erträgnis der Getreidewelternte stellt sich nunmehr im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

	1910	1909
	Millionen Meterzentner	
Weizen	991-36	969-07 + 22-29
Roggen	467-19	478-40 - 11-21
Gerste	355-25	371-63 - 16-43
Hafer	638-28	687-68 - 59-40
Mais	1,070-55	971-71 + 98-74
Zusammen	3,512-63	3,477-54 + 33-99

Nachdem der Weltkonsum für das Jahr 1910/11 mit folgenden Ziffern angenommen werden kann:

	Millionen Meterzentner
Weizen	970-40
Roggen	465-46
Gerste	355-37
Hafer	632-67
Mais	1,025-42
Zusammen	3,449-32

wird sich per 1910/11 höchstens in Gerste und Hafer ein kleines Manco ergeben.

Budapest, 31. August.

*** (Die neue ungarische Anleihe.)** Erst vor Kurzem haben wir auf Grund von zuverlässiger Pariser Quelle herrührenden Nachrichten berichtet, daß der Abschluß der 560 Millionen ungarischen Rentenleihe mit Frankreich eine beschlossene Sache sei. Wie uns nun heute aus Paris gemeldet wird, wird in dortigen finanziellen Kreisen die Richtigkeit dieser Nachricht bestätigt und hinzugefügt, daß der von der ungarischen Regierung erzielte Nettokurs der Anleihe sich um die Ziffer von 89 1/2 Prozent herum bewege. Von anderer Seite wird uns berichtet, daß der Generaldirektor der ungarischen Allgemeinen Kreditbank, Herr v. Ullmann, mit Unterbrechung seines Urlaubs Montag Abends nach der Hauptstadt gekommen sei, um einer noch nachts stattgefundenen Direktionsitzung, welche sich unter anderem mit der Anleihefrage, sowie mit dem Schaumburg-Zipperstein Domänengeschäfte befaßte, zu präsidieren. Bemerkenswerth ist auch der Umstand, daß ein großes Wiener Institut, welches dem Rothschild-Concern sehr nahe steht, seit einiger Zeit auffallend große Abgaben von französischen Devisen auf spätere Lieferung vornimmt, was wohl mit einem zu erwartenden großen Zufluß von französischen Devisen in Zusammenhang gebracht werden kann. Auch jener Umstand, daß der Kurs der ungarischen Kronenrente in den letzten Tagen in Wien etwas höher notierte, unterstützt die Annahme, daß der Abschluß der Rentenleihe als vollzogene Thatsache zu betrachten ist.

tenden großen Zufluß von französischen Devisen in Zusammenhang gebracht werden kann. Auch jener Umstand, daß der Kurs der ungarischen Kronenrente in den letzten Tagen in Wien etwas höher notierte, unterstützt die Annahme, daß der Abschluß der Rentenleihe als vollzogene Thatsache zu betrachten ist.

*** (Der Geldbedarf zum Ultimo.)** Die Ansprüche an die Geldmittel der Notenbank waren heute geringer, als befürchtet wurde. Die Einreichungen betragen hier 10 Millionen Kronen, welchen Fälligkeiten in der Höhe von 5 Millionen gegenüberstanden. Die Bank ist heute mit einem ansehnlichen Betrage in die Steuerpflicht gekommen, jedoch nicht mit einem derart großen, als bisher angenommen werden konnte. Der Privatdiskont hat eine Abschwächung auf 3 1/2 Prozent erfahren. Die Situation auf den westlichen Geldmärkten hat übrigens heute eine kleine Besserung erfahren. Wie uns aus Berlin telegraphiert wird, hat sich der Privatdiskont dort um 1/8 auf 3 1/2 Prozent ermäßigt, und auch in London ist, wie wir Bankiersdepeschen entnehmen, eine Erleichterung zu konstatieren, so daß angenommen werden kann, die Bank von England werde morgen eine Erhöhung der offiziellen Rate vermeiden können. Privatdiskont notierte 3 1/2 Prozent, tägliches Geld 2 1/4 Prozent.

*** (Vom Getreidemarkt.)** Die Mühlen haben in den abgelaufenen letzten drei Wochen nahezu 900,000 Meterzentner Weizen gekauft, welches Quantum im Laufe September zur Uebernahme fällig ist. Durch den anhaltenden Mühlenstrikte und den täglichen Anschaffungen der Mühlen sammelt sich auch ein Rohlager an, so daß die Mühlen denn doch über einen ganz ansehnlichen Stock verfügen werden, welcher den Bedarf für einige Zeit selbst in dem Falle decken kann, wenn das momentan nur auf prompteste Lieferungen beschränkte Mehlgeschäft an Ausdehnung zunehmen sollte. Dabei bleibt das Angebot wenn auch nicht in prompter, so doch in Lieferungsware anhaltend entsprechend gut, und es könnte den Mühlen nicht schwer sein, weitere bedeutende Käufe zu besorgen, ohne dabei besondere Preisopfer zu bringen. Die Kauflust bleibt aber beschränkt und die Umsätze sind in Folge gänzlicher Reserve der meisten Mühlen schwach. Trotz dieser offenkundigen Thatsachen etabliert sich auf dem Terminmarkt eine nachhaltige Steigerung, und mäßige Rückfälle werden durch rasche Avancen eingeholt. Die Provinztheiligung fehlt wohl, auch ist die ernste Spekulation unthätig, doch entwickeln dagegen die Coullisse und die kleinen Spieler eine umso lebhaftere Thätigkeit. Die „Hauffe“ ist ins Treffen gekommen und sieht nun bloß im „Kauf“ das Heil. Deckungs-, hauptsächlich aber Meinungskäufe lassen die Kurse stets höher gehen, und die Hauffe wird hierbei auch dadurch unterstützt, daß die Arbitragegeber fehlen, weil die bereits hohen Kurse einen lohnenden Kauf an den Provinzmärkten nicht ermöglichen. Man ist bereits auf das Niveau gekommen, daß der Oktober-Weizen den effektiven Ufancepreis überholt — jedenfalls eine Situation, welche schwer haltbar und eine Regulierung erfahren muß. Ob nun diese nach abwärts oder weiter nach aufwärts erfolgen wird, hängt mit der Haltung der Mühlen und der Gestaltung des Mehlabfages zusammen. Eine vehemente Steigerung hat der Oktober-Hafer erfahren. Die Haferernte ist wenig befriedigend, in einzelnen Landestheilen ist dieselbe ganz schwach, und die Steigerung dieses Artikels scheint gerechtfertigt zu sein. Die Contreminne besorgt schon längere Zeit umfangreiche Deckungen — die Coullisse hat sich aber auch dieses Artikels bemächtigt, und heute bei einem Kurse von circa 8 K. sind noch fortgesetzte Meinungskäufer vorhanden. Der Mai-Mais wird durch den Hafer mitgezogen, wenngleich die Nachrichten über den Stand der Maispflanze befriedigende sind. Man hält aber die ministerielle Taxation für zu hoch, findet den Maispreis mit den Haferpreisen nicht im Einklang und weist auf die Altmaispreise hin. Der Vorwand bezüglich Trockenheit ist durch die Niederstige der letzten Tage geschwunden. Der September-Mais, wohl mäßig gehandelt, tendiert fest, da die Deckung der Baissenpositionen eine schwierige ist, und dürfte sich die Situation für diesen Artikel, ganz unabhängig von den übrigen Sichten, auch weniger ändern. Seit dem letzten Samstagschluß hat sich übrigens der Terminweizen um 16 H., der Oktober-Roggen um 12 H., der Oktober-Hafer um 25 Heller gehoben, während beim Mai-Mais die Steigerung 10 Heller beträgt. — An den auswärtigen Märkten ist die Situation eine ruhigere, doch fanden keine nennenswerthen Preisveränderungen statt. Die europäischen Produktionsgebiete weisen besonders starke Weizenexportziffer auf, welche die Auffassung bekräftigen, daß die Versorgung der

europäischen Konsumländer in reichlichem Maße vorhanden ist. Die Gesamtausfuhr von Weizen betrug in der vorigen Woche 3.600.000 Meterzentner gegen 1.740.000 Meterzentner in der gleichen Vorjahreszeit.

* (Ungarische Landes-Centralsparkasse.) Die Direktion der Ungarischen Landes-Centralsparkasse hat in ihrer gestern abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, für den 17. September 1910 eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen.

* (Der Handelsvertrag mit Montenegro.) Aus Wien wird uns telegraphiert: Im Herbst werden die vorbereitenden Verhandlungen zur Regelung der Handelsverhältnisse mit Montenegro in Angriff genommen werden.

* (Der Außenhandel Ungarns.) Laut den vom statistischen Amt veröffentlichten Daten hat sich unser Außenhandel in den Monaten Januar-Juli 1910 wie folgt gestaltet: Der Werth unseres Imports betrug in den Monaten Januar-Juli 965,5 Millionen Kronen, wovon aus Oesterreich 708,4 Millionen Kronen herrührten.

1910 für 262,4 Millionen Kronen eingeführt, wovon auf Oesterreich allein nicht weniger als 253,1 Millionen Kronen entfallen. Bei dem Export erhielten wir für Mehl 102,2 Millionen Kronen (in derselben Zeit des Vorjahres 90,2 Millionen Kronen), davon aus Oesterreich um 35,6 Millionen Kronen weniger als im Vorjahr.

* (Ueberweisungsverkehr mit Großbritannien.) Der bereits vor einiger Zeit angekündigte Ueberweisungsverkehr der k. ung. Postsparkasse mit Großbritannien tritt am 15. d. in Kraft.

* (Die Baumwollrente in Amerika.) Aus London wird uns telegraphiert: Morgen wird das Washingtoner Agrikulturdepartement den letzten Bericht über den Stand der diesjährigen Baumwollrente in Amerika veröffentlichen.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 31. August. Die heutige Vorbörsen eröffnete in wesentlich ruhigerer Stimmung. Die Spekulation nahm auf allen Werten Gewinnrealisationen vor, wodurch sich die Kurse durchwegs ermäßigten.

An der Vorbörsen wurden behandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 860,50 bis 831,50, Oesterreichische Kreditaktien zu 667 bis 667,25, Hypothekendarlehenbank zu 483 bis 482,25, Oesterreichische Bank zu 606 bis 604, Vaterländische Bankaktien zu 314,50 bis 316, Kommerzbank zu 398,8, Budapestische Elektrische Straßenbahnaktien zu 751 bis 748, Budapestische Elektrische Stadtbahnaktien zu 389 bis 387, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 753,50 bis 751,50, Lombarden zu 119, Rimamurányer Aktien zu 697 bis 696, Ungarische Bank und Handelsgesellschafts-Aktien zu 751 bis 751,75.

Leopoldstädter Sparkasseaktien zu 212,50 bis 211, Ganzsche Eisengießerei zu 3800 bis 3815, Danubius-Aktien zu 472 bis 475,50, Ungarische Eisenbahnverkehrsanstalt zu 467 bis 469, Klotzbe zu 285 bis 286,50, Allgemeine Steinkohlen zu 658 bis 659,50, Erste Oden-Pester Dampfmühle zu 1680, Neustifter Ziegelei zu 420 bis 422, Atlantica zu 315 bis 315,50, Asphalt zu 215 bis 216.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 91,95 bis 92,05, Kommerzbankaktien zu 398,2 bis 398,0, Danubius-Aktien zu 474,50 bis 475, Neustifter Ziegeleiaktien zu 422,50 bis 420, Asphalt zu 214 bis 216, Innerstädter Sparkasse zu 655 bis 656, Leopoldstädter Sparkasseaktien zu 211 bis 211,50, Erste Oden-Pester Dampfmühlaktien zu 1670 bis 1680, Nicholson-Maschinenfabrik zu 250, Albenäum zu 315,50 bis 313, Spodumfabrik 167,50 bis 188.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 862 bis 861, Ungarische Hypothekendarlehenbank zu 483 bis 482,25, Ungarische Oesterreichische Bankaktien zu 604,25 bis 604,50, Ungarische Bank und Handelsgesellschafts-Aktien zu 750,50 bis 750,75, Oesterreichische Kreditaktien zu 667,25 bis 667,50, Rimamurányer Eisenwerksaktien zu 696 bis 697, Budapestische Straßenbahnaktien zu 752,50 bis 749,75, Budapestische Elektrische Stadtbahnaktien zu 388 bis 387, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 751,50, Lombarden zu 119,50 bis 121, Vaterländische Bankaktien zu 316 bis 317,50.

Zur Erklärungszeit notierten: Oesterreichische Kreditaktien zu 667,25.

Prämienzeit: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., per Ultimo September von 16 R. bis 18 R.

An der Nachbörse besichtigte sich die Tendenz auf bessere Wiener und Berliner Notierungen. Die Kurse der in Verkehr gekommenen Wertpapiere haben sich um 1 bis 2 R. gebessert. Der Schluß blieb fest. Es notierten: Oesterreichische Kreditaktien zu 668 bis 668,50, Ungarische Kreditbankaktien zu 862 bis 862,50, Hypothekendarlehenbankaktien zu 482,75, Lombarden zu 121 bis 122, Vaterländische Bank zu 317,50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 752. — Zum Schluß blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 668,25, Ungarische Kreditaktien zu 862, Lombarden zu 122.

Wiener Effektenbörse. 31. August. Nach dem lebhaften Verkehr der letzten Tage machte sich heute eine wesentlich ruhigere Gestaltung des Verkehrs geltend. Von den auswärtigen Märkten lagen keinerlei Anregungen vor, und da auch die in der letzten Zeit beobachteten größeren Käufe des Publikums sich heute nicht erneuerten, blieb das Kursniveau im Allgemeinen bei geringen Umsätzen behauptet. Zumeist war eine feste Grundtendenz des Marktes zu beobachten. Größere Umsätze waren vorübergehend in Staatsbahnaktien zu verzeichnen, welche anfänglich im Hinblick auf die Mitteilungen über den Geschäftsgang der Domänen eine Abschwächung erfuhren, die sie aber im späteren Verlauf zum Theile wieder einbringen konnten. Alpine Montan- und Kreditaktien lagen bei behaupteten Kursen aber dauernd ruhig. Auch im Schranken hielt sich die geschäftliche Thätigkeit in engen Grenzen. Für Wiener Ziegeleien bestand einiges Interesse, welches auch eine Steigerung der Notierungen im Gefolge hatte. Sonst wäre noch eine geringe Avance der dreiperzentigen Südbahnprioritäten zu erwähnen, während Vereinigte Elektrizitätsaktien der schwächeren Richtung zurückgingen. — Die Schlusskurse der Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 4p. Ung. Goldrente, Ung. Kronenrente, Ziegelei, Grundrentl. ung., Ung. Kreditbank, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1854er Lose, Ferdinands-Nordbahn, Zembler-Gemüshaus, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 668,50, Ungarische Kreditbankaktien 861,50, Anlobankaktien 315,75, Bankverein 554,50, Unionbank 624,25, Länderbauk 527, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 751,25, Lombarden 122,50, Elbethal —, Rimamurányer 696, —, Tabak

aktien 387.50, Alpine-Aktien 759.75, Rente 93.75, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 91.95, Russen 103.75, Türkenlose 60.50, Marknoten 117.52, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.10.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 31. August. (Börse.) Die Steigerung der letzten Tage hat auf dem Montanmarkte bedeutende Gewinnrealisationen zur Folge gehabt, wodurch diese Papiere zum Theile Einbußen bis beinahe 2 Prozent erlitten. Im Gegentheil dazu waren Bankwerthe lebhaft gefragt und gewannen zum Theil bis 1 Prozent. Nur Petersburger internationale Handelsbank verlor 3 Prozent. Bahnen tendirten theilweise, während Ottavi-Aktien und Schiffahrtswerthe sich besserten. Elektrizitätsaktien blieben gut behauptet. Von österreichischen Werthen waren im Verlaufe Lombarden höher, und gegen Schluss besserten sich besonders Banken und Schantungbahn-Aktien. Die Industriewerthe des Kassenspartes lagen meist fest. Ultimogeld 4 1/2 bis 4 Prozent, Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Berlin, 31. August. (Schluss.) 4 1/2 Prozent. Papierrente —, 4 1/2 Prozentige Silberrente —, 4 Prozentige österreichische Goldrente 98.90, 4 Prozentige ungar. Goldrente 94.20, österreichische Kreditaktien 209.20, ungarische Kronenrente 92.—, Südbahn 23.20, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.40, russische Banknoten 216.65, Wiener Wechselkurs 85.02 1/2, 4 Prozentige neue russische Anleihe 94.—, italienische Rente 104.10, Diskontokommandit 190.87, Allg. Elektr. Edison 286.90, Dynamit-Trost 180.30, Gelsenkirchener 215.10, Harpener 198.60, Laurahütte 179.70, unifizirte Türken 94.50. — Ungleichmäßig.

Berlin, 31. August. (Nachbörse.) Oester. Kreditaktien 209.40, Südbahn 23.70, österr.-ungar. Staatsbahn 160.05. — Still.

Frankfurt, 31. August. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 209.10, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.50, Südbahn 23.90, Deutsche Bank 256.50, Diskontokommandit 190.60, Dresdener Bank 159.10, Berliner Handelsgesellschaft 171.10, Gelsenkirchener 215.15, Harpener —, Sibiria —, Laurahütte —, italienische Rente —, ungarische Goldrente —, ungar. Papierrente —. — Fest.

Hamburg, 31. August. (Schluss.) 4 1/2 Prozentige Silberrente 97.20, österreichische Kreditaktien —, 1860er Lofe 173.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.25, Südbahn 23.40, italienische Rente 103.70, 4 Prozentige österreichische Goldrente 98.60, 4 Prozentige ungarische Goldrente 94.50. — Fest.

Paris, 31. August. (Schluss.) Dreiprozentige französische Rente 97.52, österr. Goldrente 101.—, ungar. Goldrente 96.80, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 —, 3 1/2 Prozentige italienische Rente 103.55, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 290.—, fünfprozentige Marokkaner 524.—, 4 Prozentige 1890er rumänische Anleihe 96.55, 4 Prozent. konj. amort. Rumänen 94.—, 4 Prozentige amort. Rumänen 1906 94.50, 5 Prozentige Russen 1906 105.50, 4 1/2 Prozentige Russen vom Jahre

1909 100.75, 4 1/2 Prozentige Serben 1906 —, 4 Prozentige spanische Exterieurs 95.20, 4 Prozent. unifizirte Türken 95.05, Türkenlose 221.—, türkische Tabakaktien 409.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1412.—, Oest. Länderbank 564.—, Ung. Hypothekbank —, Banque de Paris 1800.—, Banque Ottomane 685.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 130.—, Meridionalbahn —, Orientbahnen —, Hartmann Maschinen 640.—, Rio Tinto 17.24, Sucerie d'Egypte 79.—, Tula 355.—, Urifany Kohlen 194.—, Chartered 46.75, De Beers 437.—, East Rand 182.50, Jagersfontein 217.—, Transvaal Land Company 66.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.31, Wechsel auf Wien (kurz) 104.87, Wechsel auf Belgien (kurz) 17 1/2, italienischer Goldwechsel (kurz) 7/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 7/16, Check auf London 252.40, Privatdiskont 2 1/4. — Fest.

London, 31. August. (Schluss.) Englische Consoles 81 1/2, 4 Prozentige Rupien 63 1/2, japanische Rente 93 1/4, Spanier 93.—, 4 Prozentige ungarische Goldrente 94 1/2, Canada Pacific 104 1/2, Flakdiskont 3 1/2, Südbahn 4 1/2, Italienische Rente 102 1/2, Silber 24 1/2, Wiener Wechselkurs —, Chartered 175.—, East Rand 5.25, Randfontein 2.50, Randmines 8.75, De Beers 17 1/4. — Stetig.

Viehmärkte.

Budapest, 31. August. (Hauptstädtlicher Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 103 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, Nachtrieb 198 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 1241 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 1542 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, verkauft wurden 1362 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 180 Stück Schweine und — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetttschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 R. 44 H. bis 1 R. 46 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., Aufschub von — R. — H. bis — R. — H., junge, über 800 Kilogr. schwere von 1 R. 46 H. bis 1 R. 58 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 R. 52 H. bis 1 R. 62 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 R. 48 H. bis 1 R. 62 H., Frischlinge von — R. — H. bis — R. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. 1 R. 16 H. bis — R. — H., Frischlinge, inländ. von — R. — H. bis — R. — H., ausländische von — R. — H. bis — R. — H., Spanferkel von — R. — H. bis — R. — H., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war mittelmäßig, die Preise sind unverändert.

Böden, 31. August. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorsteherviehändler in Böden. Vorrath am 29. August 36.403 Stück. Am 30. August wurden aufgetrieben 196 Stück, abgetrieben 288 Stück, demnach verblieb am 31. August ein Stand von 36.311 Stück. — Wir notiren: Maifschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von — R. — H. bis — R. — H., junge schwere von 1 R. 43 H. bis 1 R. 44 H., mittlere von 1 R. 48 H. bis 1 R. 50 H., leichte von — R. — H. bis — R. — H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von 1 R.

50 H. bis 1 R. 52 H., leichte von 1 R. 56 H. bis 1 R. 60 H. — Das Geschäft war unverändert.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 31. August 1910, 7 Uhr Morgens.

Im Westen Europas ist das Wetter veränderlich und verhältnismäßig kühl. In Mitteleuropa gab es Gewitterregen. Im Osten und im Süden des Kontinents ist das Wetter trocken. — In Ungarn gab es jenseits der Donau, im nördlichen Oberland und in der größeren Hälfte Siebenbürgens Regen, der zwischen 5 und 10 Mm. schwankte. Die Temperatur ist gestiegen und erreichte im großen Uföld 30 Gr. C. Das Maximum mit 34 Gr. C. war in Vecsés, das Minimum mit 7 Gr. C. in Arvaváralja. — Prognose: Es ist veränderliches Wetter, stellenweise Regen oder Gewitter und Temperaturabnahme zu erwarten.

Table with 4 columns: Station, Temperatur, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various European cities and their weather conditions.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 28, das Minimum hingegen 17 Gr. C.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Sigmund Bródy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft.

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen

„Ratin“ verbreitet eine spezifische Krankheit auch unter Feldmäuse, Hamster u. Zieselmäuse u. vertilgt sie gänzlich. Ist für andere Haustiere od. Menschen unschädlich. Prospekt gratis. „Ratin“, Bakteriologisches Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30.

Budapester Börsenkurse.

31. August.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'Ia. Ung. Staatsanleihen'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'II. Deutsche Staatsanleihen'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'III. Andere Anleihen'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'IV. Eisen- u. Stahlwerke'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'V. Eisen- u. Stahlwerke'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'VI. Eisen- u. Stahlwerke'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'VII. Eisen- u. Stahlwerke'.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks and bonds under 'VIII. Eisen- u. Stahlwerke'.

VI. Verj. Gesellsch.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various companies under 'VI. Verj. Gesellsch.'.

VII. Mühlen.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various mills under 'VII. Mühlen'.

VIII. Berg- u. Hüttenw.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various mining and smelting companies under 'VIII. Berg- u. Hüttenw.'.

IX. Eisen- u. Stahlwerke.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various iron and steel works under 'IX. Eisen- u. Stahlwerke'.

X. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'X. Diverse Untern'.

XI. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XI. Diverse Untern'.

XII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XII. Diverse Untern'.

XIII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XIII. Diverse Untern'.

XIV. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XIV. Diverse Untern'.

XV. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XV. Diverse Untern'.

XVI. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XVI. Diverse Untern'.

XVII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XVII. Diverse Untern'.

XVIII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XVIII. Diverse Untern'.

XIX. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XIX. Diverse Untern'.

XX. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XX. Diverse Untern'.

XXI. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXI. Diverse Untern'.

XXII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXII. Diverse Untern'.

XXIII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXIII. Diverse Untern'.

XXIV. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXIV. Diverse Untern'.

XXV. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXV. Diverse Untern'.

XXVI. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXVI. Diverse Untern'.

XXVII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXVII. Diverse Untern'.

XXVIII. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXVIII. Diverse Untern'.

XXIX. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXIX. Diverse Untern'.

XXX. Diverse Untern.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various other companies under 'XXX. Diverse Untern'.

Die Kurse der unter I-IV notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen 8, 24, oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Gulden oder Kronen lauten.

Die Kurse der unter V-VIII notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

Umrechnung: 1 Gulden = 20 Schilling = 100 Heller. 1 fl. C. = 2.10 1 Gold-1 fl. Sterling = 24. — 1 Franc = 1.18 1 Franc = .96 1 St. Lire = 1.36

Liquidations-Kurse vom 29. August. Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various liquidation rates.

In fast weisser Farbe **Neusattler Drahtglas** In fast weisser Farbe

in verschiedenen Stärken und Massen, glatt und geriffelt. Seit 1893 eingeführt und bei Tausenden von Bauten bestens bewährt. Unerreicht in Bruchsicherheit. Kein Bruch, kein Blinwerden, volle Gewähr für unbedingte Sicherheit gegen Feuer. 4-5 mm stark für Seitenfenster in Werkstätten etc. 6-7-10 mm stark für Oberlichte aller Art. 15-30 mm stark für Fussbodenkonstruktionen. Andere Erzeugnisse: Flaschen aller Art, Flaschenverschlüsse (Hebel und Bügel), Glasdachziegel, Fussbodenplatten, hohle, auswechselbare Glasbausteine, geblasen und gepresst, Stanzglasbuchstaben für Firmenschilder, Fensterglas, belgisch u. ordinär.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens
 Neusattl b. Elbogen (Böhmen) Vertreter: **Paul Bolgár, Budapest, V., Aulichgasse 8. Telefon.**

Zwirnfabrik
 in Zuckmantel
 Schlesien
Bezugsquelle
 für
Spulenzwirne
 und 5048
Knäulzwirne.

Neue Plachen,
 wasserfest, per Meter 2
 Kronen, mit 15jähr. Garantie.
Max Duker,
 Scilerci,
 Budapest, Ö-utca 8.

Napoleon kézimángorló

Ára K. 68.-
 Készpénzfizetésnél 10% engedmény.

Részlet K. 5.-
 Szállításnál 8 koronát utánveszünk.



Napoleon mángorló, mely gyermek által is könnyen kezelhető. Napoleon mángorló által mellőzzük a pinceszében levő mángorlókat. Napoleon mángorlóval konyhában is dolgozhatunk, két csavar megereztésével könnyen leszerelhető, kis helyet foglal el, bármely sarokban elhelyezhető. Feltűnő simára mángorol.

Kapható Szénási és Kardos r.-t.-nál.
 Budapest, VI., Andrásy-ut 1. szám.

Krankheiten verhüten



ist viel leichter als dieselben zu heilen. Wenn Sie also fühlen, daß Sie unwohl sind, warten Sie nicht, bis eine schwere Krankheit daraus wird, sondern nehmen Sie sogleich Hilfe in Anspruch. Machen Sie sich insbesondere mit der elektrischen Heilmethode bekannt, die mit glänzendem Erfolge angewendet wird bei allgemeiner und spezieller Nervenschwäche, Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, Schwächezuständen aller Art und den verschiedensten Frauenleiden. Die interessante und lehrreiche Beschreibung dieses Heilverfahrens senden wir Jedem gratis und franko ohne jede Verbindlichkeit.

Elektro-Vitalizer ärztl. Ordin.-Institut
 Budapest, IV., Semmelweisgasse 4, Mezz. 6/K.
 Ordinationsstunden an Wochentagen von 10-1 Uhr und von 3-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11-1 Uhr.

Jüdische Neujahrskarten.
 לשנה טובה תכתבו

Für Wiederverkäufer in grosser Auswahl. Alle möglichen Sorten Ansichtskarten, Papierwaren, Papierspielwaren, Reklamartikel in grosser Auswahl. Billigste Einkaufsquelle. Auf Verlangen illustriert. Katalog gratis und franko.

Weisz Károly és Társa
 Budapest, VI., Vasvári Pál-utca 4. Telefon 169-54.

Telephon 44-07.
Beierl Josef
 Stofffärberei, chemische und Weisswarenputzerei.
 Hauptgeschäft VI., Király-u. 8.
 Filialen: I., Mészáros-utca 2. IV., Múzeum-körút 31. X., Kőbánya, Boles Jászberényi-ut 4. Újpest, Árpád-ut 46. Kragen, Manchetten und Herrenhemden werden zum Putzen angenommen. Provinzbestellungen werden prompt effektiert.

VIII., Üllői-ut 48, Sammelstelle.

Czipészek és czipőkereskedők.

Az „Attila“ csőd-tömegéből származó nagymennyiségű férfi, női boxcipő, míg a készlet tart, le szállított áron kapható. Személyes látogatás kifizetődik.



Krammer, Budapest, Szerecsen utca 8.

Coupon für ein GRATIS-BUCH:

An das 1910 IX./1. Elektro-Vitalizer ärztliche Ordin.-Inst. Bpest, IV., Semmelweisgasse 4, Mezz. 6/K. Bitte senden Sie mir das Werk: „Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“ gratis und franko.

Name: _____
 Adresse: _____

Für Damen spezielle Damenbrotschüre.

Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Ärzte das von **Wilhelm Molnár** erfundene und bei der Pariser Hyg. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete **BRUCHBAND!**

weiches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schläge ein Ende macht. Preise: Einseitig von fl. 6-8. Doppelseitig von fl. 13-16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.— Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Nabelbandagen, Geradhalter, Krampf- und Klystier-Spritzen, Luftpöster, als auch häusliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikpreisen bei **Molnár Vilmos, IV., Károly-körút 28.** Spezialist in Bandagen, Gummiwaren u. Artikeln zur Krankenpflege.

Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effektiert.
 Preisconrant gratis und franko.
 Gegründet im Jahre 1888.

35.000 Pressen, für Wein und Obst, 20.000 Obst- und Traubenmühlen, 300 hydraulische Pressen für Wein-, Obstbau und Industrie etc. sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.

Im Jahre 1909 wurden 2500 Pressen, 1200 Mühlen angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte dieser Fabrikate. Man wende sich vertrauensvoll an **PH. MAYFARTH & CO.,** Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen, Wien, II., Taborstrasse 71. Preisgekrönt mit über 650 goldenen u. silbernen Medaillen etc. Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht. Man achte stets auf den Namen der Firma Mayfarth.

MÜVESZI SIRKÓ KULATÁR.

KÉSZ GRANIT MÁRVÁNY SIREMLEKÉK

VIII., KÖZTEMETŐ-UT 4. SZ.
 Levélcím: FÜREDI-LECHNER I., VÁRBÁZÁR.

Tölgyfa eladási hirdetés.

Főméltóságú Herceg Windischgrätz Lajos sárospataki uradalomhoz tartozó **Komlóka** (Zemplén vm.) község határában fekvő „Kecskehát“ és „Mogyorósbokor“ oldal“ nevű erdőrészekben mintegy 11,884 drb. folyó számozással ellátott tővön álló műfának kitermelendő tölgyfa kerül árverés útján eladásra.

Az árverési feltételek a „Hercegi Központi Irodában, Sárospatakon“, és az erdőmesteri hivatalban, Makkoshotyán (Zemplén vm.) megtekinthetők.

A zárt írásbeli ajánlatok 1910. év október hó 31-ig d. e. 10 óráig a „Hercegi Központi Irodájába, Sárospatak“, adandók be, amikor az árverés is megtartatik.

Apotheker Schaumann's
MAGENSALZ

in seiner Zusammenfassung neu verbessert, seit mehr als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit. Es ist unentbehrlich zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung. Bei zur Umagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal täglich Magensalz. Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln. erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Hauptdepot chemisch-pharm. Laboratorium des Apothekers **Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.** Hauptdepot für Ungarn Dr. Egger's Apotheke, Váozl-körút 1.

UMSONST! NEUER GROSSER ILL. KATALOG über „Gummi-Spezialitäten“

4 St. hochinteressante Muster für K 1.— in Marken.
 ALLE FRAUEN-SCHUTZMITTEL.
S. P. HERZOG, Wien, 17/3, Hernals-erstrasse Nr. 79.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenheftes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Wohnungen

Zu vermieten per sofort oder November 1., Villány-ut 10, in modernem Neubau, Eckhaus an der Fehérvári-ut, 2., 3., 4. Zimmerige, elegantest ausgestattete Wohnungen. Haltestelle der Elektrischen. Prachtvolle, gesunde Lage. Aussicht auf den Blodberg und Sashegy, gleichzeitig Erntes für Sommerfrische. Schulen in der Nähe. Balkone, elektrisches Licht, Gasheizung in jeder Wohnung, Personen- und Liftaufzug. 500 q-Meter lichte betoniertes trockenes Souterrainlokal für Kunst-, Fein- und Hofschuh-Klub, eventuell für Einlagerungen geeignet, an der Haltestelle Alós-ut. Näheres beim Hausbesorger. 32974

Für Lehrerin schönes zweifelhieriges Hofzimmer (40 Kronen) zu vergeben. Garay-utca 2, II. Et. 12. 72358

Ein hübsches Gassenzimmer, elegant möbliert, elektrische Beleuchtung, separater Eingang, ist wohlfeil zu vermieten. Szerecsen-utca 25, II. em. 7. 39374

Lipótváros, Nádor-utca 49. 5-6-7 szobás legmodernebb komforttal berendezett lakások novembertől kiadó. Bővebbet a helyszínen. 30741

Szép ocsó utcai lakások azonnalra, műhelyek novemberre Szabolcs-utca 11a, kiadó. 30780

November 1-ére az Alagut közelében I., Márvány-utca 27. sz. alatt épült új házban modern kiállítási két- és háromszobás lakások bérbeadó. Tudakozódhatni a helyszínen Fonagy Béla építkezési vállalkozónál, V. Széchenyi-utca 1 (telefon 119) és dr. Fuchs Lajos ügyvédnél, V., Alkotmány-utca 27. Telefon 36-34. 39372

Modern utcai lakások, gáz, villany, lift, porzivó géppel ellátva, dunai kilátás, kiadó. II., Fő-utca 52. 29054

Alleinstehende ältere Dame mit Jahreswohnung sucht distinguierte Mitbewohnerin. Wainnerboulevard 8, I. 4. 72485

Gassentwohnung, 3 Zimmer, moderne Ausstattung, per November zu vermieten VIII., Szigetvári-utca 15, ajtó 2. 47482

In einem neuen Hause ist ein elegant möbliertes reinliches Wohnzimmer mit Badezimmereinrichtung sofort zu vermieten. VIII., József-utca 51, II. 1. 72489

Dreizimmeriges Bureau, Nähe der Börse, für 400 fl. zu vermieten. Wohnungsbauvermittlungsbureau, Erzsébet-körut 52. 47485

Reines Hofzimmer, neu möbliert, elektrische Beleuchtung, separater Ausgang, 15 fl. József-körut 71-73, III. 48. 47483

Höfeliges möbliertes Gassenzimmer, Bad, elektrisches Licht, zu vermieten. Rákóczi-ut 70, II. 8. 47502

Több utcai és udvari lakás kiadó. VII., Wesselenyi-utca 54. 32979

Egészséges, modern 2-3 szobás uri lakások, valamint világos sounterrain - helyiség új házban azonnal vagy november elsejére kiadó. Bercsényi-utca 12, villamos-megálló, Fehérvári-ut és Lágymányosi-utca sarkán. 29028

November 1-re új bérpalotában 4 szobás nagy komforttal berendezett uri lakások kiadó. Váci-ut 32. 29035

Neues Eapalais, 2., 3., 4. zimmerige hochmoderne Wohnungen, billige Preise, vermietbar. István-ut 41-43. Portier. 47405

Angenehm billige Preise für hochmoderne 2-3 zimmerige Wohnungen, I. Mozdony-utca 21, Christinenstadt. 47406

Budán, villaépületben, magas földszinten, háromszobás lakás korthasználatul novemberre kiadó. Krisztina-térről omnibuszon Mészáros-utca felé 6 percznyire. I., Csendő-utca 28, ajtó 2. Evi bér 500 forint. 72383

Modern lakások 1910. november elsejére 2, 3 és 5 szobás utcai és udvari, Bakács-tér 3. sz., Ráday-utca sarok, tornyos házban, helyszínen a főpallénnál. 72371

Zweifelhieriges elegant möbliertes Gassenzimmer bei einer christlichen Familie ist für einen Herrn sammt Verpflegung sofort zu vermieten. O-utca 11, I. 5. 72376

Lakás, 5 szoba, fürke, összes mellék helyiségekkel, gáz- és villanyvilágítással november 1-re kiadó. Bér 900 frt. Lift. Bővebbet VI. ker., Podmaniczky-utca 77. Villanyos megálló. 71996

Szép kilátással bíró 2, 3, 4 szobás, minden komforttal ellátott uri lakások, f. é. novemberre kiadó. I., Győr-ut 2/b, Vöröskereszt kórház közelében. 71669

Zwei elegant möblierte Gassenzimmer, abjolut rein, sind zu vermieten. Eventuell Frühstück und Mittagstisch. Adresse in der Exp. 72460

Lakások, 1, 2, 3, 4 szobásak, modern épületben, november 1-ére kiadó. Jó levegő, gyönyörű kilátás a hegyekre. II., Lógody-utca 102. Alagutnál. Bővebbet a pallénnál (vagy Koronaherceg-utca 3. bankban.) Telefon 129-83. 32973

Zu vermieten per 1. November, I. Christinenstadt Kvar-gasse 8, aus 3 Zimmer und sämtlichen Nebenräumen bestehende Jahreswohnung mit Gasbeleuchtung etc., vom Christinenplatz mit Omnibus in 5 Minuten erreichbar. Näheres in der Villa beim Hausbesorger. 32593

Spise- und Schlafzimmer auf die Gasse, modernem Komfort eingerichtet, mit Kücheneinrichtungsbemüung, ist zu vermieten. II., Zsigmond-utca 24, Partere 5. 72462

Ocsó modern lakások, 2-, 3-szobásak, minden kényelemmel felszerelve, új bérpalotában, novemberre kiadó. III., Lajos-utca 141. Telefon 128-08. 72497



Teddy Shoe COMPANY

unter der Leitung
HÖLZEL GYULA
Budapest, MUZEUM-KÖRUT
huszonhét.
Wunderbare Schuhe u. nicht teuer.
Verlangen Sie noch heute Preisourant.

Zähne

Erstes hauptstädtisches ärztliches Institut, in welchem die neuesten Erzeugnisse in der Herstellung von Kunstzähnen ohne Säureplatte, ohne Wurzelentfernung im Munde selbstständig verfertigt werden. Preis 4 Kronen aufwärts. Dauerhafte Kronen und schmerzloses Zahnziehen 4 Kronen. 10jährige Garantie. Nicht passende Gebisse aus der Provinz eingeschickt gebrochene Kunstzähne werden umgearbeitet in gute, und am selben Tage repariert zurückgeschickt. Smetanische Goldbrücken-Brillen. Dr. Hegedüs Jakab, Zahnarzt, Erzsébet-körut 44. Ordination von ganzem Tag nach Vereinbarung.

Keil-Lack

(braun und grau) für Fussböden - (weiss) für Waschkasten, Türen etc. - (Hochblau, grau, mahagoni) für Möbel.

Generaldepot für Budapest:
Molnár & Moser
IV., Kronprinzgasse Nr. 11.

Lernen Sie plaudern!

Wollen Sie als gebildeter und gern gesehener Gesellschaftler eine Rolle spielen und überall beliebt werden, in der Gesellschaft, bei Tische, bei dem anderen Geschlecht, bei Ihren Vorgesetzten, so lesen Sie das Buch: „Die Kunst zu unterhalten und was ein Gebildeter wissen muss“ von Dr. G. Raabold. Preis M. 1.50.

Sie werden energisch!

Sie erlangen ein sicheres und imponierendes Auftreten, eine eiserne Willenskraft, Hartnäckigkeit, Ausdauer und Zielbewusstsein. Sie verschaffen sich Achtung und Ansehen bei Ihren Mitmenschen und bei dem anderen Geschlecht. Sie werden von Schüchternheit, Zerkümmertheit, Gedächtnisschwäche und allen übrigen Gebrechen befreit, wenn Sie Dr. Raabold's liberal anwendbare Methode: „Die Macht der Energie und wie man sie erlangt“ durchstudieren. Preis M. 1.50. Beide Bände zusammen M. 3. Muster gratis bei Bestellung gratis.

W. A. Schwarze's Verlag, Dresden-N. 6/99.

Steuergebühren-Berechnungsbureau

Budapest, Erzsébet-körut 7, II. Stock

Steuern, Gebühren werden berechnet und überprüft. Intervention in Heiratsrecht- u. Grossjährigkeitsangelegenheiten, Magyarisierungen, Heimaths-, Militär- und Waisenangelegenheiten; besorgt Dokumente, Identitätszeugnisse, Lizenzen. Zweifelhafte Forderungen werden eingetrieben. Provinz- und Auslandsaufträge werden rasch und pünktlich durchgeführt.

Bertreter

der in den Musikinstrumenten- und Bazargeschäften gut eingeführt ist, wird von leistungsfähiger Mund- und Ziehharmonika-Fabrik für Budapest

gesucht.

Offerte unter „Musik B. II. 9176“ befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

Ujvideker städtisches artesisches Bad u. Kaltwasserheilanstalt

in folge Jod- und Kochsalzreicher Thermalquelle erstrangiges Jodbad, heilt sicher Rheuma, Gicht, Ischias, Skrophulose, Knochenleiden, Frauenleiden, Nervosität und Blutkrankheiten aller Art. Das ganze Jahr geöffnet. Ungarns billigster Kurort. Prospekt. Automobilverkehr.

GRAND GRAMMOFON

wunderbares Wert, mit 10 neuesten Musikstücken nur 45 Kronen. Doppelseitige 25 Cm. große Platten, durchwegs neueste Aufnahmen 1 fl. 30 kr. Versand nach allen Richtungen gegen Nachnahme. Verlangen Sie Kataloge.

Gerő Ig., Budapest
VIII., Stáhly-utca 5. szám.

1000 und 1000 Anerkennungsbriefe. Kein Magenleiden mehr. Fieber- und Magengoldtropfen.

Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Wechsel-fieber, derart, dass nach Gebrauch von 2 Löffeln die Heilung von Fieber garantiert wird. Diese Goldtropfen heilen Magen- und Darmkrankheiten jeder Art, so auch Kopfschmerzen und Kongestionen, ist blutreinigend. Insbesondere rasch und sicher wirkend bei veraltetem Magenkatarrh, Magenschwäche, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Krämpfe aller Art, Magenkrampf, Kolik in wenigen Minuten. Vorzüglich wirkend gegen starkes Abführen, Brechreiz. Es gibt kein so sicher und rasch wirkendes Mittel als diese Goldtropfen. Verderben auch bei der stärksten Hitze nicht, daher diejenigen, die „Goldtropfen“ stets bei sich führen, vor plötzlicher Erkrankung oder Schlaganfälle geschützt sind und sollen diese in keinem Haushalte fehlen. Bei Choleraanfällen höchst wirksam! Zahlreiche Dankschreiben liegen zur Einsicht vor. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 20 kr. Zu beziehen in Budapest ausschliesslich durch die „Hunnia“-Apotheke, Budapest, VII., Erzsébet-körut 56. Auch empfehle ich mein Kräuterwurzel-Oel gegen Fusswunden, besonders gegen bössartige Wunden bei Frauen u. Kinderfüssen, Gicht- u. Rheuma-Pflaster schnell und sicher wirkend, ebendasselbst erhältlich.

Zähne

und Gebisse nach amerikanischem System, ohne Gummien, Wurzelentfernung ist überflüssig. Künstliche Ausführung, von 3 Kronen aufwärts, unter Garantie. Spezialist für Goldkronen und Brücken.

DRUCKER JENŐ,

zahntechnisches Atelier,
KÁROLY-KÖRUT 19 (Baron Oroczy'sches Haus).

Immunitas Hygien. Waarenhaus

Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 14-16.

Alle Krankenpflege-Artikel, Bruchbänder, Bauchbinden, Monatsbinden etc.

Gummi - Artikeln.

Diskrete Bedienung. Bestellbriefe werden zurückgegeben. Illustrierte Kataloge und Prospekte gratis.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Suppeln und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Anwendung der Lebensweise unaufrichtig und ohne Berücksichtigung. Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch bei sich in der Ordinations-Anstalt

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,
Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 24. szám.
Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends
Sonntags und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstalten werden ertheilt; Geschäftsbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.)

Möbel.

Mahagoni - Schlafzimmer einrichtung, geschlossene Stü...

Salonrichtung. Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Hocker, Tisch 95 fl. veräußlich.

Amerikanische Schreibtisch, Mahagoni neungig Einlen zu verkaufen. Lázár-utca 3.

Herrenzimmer, Mahagoni Bücherregal, Schreibtisch Lederantennis 180 fl., engl Ledergarnitur, veräußlich Lázár-utca 3.

Mahagoni-Schlafzimmer dreihelliger Toilette 185 Polster-Speisezimmer, Patentisch, 6 Seifeln, 300 fl. Andrassy-ut 60. Telefon 122-15.

Gelegenheits - Ausverkauf. Schlafzimmer, Nussbaum, Eichen, Kirsch, Kirschholz 125 fl. Andrassy-ut 60. 72812

Butorok készpénz és részlete rendkívül olcsón Bokornál, Baross-utca 67. Előjárósági palota. 32695

Előszobaszekrény, konyha- és cselédszobabutoraktáram üzletnagyoobbítás miatt ideiglenesen V., Kálmán-utca 23. Himmler asztalos. Telefon 151-53. Olesó kiárúsítás. 72472

Möbel, vorzügliche Qualität, gegen Kasse, wie auch gegen gültige Ratensahlung billig erhältlich in Möbelniederlage Sándor Ignác, V. Bezirt, Bankgasse 7 (neben Váci körút). 32973

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei Steinberger Manó, Teréz-körút 40. 72450

Möbel. Schlaf, Speisezimmer und Salonrichtungen, Herrschaftszimmer, Bureaurichtungen, Messing- u. Mahagonimöbel, Teppiche, Borhängekauf und verkauft Frau Karl Wechsler, Király-utca 23, I. St., Ede Kazinczy-utca. 72470

Billigste Gartenmöbel bei Langráf Mór, VI., Gerlóczy-utca 2. 72494

Möbel-Oceanion. Großer Ausverkauf in politizierten Mahagoni, Polstermöbel, Kirschholz Schlaf, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell 100 fl. Bartók Farkas, VII., Király-utca 13. Wohnung im Hofe. Verkauf per Kassa und auf Kredit loco und Provinz, Möbel-Album 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial-Preiscontante. 39048

Englische Ledermöbel. Industrie verarbeitete photographisches Album für 50 fl. Ständiges Garniturenlager Szücs, Tapezierer, Károly-körút 5. 72469

Auf Liquidation gekaufte alte und neue Mahagoni, Polstermöbel, Eichen, Javor-Schlafzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Salongarnituren, Perler- und Smyrnateppe, Luster, Kanzeinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. Ancsel és társa, Dob-utca 22. 72449

Herrschaftsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppiche, Wertheimtassen, Borzimmerläden, Küchenmöbel. Lax, Almásy-tér 17. 36244

30% Ersparnis! Régi butorszalon, Budapest Ferenciek-tere 8, fölelelet. Kauf, Verkauf von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Polstermöbeln, Herrenzimmern, orientalischen Teppichen, Luster. Telefon 82-13. 72466

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen bar oder auch bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitut bezahlt, der Käufer zahlt der Bank u. können in Folge dessen Barpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antihalteneigenschaft, noch zu sonstigen Ausgabem. 72467

Wohnungen.

Ein, eventuell zwei elegant möblierte, abisolut reine Gassenzimmer mit Badezimmer und Gasbeleuchtung sofort zu vermieten. IV., Gerlóczy-utca 1, I. em. 72480

József-utca 66, sarak-bérpalotában egy két- és egy háromszobás utca lakás minden mellékkel, eleganzéssel és kényelemmel ellátott, novemberre kiadó. 47488

Szoba, első emeleten, uri családnál kiadó. Damjanich-utca 30, I. 8. 47484

Dunaparti háromszobás modern lakás azonnal vagy novemberre olcsón átadó, Császárfürdő közelében, Zsigmond-térenél, Lukács-utca 2. 4748

November, 1-re VIII., Karpfenstein-utca 15. sz. alatt épülő modern házbán elegánsan felszerelt lakások kiadók. 3 utca lakás 650 forint, 3 udvari szoba 540 forint, 2 udvari szoba 400 forint. Fürdőszoba, villany és gázvilágítás, gázrechaud minden lakásban. Ugyanott üzlethelyiség és pinczeraktár. Bővebbet a pallárnál. 32979

Intelligens csakis urimember kellemes és esendes otthon találhat teljes ellátással intelligens urinónél. József-utca 2, földsz. 3. 47493

Suche per 15. September bei intelligenter Familie in der Nähe des Westbahnhofes, möglichsst Leopoldring oder Nebengasse, ein nettmöbliertes, vollständig reines Zimmer mit Badezimmerbenützung. Offerte nebst Preisangabe unter „Lehrerin 435“ an die Exp. 72435

Csáky-utca 18B épülő bérpalotában négy-ötshobás lakások, bolthelyiség novemberre kiadó. Bővebbet Révész & Kollár műépitészeknél, Zrínyi-utca 12. Telefon 44-33. 72351

Maschinen.

40 HP stabil gőzgép kötheljtással, üzemből látható, és egy törkölyvagy burgonyaszárító olcsón eladó. Satori gyár, Budapest, IX., Dandár-utca 25. 26251

Vetőgépszükségletét mielőtt fedezné, kérem forduljon a világbiró „Kincsem“ tolórendszertü vetőgépek kizárólagos képviselőéhez: Szücs Ödön, Budapest, VI., Nagymező-utca 66. sz. a. czéghöz. Felszólításra ingyen küld árjegyzéket előnyös árajánlattal. 72397

6 HP gebräuchte Draislokomobile, auf 6 Atmosphären geprüft, Fabrikat Hofherr, Clayton, Marshall, Nicholson oder Erste Ungarische, gegen Bar zu kaufen gesucht, ferner vier gleichhohe gebräuchte Automobileräder mit Pneumatik, Radurchmesser 75-80 Centimeter. Offerte sind an Franz Reichl, Kuma, Gymanien, unter Anführung des äußersten Preises zu richten. 72392

Természeredményeit ha Zehetmayr művelési módszerével lényeges vértömög megtakarítás mellett fokozni óhajtja, úgy kérem Szücs Ödön Budapest, Nagymező-utca 66. szám alatti czéghöz fordulni, mely ismertetéssel és a szükséges gépekre vonatkozó legolcsóbb árajánlattal felszólításra ingyen szolgál. 36250

Wäscherei-Einrichtung. Maschinen, Elektromotor, Transmiffionen u. Briefe an die Exp. unter „Nach einsein“. 39055

Dampfbüffel nebst gebräuchlicher Pumpe für 50/60 Mtr. Förderhöhe zu kaufen gesucht. Offerte unter „C. R. 440“ an die Exp. 72440

Kost, Quartier.

Mittagsloft aus gezeigneten ist. Küche, in und außer Hause. Csengery-utca 24, I. 8. Treppenhauseingang. 47387

Egyetemi hallgatók kintünök lakást és ellátást nyerneik uri családnál, Ráday-utca 5, III. 2. 31573

Zwei Studenten werden in guter Familie zu mäßigem Preise in Pension genommen. Váci-utca 75, I. em. 29051

Zwei anständige Fräulein finden sehr billige Kost, Wohnung und Klavierbenützung in deutscher Familie. Futó-utca 39, Thür 2. 72180

Intelligente christl. Familie nimmt Schulfund in Kost. Gymnasium und Schulen in der Nähe. Ofen, I., Magutgasse 1, Parterre 4. 72018

Ellátást tanulók részére dijanntesen ajánl Magyar Tanügyi Intézet. Rottenbiller-utca 5/A. 47497

Israelita család két iskolás gyermeket teljes ellátásra elvállal. Rákóczi-ut 19, fölelelet 16. 47467

Iszletes ebédosztot urak részére kapható Révay-utca 8, III. 17. Házon kívül is. 72437

Schulfraulein oder solides Fräulein wird bei intelligenter israelitischer Familie in ganzer Verpflegung genommen. Sas-utca 25, III. 9. 72455

Intelligens családnál 1-2 urileány gondos, elsőrendű ellátásban részesülhet. Zongora használatl. Izabella-tér 1. II. 1. 35049

Gelegens Zimmer zu vermieten für zwei Studenten, eventuell mit ganzer Verpflegung. Aradi-utca 41, I. 12. 72487

1-2 Schulfrauen oder Mädchen erhalten bei Beamtenfamilie gute Verpflegung gegen mäßiges Honorar. Krauß C., Ugynök-u. 19, II. 5 (nächt dem Westbahnhof). Gesundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomierter Hebamme unter Distretion. Wollner Emma, VII., Wesselőny-utca 28, II. Stad 12, Stiegenhaus. Separate Einbindungszimmer. 71877

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomierten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikspraxis. Ulrich Elisabeth, VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 39373

Ne fogadjon el pemetetű-czukorkát Réthy név nélkül. 39287

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Distretion bei intelligenter praktischer Hebamme. Fleischmann, Rákóczi-utca 62, I. 9. 47426

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomierter Hebamme mit großer Praxis. Distretion. Mme. Stern, Gyár-u. 27. 72468

Intelligente, geschickte Masche empfiehl sich. Hajós-utca 43, II. 16, Stiegenhaus. 72490

Geschickte Wiener Masche empfiehl sich. Mária-utca 23, Parterre 7. 36728

Biciner Masche empfiehl sich. Csengery-utca 22, Parterre 1. 35046

Szenved ön gyomorhajtban? Tegyen próbát a világhírű szabadalmazott kakukfű keserű (elix. fumar. off.) szerrel. Ezen keserű néhány napi használat után teljesen megszünteti a makacs étvágytalanságot, hányingert, gyomoridegességet, hasmenést, gyomorgöröcsöket stb. Kellemes ízű, nök és gyermekek is szívesen veszik. Hirtelen rosszullett alkalmával nélkülözhetlen szer. Erősít, élét. Mámoros állapotot megszünteti. Kaphatók: Szenthe Lajos gyógy-szerésznél, Budapest, Damjanich-utca 2. szám. Kecskemét, Hornyók Ferencz, Nagykörös-utca. Gödöllő, Szentgály Dániel gyógyszerésznél. Árak: kis üveg 80 fillér, nagy üveg 2 kor. Övakodjunk az utánzatoktól. Csak akkor valódi, ha a kupakon és dugón a védjegy elix. fumar. off. rajta van.

Dienst u. Arbeit.

Guter Maurer sucht Heitere, größere Arbeit. Pfaff Adam Hausmeister, Dessewffy-utca 35. 72411

Deutsches Stubenmädchen, guten Zeugnisse, aufgenommen. József-körút 81, III. 16. 47506

Suche ein nettes, anständiges Stubenmädchen zu 2 Personen. Etelgasse 20, Thür 2. 47487

Lebensmittel.

Orthodox kosher Fleischbrot Aufsicht des Rabbinates der Budapest. aut. orthodox jüdischen Gemeinde haben wir im VI. Bez., Lovag-utca 2, Ede Nagymező-utca, eröffnet. Germann Geheiß & Komp. 72409

Paradies, Metzgerntner 16., Zweifchten 16., Kaiserbirnen 30., Strudel-äpfel 28 Kronen metzgerntnerweise, Einleggurken oder riesengroße grüne Paprika 2.-Kronen hundertweise liefert mit Nachnahme Malvine Niemeß in Nagymaros. 72158

Salami. Bevor sie bestellen Prima- oder Schindawaare, verlangen Sie den Vorzugspreiscontant der Salami-Fabrikniederlage, Budapest, Szarka-utca 7. 72244

Kosmetik.

Haarentfernung für Damen von Gesicht Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Stauender Erfolg. Provinz-Verband direkt mit Gedrucksamweigung. Nur das geistlich geschulte, mit „Miracle“ Säugmarke vererbene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 88, I. Stad. Telefon 157-98. 72193

Konkurse.

Konkurs. An der israel. Kultusgemeinde in Szombolya ist die Stelle eines Kantors mit angenehmem Vortrag, Schöcher, Raure, Bandit und Mol sofort zu besetzen. Fünf Gehalt jährlich Kronen 1100, Wohnungspannschale 100, Schachita 100, Religionsunterricht in ung. Sprache 100. Offerte mit Beilegung von Zeugnisstücken von anerkannten Rabbinern sind an gefertigte Adresse binnen 8 Tagen einzusenden. Zum Probevortrag werden nur Besten zugelassen. Reisekosten werden nur dem Acceptirten vergütet. Szombolya, 28. August 1910. Präses der isr. Gemeinde, Szombolya. 32621

Lévai israelita status quo hitközség. Pályázat. A lévai isr. status quo hitközség, a közeleddő nagy ünnepekre két előimádkozót alkalmaz.

Egy korszerű jó előimádkozót az első pótimaházban, kinek kötelessége a מוסף és כל תורה imákat és תקיעת שופר eloadni.

Javadalmazása 250 korona, beleértve az utazási és ételmezei költségeket. Egy talumtanulót a második pótimaházban, a második pótimaházban, tucpek בל előnyben részesül.

Javadalmazás 100 kor. Próbaeladás a hét bármely napján megvártható, mely alkalommal a vallás-erkölcsös előéletet tanúsító hiteles bizonyítványok bemutatandók. A meg nem választott utiköltségei nem térítettnek meg.

Léva, 1910. augusztus hó 30-án. Weisz Benó, hitk. elnök. Rosenbaum Adolf hitk. jegyző. 39859

Konkurs. Tenorist u. Bassist, musikalisch gebildet, mit kräftigen Stimmen, sind per sofort oder längstens 10. September zu besetzen, für die hohen Feiertage. Gehalt laut Uebereinkommen. Offerte sind zu richten an Jonas Garten, Oberkantor in Liptó-Rózsahegy. 72444

33.1910 sz. Pályázat. A salgótarjáni orth. izr. hitközség az ez évi Roshasono és Jomkipurra kellemes hangú és kintünö muszaf előimádkozót (kántort) alkalmas, kinek kötelessége három muszaf és kol-nidret imádkozni. Fizetés 400 kor. kereten belül. Vallás-erkölcsös előéletű pályázók sziveskedjenek okmányokkal felszerelt ajánlataikat azonnal alulirt hitközség elnökségéhez beküldeni.

Próbaeladásra csak a meghívottak bocsájtának. Költségek nem térítettnek meg. Salgótarján, 1910. augusztus 29-én. Frank Dezső, elnök. Epstein Lipót, jegyző. 39856

Obst.

Kecskemét Delitatertrauben, erstklassige Chasselas 3.-, Einfideppirische 3.40 Kronen Postfortb versendet gegen Nachnahme vertramensvoll Calo Sandberg, prof. Firma, Kecskemét. 32675

Tafeltrauben, Chasselas mit Muskateller gemischt, Fünfstück-Rorb 3.50, Äpfel, Birnen, Pfäumen und Turkestan-Zudermelonen 2 Kronen liefert Szilágyi, Weinergartenbesitzer, Kiskörös. 71685

Deffertrauben, allerfeinste Edelsorten, großbeerig, süß, täglich frisch vom Stad 5-Klg. Kollt R. 3. E. Utinen, Versecz I. 72170

Kecskeméti őszibarack 4, csemegeszólló 3.50, postakosaranként utánvételt szállítja Takács József, Kecskemét. 32663

Heirathsanträge

Ügyvéd, 33 éves, száz-ezer korona vagyonnal, megfelelő hozományval nősülni óhajt. Ajánlat keretik „Véletlen utjai“ jellegere Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utca. 29052

Gesucht wird für ein hübsches Mädchen, 27 J., 2000 Kronen Wirtigt und schöner Ausstattung, sehr wirtigt, tüchtig, bescheiden, tüchtige Schneiderin, ein anständiger isr. Mann. Anträge an die Exp. unter „S. B. 216“. 7216

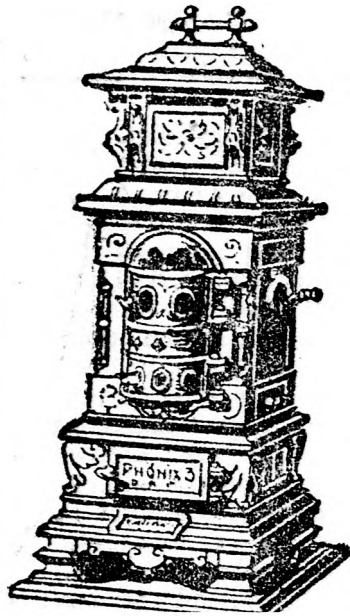
30 éves, izr., keresik iskolát végzett, jómódu, vidékről felköltözött családból való fiatalember elveszi feltétlenül uri családnal csinos, fiatal leányt, kinek révén biztos állást nyerhet. Bizalmi állás esetén 10.000 korona övadeköt nyujthat, esetleg benősülne. Ajánlatokat kiadóba „Jó család 478“ a'at kör. 72478

Selchermeister mit gutem Geschmakt wünscht heirathen. Nur ältere (30-40 Jahre) Damen mögen ihr Schreiben an die Exp. richten. 80700

Korrespondenz.

Hügel 15. Zünftigsten Dank für Deine lieben, ausführlichen Mittheilungen, die mir unendliche Freude bereiteten. Ich lese sie wieder und wieder und träume mich in die schöne Zeit unseres Zusammenlebens. In bejagenden Bewußtsein unserer aufrichtigen Gefühle lese ich bejubigt in die Zukunft. Bald schreibe ich auch ausführlicher, bis hin Liebe, Süße! Liebe wohl! 72481

Riessner-Oefen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten Dauerbrenner der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen stets gleichmässige und gesundheitsgemässe Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und grosses Lager bei:

Brüder Ringeisen
BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

82803/I. B. 1.

Termelt gömbölyü fenyőfa és lágy tűzifa eladás.

A lipó-ujvári m. kir. főerdőhivatal helyiségében folyó évi szeptember hó 23-án délelőtt tíz órakor zárt írásbeli ajánlatok után nyilvánosan megtartandó versenytárgyaláson az alábbi csoportosítás szerint a következő faanyagok kerülnek eladásra.

I. Csoport. A fenyőházai erdőgazdálkodásban 1909. évben termelt és a kincstár által az ottani vasúti állomáshoz szállítandó mennyiségű 4000 ürm.³ vegyes fenyőhasáb és dorongtűzifa. Kikiáltási ár ürméterként 5 kor. 60 f. (öt korona és 60 fillér). Bánatpénz 2300 korona.

II. Csoport. A fenyőházai erdőgazdálkodásban termelt és az ottani vasúti állomás melletti rakhelyen fekvő mintegy 1700 ürm.³ selejtes fenyőhasáb és dorongtűzifa. Kikiáltási ár ürméterként 3 kor. 80 fillér (három korona 80 fillér). Bánatpénz 700 korona.

III. Csoport. A tátrai erdőgazdálkodás szepesszombati rakodóhelyén fekvő 322.02 tm.³ 12-25 cm. középmérvével és 42.37 tm.³ 26 cm. és ennél vastagabb középmérvével bíró luc- és jegenyefenyő haszonfa. Kikiáltási ár a vékonyabb fára tm.³-ként 9 korona (kilenc korona), a vastagabb fára 11 kor (tizenegy korona). Bánatpénz 350 korona.

Ajánlatok csakis az egyes eladási csoportok összes faanyagára tehetőek csoportonként, vagy akár több csoportra egy ajánlaton.

Az ajánlattevők figyelmeztetnek, miszerint csakis oly írásbeli ajánlatok fognak tárgyalás alá vétetni, melyek a versenytárgyalást megelőző napon legkésőbb délután 6 óráig benyújtottak.

Az általános versenytárgyalási feltételeket feltüntetett nyomtatvány, az ajánlati úrlappal és borítékkal együtt a lipó-ujvári főerdőhivatalnál és az illetékes erdőgazdálkodásoknál beszerezhető.

Budapest, 1910. évi augusztus hónap.

Földmivvelésügyi miniszter.

Gratis 24 Musikstücke!

Zu jedem Grammophon.

Gegen bequeme Theilzahlungen (nicht rückwirkend).

Verlangen Sie Katalog 1910-1911.

September-Neuaufnahmen

von Leo, Slezak, Caruso, Far-
rar, sowie reizende Orchester-
nahmen.

Grosse
K 2.50
Zonophon



Als Prämie erhält jedermann nach erfolgter Abnahme von 6 Platten, auch wenn successive bezogen, eine Platte derselben Qualität (exkl. Engel u. Zonophon) gratis!

Grammophon-Quelle THEODOR PICHLER, Wien,
Telephon 15570. IX., Porzellangasse 25. Telephon 15570.

Lieferant Ihrer kaiserl. Hoheit Frau Erz-
herzogin Maria Theresia.

GUMMI

Fischblasen und über verschiedene Frauen- und Männer-Präservativ senden auf Wunsch interessanten Preisconrant

GRATIS discret und franco.

Preise 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 Kronen per Dutzend. Bei Bestellung von 3 Dtz. 20% Nachlass. Musterkollektion 12 Stück verschiedene Sorten K 4

NAKIRA gesetzlich geschützt, echt indischer Paragummi Specialität für Herren 1 Dtz. 12 K. GUMMI Specialität für Frauen 1 St. 14 K. Pess-Oculus 8-8 K. Irrigatore von 3 K aufwärts. Bildet auf Bismegestell 10 Kronen.

MAGYAR ORVOSI MŰSZERTÁR Budapest, Rákóczi-ut 32. Achtung vis-à-vis dem Rochus-Spital. wir auf das rote Kreuz

PATENTE,
Schutzmarken- und
Musterschutz-Durchführung
für sämtliche Staaten
Béla Gusztáv,
dipl. Maschineningenieur, beedeter Patentanwalt,
Budapest, VII., Erzsébet-körut 13.
Telefon 172-174.

Kunstattischlermöbel.

Reichhaltigstes Lager in exquisiter, feinsten Ausführung im Empire-, romanischen und Biedermeierstile zu billigsten Preisen bei

Markovics B. és Tsa
Teréz-körut 25.



Sneidig egyenruhák

legjutányosabban

BLUM SÁNDOR

elsőrangú egyenruházati intézetében, Budapest, IV. Váci-utca 15.

Minden takarékos háziasszony saját érdeke

SIRIUS

fémtisztító szerrel

tisztítani, amely a jelenkor legideálisabb fémtisztító szere.

Kapható minden jobb üzletben.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER** vegyészeti gyár, Budapest.

Nagybani eladás Erdős és Fekete, Lindenfeld Dávid nagykereskedőknél, Budapest.

Aus dem
Versatzamt
ausgelöste Gold-, Silber- u. Brillantwaren
kauft und verkauft
Fuchs David
Nachfolger,
Budapest, Váci-ut. 19, I. 5.
Brillant zu aussergewöhnlich billigen Preisen.



Grässlich
hohe Preise werden oft für Herren- u. Damenstoffe bezahlt. Diese können Sie nur vermeiden, wenn Sie direkt vom Tuchfabrik-plate kaufen. Verlangen Sie daher kostenlos Zusendung meiner reichhaltigen Herbst- u. Winter-Musterkollektion. Führe nur erstklassige Erzeugnisse u. aparte Saisonarbeiten.
Tuchver sandhaus
Franz Schmidt
Jägerndorf 57 (Öst.-Schles.)

Mack's
KAISER-BORAX
Hervorragendes Toilettemittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinfüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15.30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h
GOTTLIEB VOITH, WIEN III/4
Überall zu haben.

Wegen Demolirung
wird das gesammte Lager
Luster, Eisen- und Metallmöbel, Perser Teppiche, engl. Ledergarnituren, mit Silber belegte Meissener, Kobalt u. Kopenhager Porzellan etc. zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft.
Gizella-tér 3, I. Stock.

Die
Ungarische Landes-Central-Sparkassa
beruft ihre Aktionäre zu der am 17. September 1910, Nachmittags 4 Uhr, in ihrem Institutlokal (IV., Franz Deák-gasse Nr. 7, I. St.) abzuhaltenden
ausserordentlichen Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Vorlage der Direktion wegen Erhöhung des Aktienkapitals durch Emission von 9250 Stück neuen Aktien.
2. Abänderung der Statuten.

Jene Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Aktien im Sinne des §. 37*) der Statuten bis längstens 14. September I. 3., 12 Uhr Mittags, bei der Institutskasse zu deponieren.

Die Direktion.
*) §. 37. An der Generalversammlung können jene Aktionäre theilnehmen, die 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung eine solche Aktie mit den nicht abgelaufenen Coupons bei dem Institute oder bei einer anderen in der Kundmachung bezeichneten Kasse hinterlegen, welche mindestens 6 Monate vor dem Tage der Generalversammlung auf den Namen des Hinterlegers geschrieben wurde.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 31. August. Effektivweizen war heute trotz genügenden Angebotes und Reserve der Mühlen unter dem Einfluß des festen Terminmarktes bis 5 Heller höher. Der Umsatz beträgt 17,000 Meterzentner. Tageszufuhr in Weizen 38,988, Abfuhr 4000 Meterzentner. Roggen ist bei schwächerem Verkehr behauptet geblieben. Prompt lieferbar notiren wir Parität Budapest 7 K. 5 H. bis 7 K. 15 H. per Kasse. Futtermehle ist bei entsprechendem Offert fest. Parität Budapest notiren wir 6 K. 75 H. bis 6 K. 85 H. per Kasse. Kräftige Sorten erreichen bis 7 K. — Hafer ist mäßig angeboten und zog bei besserer Frage 10 Heller an; ab hier wird 7 K. 50 H. bis 8 K. per Kasse bezahlt. — Mais tendirt fest und zog 5 Heller an; ab hier ist 5 K. 90 H. bis 6 K. per Kasse machbar.

Auf dem Terminmarkt bleibt die Tendenz weiter eine feste. Die Spekulationskäufe der Coullisse halten an und die Kurse sind aufwärtsstrebend, wenn gleich der Gang des Effektivgeschäftes und die für Effektivweizen bestehenden Preisnotirungen die Steigerung nicht rechtfertigen. Haussierend war der Hafer auf forcierte Käufe einer Hand, was naturgemäß auch den Mais befestigend beeinflusste, obzwar die über die Maispflanze einlaufenden Berichte günstige sind.

Verkauft wurden: Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm. Weizen Theiß: 100 Mztr. 80 zu 10.40, 400 Mztr. 80 zu 10.40, 300 Mztr. 80, 400 Mztr. 80 und 400 Mztr. 80 zu 10.34, 200 Mztr. 79.8 zu 10.40, 700 Mztr. 79.5 zu 10.15, 1000 Mztr. 79.5 zu 10.17 1/2, 800 Mztr. 79.3 und 800 Mztr. 79 zu 10.40, 1000 Mztr. 79, 100 Mztr. 80 und 250 Mztr. 81 zu 10.15, 100 Mztr. 79 zu 10.20, 200 Mztr. 79 zu 10.30, 100 Mztr. 79 und 250 Mztr. 79 zu 10.25, 500 Mztr. 78.8 zu 10.35, 100 Mztr. 78.8 zu 10.37 1/2, 300 Mztr. 78.5 zu 10.17 1/2, 100 Mztr. 78.5 zu 10.30, 100 Mztr. 78 zu 9.90, 100 Mztr. 78 zu 10.25, 200 Mztr. 78 zu 10, 100 Mztr. 77.5 und 100 Mztr. 78 zu 10, 200 Mztr. 77 zu 10.05, 200 Mztr. 76.5 zu 10.15, 100 Mztr. 76.5 und 100 Mztr. 78 zu 10. — Hartaer: 1700 Mztr. 75 zu 10. — Temes-Bánfáger: 3500 Mztr. 76.4 zu 10.07 1/2. — Biharer: 450 Mztr. 78.5 zu 9.95. — Weissenburger: 100 Mztr. 75 zu 9.55. — Oberungarischer: 500 Mztr. 78.5 zu 10, 150 Mztr. 76 zu 9.70, Alles per drei Monate.

Roggen: 100 Mztr. zu 7.15, 100 Mztr. zu 7.10, 250 Mztr. zu 7.15, 200 Mztr. zu 7.15, Alles per Kasse, Parität. Hafer: 300 Mztr. zu 7.90, 200 Mztr. zu 7.80, 100 Mztr. zu 8, Alles per Kasse. Futtermehle: 100 Mztr. zu 6.75 per Kasse, Parität.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 9.89, 9.91, 9.87, 9.96; Weizen per April zu 10.18, 10.21, 10.14, 10.23; Roggen per Oktober zu 7.34, 7.37, 7.32, 7.37; Roggen per April zu 7.71, 7.74; Mais per September zu 5.84, 5.88; Mais per Mai zu 5.82, 5.80, 5.86; Hafer per Oktober zu 7.84, 7.88, 7.82, 7.99; Hafer per April zu 8.16, 8.30. — Mittags 1/2 Uhr schlossen (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 9.95 Geld, 9.96 Waare; Weizen per April zu 10.21 Geld, 10.23 Waare; Roggen per Oktober zu 7.38 Geld, 7.39 Waare; Roggen per April zu 7.73 Geld, 7.74 Waare; Hafer per Oktober zu 7.99 Geld, 8 Waare; Mais per September zu 5.88 Geld, 5.89 Waare; Mais per Mai 1911 zu 5.84 Geld, 5.85 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with columns for 'Theiß', 'Banater', 'Pester Boden', 'Weissenburger', 'Bácskaer' and 'Roggen, Ia. neu'. It lists prices in K and H for various quantities and types of grain.

Advertisement for 'BLUMENSTÖCKEL' featuring 'V. Bezirk, József-tér 1.' and 'Prachtvolle Gartenlokalitäten, Bequeme Gesellschafts-Separées, Vorzügliche Küche, Erstklassige Getränke, Steinbrucher u. Kulmbacher Bier. Eigenthümer Franz Gundel.'

Table listing prices for 'Roggen, Mittel neu', 'Gerste, Ia.', 'Hafer, Ia. neu', 'Hafer, Mittel', and 'Mais' with their respective prices in K and H.

Table listing 'Termin' prices for 'Weizen per Oktober', 'Weizen per April', 'Roggen per Oktober', 'Mais per Mai 1911', 'Hafer per Oktober', 'Hafer per April 1911', 'Weizenkleie, feine, prompte Dief.', 'Weizenkleie, grobe, prompte Dief.', and 'Weizenkleie per Sept.-Dez.'.

Wiener Fruchtbörse vom 31. August. (Privat-Telegramm.) Das Angebot war heute recht schwach, die Frage jedoch besser hervortretend. Deshalb wurden für Weizen und Roggen neuerlich höhere Forderungen verlangt und zum Theil auch durchgesetzt. Gerste war gleichfalls begehrt, erzielte aber nur unveränderte Preise. Recht fest liegen Futtermittel und begehren auch einigem Vorgehr. Mais 5 H., Hafer 10 H. theurer als gestern.

Berlin, 31. August. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per September 202.25, per Dezember 203.50, Roggen per September 151.75, per Dezember 156.25, Hafer per September 150.75, per Dezember 155.—, Mais per September —, per Dezember —, Rüböl per Oktober 58.80, per Dezember 57.20, Spiritus 70° Rm. loco Konsumsteuer —, — Weizen stetig, Roggen und Hafer matt, Mais ruhig, Del matt. — Wetter: Schön.

Breslau, 31. August. (Produktenmarkt.) Weizen loco 19.30, alter —, gelber Weizen loco 19.20, alter —, Roggen loco —, alter 14.60, Hafer loco —, alter 15.40, Raps loco 20.60, Mais 17.— per 100 Kilo.

Paris, 31. August. (Produktenmarkt.) Weizen per August 28.15, per September 27.30, per September-Dezember 27.30, per November-Februar 27.45. — Roggen per August 18.25, per September 18.10, September-Dezember 17.90, per November-Februar 17.90. — Mehl per August 40.95, per September 37.20, per September-Dezember 36.70, per November-Februar 36.25. — Rüböl per August 61.50, per September 61.50, per September-Dezember 61.50, per Januar-April 63.75. — Spiritus per August 70.50, per September 52.25 per September-Dezember 48.75, per Januar-April 46.75. — Rohzucker 80° bis 90° 41.75, 80° bis 85° Brutto und darüber 42.25. — Weißer Zucker per August 467/8, per September 44.25, per Oktober-Januar 36 1/8, per Januar-April, 36.50. — Raffinade 76.50 bis 77.—. — Weizen, Roggen und Mehl ruhig, Rüböl matt, Spiritus und Rohzucker ruhig, weißer Zucker und Raffinade matt. — Wetter: Trübe.

Getreide- und Mehlverkehr. Das königlich ungarische statistische Centralamt veröffentlicht den folgenden Ausweis über die vom 29. August, Abends 6 Uhr, bis 30. August, Abends 6 Uhr, in Budapest mittels Eisenbahn und Dampfschiff eingelangten und von hier versendeten Getreidemengen und beim Budapester Hauptzollamt vorgemerkten Getreide- und Mehlmengen:

Table showing 'Eingekommen' and 'Versendet' for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Mehl', and 'Stiele' with columns for 'Eisenbahn', 'Schiffe', and 'Zollamt'.

Sichtbare Getreidevorräthe. Laut den an das Landesstatistische Centralamt eingelangten offiziellen Berichten gestaltete sich der Verkehr in den öffentlichen Lagerhäusern und genossenschaftlichen Getreideagarn in der Zeit vom 20. bis 27. August folgendermaßen:

Table showing grain stocks in 'Meterzentnern' for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Mehl', and 'Stiele' with sub-headers for 'Borrath am 20. August' and 'Borrath am 27. August'.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 174 K. per 100 Kg. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 173.— Geld, K. 174.— Waare. Spec: Budapester Stadtwaare, vierstücker K. 140.— Geld, K. 141.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistücker K. 142.— Geld, K. 143.— Waare.

Budapest, 31. August. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco K. 58.— Geld, K. 59.— Waare.

Wien, 31. August. (Spiritus.) Die Preise blieben heute ohne wesentliche Aenderung. 100 Hektoliter prompter Kontingentsspiritus wurden zu 60 K. verkauft und schließt 60 K. Geld, 60 K. 20 H. Brief. Per September blieb in Verkäufers Wahl 59 K. Geld, 59 K. 40 H. Brief, in Käufers Wahl 60 K. Geld.

Prag, 31. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Ausfuhr zur sofortigen Lieferung — K. — H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 26 K. 45 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 31. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 13 M. 42 Pf. bis 13 M. 45 Pf., per Oktober 11 K. 80 H. bis 11 K. 82 H., per Oktober-Dezember 11 M. 70 Pf. bis 11 M. 72 Pf., per Januar-März 11 M. 80 Pf. bis 11 M. 82 Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 31. August. Rüböl loco Rm. 60 50.

Advertisement for 'Koryniczaer Mineralwasser' with text: 'Vorzüglich gegen Magen- und Darmkrankheiten, besonders gegen Hämorrhoiden und Interiebsstörungen. Mit Wein und Fruchtsäften außerordentlich appetitförderndes, erquickendes Getränk.'

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Die Preise blieben bei allen Artikeln behauptet, die Zufuhren waren heute etwas größer.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. — H. bis 1 K. 24 H., minderes Rindfleisch von 72 H. bis 88 H.; Kalber, lebend, von 1 K. bis 1 K. 16 H. per Kilo lebend Gewicht; Kalber, lang gemogen, ohne Gewichtsabschlag, von 1 K. 24 H. bis 1 K. 36 H.; Schafffleisch von 80 H. bis 1 K. 4 H., per Kilo. — Vier. Prima Bácskaer von 80 K. bis 82 K., Theißwaare zu 78 K. bis 80 K., Siebenbürger von 76 K. bis 78 K., oberungarische von 76 K. bis 77 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Back- und Brathühner von 1 K. 60 H. bis 2 K. 80 H., gefüllte (magere) Gänse von 5 K. 80 H. bis 6 K. 60 H., per Paar je nach Qualität, geschlachtete Ferkelgänse von 1 K. 48 H. bis 1 K. 60 H. per Kilo, Enten, lebend, von 3 K. 40 H. bis 4 K. 80 H., je nach Dualität. — Wild. Wildschweine von 90 H. bis 1 K. per Kilogramm. — Hehe von 1 K. 70 H. bis 1 K. 80 H., Hirsche von 80 H. bis 90 H. per Kilogramm. — Rebhühner von 90 H. bis 1 K. — H., Hahnen von 2 K. 80 H. bis 3 K. per Stück. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 30 H. bis 2 K. 60 H., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 60 H. bis 1 K. 70 H., Topfen von 14 H. bis 16 H., Alles per Kilogramm. — Birnen 16 H. bis 50 H., Äpfel von 10 H. bis 24 H. — Prima Hirsche von 80 H. bis 1 K. per Kilogr. — Zwiebel von 6 K. 50 H. bis 7 K. per 100 Kilogramm. — Kartoffel, rosa, 440 K. bis 480 K. per Wagonladung. — Chasselas-Trauben 44 H. bis 50 H., Porto 30 H. bis 32 H., Passatuti 56 H. bis 68 H. per Kilogramm.

Auszug aus dem „Rözlöny“. Konkursaushebungen in der Provinz. Des Ladislaus Kutty in Gátvan; der Anna Amtmann in Urad; des Max Deutch in Eger.

Table titled 'Wasserstand' for '31. August'. It lists water levels in 'Centimeter' for various locations like 'Zinn', 'Danau', 'Sajó', 'Tisza', 'Duna', 'Rába', 'Dráva', 'Sava', 'Lajta', 'Tisza', 'Duna', 'Rába', 'Dráva', 'Sava', 'Lajta'.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 1. September 1919.

Neues Pester Journal

Seite 18

Nemzeti Színház.
II. Rákóczi Ferencz fogsága.
 Eredeti dráma 5 felvonásban.
 Irta: Szigligeti Ede.
 Zrínyi Ilona Jászai
 Rákóczy Ferencz Bakó
 Károly, hess. fejed. Molnár
 Amália, leánya Hegyesi
 Kolonc Gál
 Gróf Buccolini Gyenes
 Longueval kapit. Ivánfi
 Lehmann Godófréd Mihályfi
 Olivér, öcsöce Nádai B.
 P. Knitelius Gabányi
 Gróf Bercsényi Szacsavay
 Vay Pálffy
 Solari Rajnay
 1-ső udvaronc Garamszeghy
 2-ik Kürthi
 3-ik Mészáros
 Egyjezs. növend. Szőke
 Komornyik Faludi
 Kezdeté fél 8 órakor.

FOLIES CAPRICE
 (Winter-Etablissement)
VI. kerület, Révay-utca 18.
Telephon 14-22.
 Beginn der Vorstellung um 1/29 Uhr.
 9 1/4 Uhr! Heute: Ujdonság!
„Benősülés“
 Vidéki társadalmi életkép. Irta: SATYR. Rendező: ROTT SÁNDOR.
 Zum Schluss 11 Uhr! Novitát!
„Husarenliebe“
 Militärhumoroske von SATYR. Regie: A. TREBITSCH.
 Karten im Vorverkauf: Folies Caprice, Révaygasse 18 Vorm.
 von 9-1 und Nachm. von 3-6 Uhr; Konti, Spezialitäten-Trafik,
 Andrassystrasse 29, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1.
 Nach 12 Uhr im I. Stock Casino de Paris Auftreten der welt-
 berühmten Gesang- und Tanzattraktionen.

Neues Konservatorium für Musik
sowie Opern-, Operetten und Schauspielausbildung
 vom hohen k. k. Landesschulrat konz. Privatlehranstalt
Wien, I. Jakobergasse Nr. 4,
 (nächst dem Parkring). **Telephon 2186.**
 Individualisierender Unterricht in sämtlichen
 musikalischen (Klavier, Orgel, Harfe, alle Streich-
 und Blasinstrumente, Laute etc.) musiktheoretischen
 und dramatischen Fächern bis zur höchsten Aus-
 bildung. Orchesterübungen, Chorschule, Kapell-
 meisterschule.
Eigene Uebungsbühne.
 An der Anstalt wirken **45 hervorragende Lehrkräfte**, darunter:
 Fanny Basch-Mahler Konzertpianistin
 Marie Baumayer Konzertpianistin
 Gertrude Foerstel k. und k. Hofopernsängerin
 I. B. Foerster Komponist
 Paul Graener Komponist
 Alex. Haydter k. und k. Hofopernsänger
 Kamillo Horn Komponist
 Theobald Kretschmann k. und k. Hofmusiker
 Josef Labor königl. Kammervirtuose
 Karl Lafitte Komponist
 Ary van Leeuwen Soloflöötist der Hofoper
 Karl von Maixdorff em. Meiningen Hofschauspieler
 Richard Pahlen Tonkünstler
 Josef Staudigl königl. Kammer Sänger
Franz Ondricek
 k. k. Kammervirtuose.
 Einschreibungen ab 1. September. — Aufnahms-
 prüfungen ab 5. September. — Unterrichtsbeginn
 15. September.
 Ausführliche Prospekte in der Anstalt erhältlich.

FÖVÁROSI ORFEUM
 Waldmann I., Direktor VI., Nagymező-u 17
 Heute:
Sergeant Brennan
 weltberühmter amerikanischer DIABOLO-KÜNSTLER.
CLAUDIUS
 und 16 Attraktionen.
 Beginn 8 Uhr. Vorverkauf 10-1 und 3-6 Uhr
 an der Tageskasse. Im Wintergarten bis 5 Uhr
 Früh Konzert der Zigeunerkapelle Vörös Elek.

ROYAL ORFEUM
 ERZSÉBET-KÖRÜT 31. TELEFON 110-22
 Jeden Abend Punkt 8 Uhr das Programm der künstlerischen
 Sensationen: Akhbar Kilbic, Pariser Schwank, D' Reserl,
 Geschichte aus einem Provinz-Café, Lord Spleen, engl.
 Sketch, Räuber und Marquise, Musik-Bluette von A. B.
 Laszky, Miss Floreure, Comedy Star, The Ritzies,
 Tohuwabohu, Fraser Freser, Greek Gymnasts, Neue Cirkus-
 Scherze. — Neue Zerkowitz-Lieder. — Neue Soli. **Der Gross-
 herzog**, Operette etc. etc. Patentirte amerikanische Ventila-
 tions-Anlage. Vorzügliches Restaurant. Billige Preise. Im
 Wintergarten um Mitternacht Royal-Cabaret. 34 neue Tanz-
 und Gesangs-Attraktionen. Bal Mabille. Gesang, Tanz und
 Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

STEINHARDT MULATÓ
 Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.
 Ma és mindennap Kezdeté negyed kilenczkor
KOLLEKTIV APASÁG, TRÉFAHAZASSÁG
 Boházatok, irták: Glinger és Tanssig, fordította és át-
 dolgozta: Steinhardt. — Péllep Szőke Szakáll a ked-
 velt kabarettíró, Steinhardt 5 új slágereket és a Jonson-
 paródiával. Négy új külföldi attrakció. Ejjétől reggel 5
 óráig a téli kertben kabaret, zene, táncz belépő díj nélkül.
 Jegyek: d. e. 10-1-ig és d. u. 3-6-ig a mulatóban és Kontiné
 dohánykülönlegességi tözsdéjében, Andrassy-ut 29.

ROYAL-CABARET
 ERZSÉBET-KÖRÜT 31. Telephon 110-22.
 Täglich von Mitternacht bis 5 Uhr Früh:
 34 erstklassige Gesangs- und Tanzattraktionen.
 Miss Kathryn, Agi Renetta, Anna Christensen, Pia
 de Tolone, Ellen Wulff, La Marcelle, Elna Sören-
 sen, French Billwood, Sascha Trost, Ainé Aida,
 Semmel-Trio, Selma Bressendorf, Adele Váradl,
 Erzsi Szép, Nusi Percnyl und Mezel etc.
 Zigeunermusik von VINZE KUKÓ und Kapelle. Gesang und
 Tanz. Gemüthliche Unterhaltung. Entrée bis 1 Uhr Nachts
 1 Krone, dann frei.

NAGY ENDRE CABARETTJA
 Kezdeté 9 1/4 órakor. Andrassy-ut 69. Telefon 93-16.
 Minden este a szeptemberi műsor bemutatása.
 Főlépnek: Medgyaszai Vilma, Nagy Endre, Sajó
 Géza, Kováry Gyula, Mezey Ilona, Kovács Lili, Boros
 Géza, Huszár Károly, Szász Ilona, Vidor Ferike,
 Boldizsár Andor, Máhr Nándor, Hadrik Anna, Papp
 János, Balogh Manó, Sajó Vilmos stb.
 Jegyek kaphatók a Cabaret pénztáránál és a
 városi jegyirodáknál.

Mandl (féle) Mulató
 VII., Király-utca 39.
 Igazgatók: Vasvári és Hohenberg. (Tel. 29-01.)
 Uj műsor! Ma és mindennap: Uj műsor!
 Párisban 1000-szer adott óriási sikerral:
A hastánczosnő.
 Eredeti francia boház, irta Henry Champeaux.
 Rövid vendégjátéka
Gusta Blumenthal
 Ezt megelőzi: német előadóművésznőnek. Ezt megelőzi:
ŐRSÉGEN.
 Katonai történet, irta Emödi Imre.
 Ezenkívül az összes szerződött tagok fellépte új műsorral.

TROCADERO
 VII., Király-utca 77.
 Eine Sehenswürdigkeit der Hauptstadt!!
 Internationales Vergnügungs-Etablissement
 Eröffnungs-Festvorstellung
Samstag, am 3. Sept, 1010.
 Debut von 20 erstklassigen Attraktionen.
 Kartenvorverkauf Zipser u. König, Andrassystr. 4.
 Alles Nähere die Tagesplakate.

Ostende kávéház
 Rákóczi-ut 20. szám
Vörös Misi
 az ország egyetlen klasszikus cigánya, zenekarával
 fürdőkörtjáról megérkezett és szeptember elsőjé-
 től naponta nagy zeneestélyt rendez.
 Tisztelettel
GROSZ ÖBÖN,
 a nyíregyházi Pannónia kávéház és
 az OSTENDE kávéház tulajdonosa.

Löwy Mayer
 okleveles zenetanár
**zeneakadémiai előkészítő hegedü-
 tanfolyama és esti kurzusa**
 VI., Csengery-utca 45, II. 14 (Aradi-utca sarok)
 alatt létezik. A tanítás szeptember 5-én kezdődik.
 A beiratások d. e. 9-12, d. u. 3-6-ig eszközöltnék.
 IX. évfolyam. IX. évfolyam.
 Staats. bef. dipl. Musik-Professor
Ludwig Gráber's Musik-Schule
 Vorbereitungs-Kurs für die Akademie
V., Lipót-körut 23.
 Professoren-Lehrkörper:
 Andorine Blener, Klara Bricht, Frau Dr. Duma,
 Gisella Thury, Ludwig Gráber, Eszti Réti, Hugo
 Steiner, Karl Stephanides, Leopold Surányi.
 Einschreibungen: täglich Vorm. 9-12 und
 Nachm. 3-6.
 Jahrbuch in jeder Musikalien- und Instrumentenhandlung
 sowie im Sekretariat des Institutes erhältlich.

BRISTOL Kalap-Áruda
 Budapest, Váci-körut 21 (Ó-utca sarok).
 Csakis elsőrendű kalapkülönlegességek.
 Puha Borsalino-kalap ... 12.- K
 Angol gyapjú és nyulszőr kemény kalapok 4-14 K-ig
 Angol és francia czilinderek ... 12-30
 Gyukits, Pichler, Tirard, Biber kalapok ... 10-15

MEGGYŐZŐDÉSŐK
 ajánlom ezen megbízható
 papirkereskedő céget.
AUER IGNÁC
 Nyomda és fűzet:
BUDAPEST
 VIII., Rákóczi-ut 11.
 Flók: I., Budafoki-út 7.
 a műgyetemmel szemben.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 1. September 1910.

Neues Pester Journal.

Seite 19

Vigszínház.
Oztrigás Miczi.
 Boház 3 felvonásban. Irta: Feydeau. Ford. Béli Lzör.
 Petyon, orvos Balassa
 Gabriella, neje Kiss I.
 Petyon du Gralle Vendrey
 Clémentine Csáky I.
 Corigaon Tapolczay
 Oztrigás Miczi Varsányi
 Montgecourt Győző
 Marolier Bárdi
 Varlin, ügynök Dayka
 Chanteau T. hanyi
 De Valmonté Rónaszékiné
 Valmonté herceg Tanai
 Clauxné Varga
 Chanicrot Kárpát
 Kezdeté fél 8 órakor.

Király Színház.
Luxemburg grófia.
 Operette 3 felvonásban. Irta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor.
 Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.
 Renée Király
 Bazilovics Bazil Papir
 Kokozov Stáza Erdei B.
 Brizzard Armand Kovács
 Didier Angela Harmath
 Kezdeté fél 8 órakor.

Vermont Juliette Várady
 Menesikoff Szegej Sárány
 Pavlovics Pável Toth
 Pelegrin Krasznai
 Savilla Palotai
 Kezdeté fél 8 órakor.

Magyar Színház.
Csákó és kalap.
 Vigjáték 4 felvonásban. Irta: Rössler és Roda Roda. Fordította Heltai Jenő.
 Vicenzai Z. Molnár
 Frieslandi herceg Vándori
 Lüttenburg gróf Gere
 Hadtestparancsnok Németh
 Lenckfeld Szirmai
 Az eredelessé Forrai
 Minka Tárnoky
 Az őrnagy Réthey
 Kezdeté fél 8 órakor.

Fővár. városligeti színház
A muzikuslány.
 (Das Musikantenmädchen)
 Operett 3 felv. Irta: Buchbinder B. Fordította: Mérei A.
 Zenéjét szerzette: Jarno Gy.
 Kezdeté fél 8 órakor.

L'Étoile
 GARNITURÁKAT
 ÉS KABÁTOKAT
 VÁSÁROLJON
Elkán Gyula
 SZÜCSMESTER
 NAGY ÁRUHÁZÁBAN
 VII., KÁROLY-KÖRUT 17-19.
 DIVATLAP BÉRMENTVE
 OLCSÓ SZABOTT ÁRAK
 TELEFON 106-98.

LOVAS'
MUSIK-KONSERVATORIUM
 mit akadem. Vorbereitungsschule
Bpest, VI., Andrassy-ut 67.
 Vorzüge: Die Schüler des Institutes erhalten leihweise sowohl Noten als auch Instrumente gratis zur Verwendung zu Hause. Englische, französische oder deutsche Sprachlehren, diplomirte Sprachprofessoren. Einschreibungen täglich Vormittags von 9-1 und Nachmittags von 2-7 Uhr.
 Ausgezeichnete diplomirte Professoren.
 Telephon 501.
AND-BUKERSE!
 Prospekte gratis u. franko durch die Direktion.

KLAVIERE, PIANINO
 und Harmonium billigst auch gegen Ratenzahlung bei
Hevesi Balázs's Nachfolger, Klavier-Fabrikant
 Budapest, IV., Váci-utca 16, I. em.
 Lieferanten der öff. Staatsschulen.
 Preisreduktion gratis! Gegründet 1881. Telephon 149-10
 Stimmungen und Reparaturen werden sachmässig effectuirt.

Unser Perser Teppichgeschäft
 befindet sich ab 1. August
IV., Váci-utca Nr. 1.
Agobian & Adorján.

Ügyes, megbízható, elegáns megjelenésű
detailutazó
 állandó, jól jövedelmező állást nyerhet. A vászon- és fehérműszakmában jártas urak, kik a magyar és német nyelven kívül esetleg a szerb nyelvben is jártasak, küldjék fényképes ajánlataikat "Utazó 2545" jelige alatt **Blockner** hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4.

Zur Desinfektion
OZONIT
 für Wohnungen Bureau und Nebenräumlichkeiten
 Flasche 70 Heller, 3 Flaschen Kronen 2.—.
Friedrich Detsinyi, Budapest, V. Bez., Marokkanergasse 2 zum "Schwarzen Hund".

Feine Dame oder Herr,
 oder Ehepaar, wenn auch kränklich, findet in kleiner, liebevoller, wirklich gebildeter Arztfamilie (Christen) nächst Budapest 1-2 schöne, luftige, gesunde gänzlich ungezieferte Zimmer, mit Balkon und Bad, möblirt oder unmöblirt, sowie vollständige, erstklassige, reinlichste Verpflegung (Wiener Küche oder Diätkost) zu annehmbarem Preise, jedoch nur für stabil. Eventuell lebenslänglicher Einkauf für ältere, alleinstehende, verträgliche Persönlichkeit. Ungarisch, deutsche, französische Konversation Feine Vermittlung erwünscht. Gefl. positive Anträge nur **ernstlicher Reflektanten**, keine Anfragen von „Hörchern“, erbeten unter „Schönes Heim“ an die Exp.

Schmidt W.
 szlygyártó, nyerges és bőröndös,
 Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.
 Ajánlja saját gyártmányú kocsizó és levágó aszesszámjait mindennemű utasbőröndök, pénz-, szivar- és cigarettastb. tárczáit.
 Árjegyzék bérmentve.

Meinen werthen Kunden und dem verehrl. Damenpublikum mache ich die höfliche Mittheilung, daß mein neuester
Handarbeiten-Anzeiger
 soeben erschienen ist und auf Wunsch franko zugeschiedt wird. Dieser große illustrierte Preisreduktion enthält auf 228 Quartseiten 3150 Original-Handarbeitenszeichnungen, behandelt mit großer Fachkenntniß sämtliche Zweige der Frauenhandarbeit, bietet Provinzialkunden in jeder Beziehung Aufklärung und erleichtert die Bestellung.
Béresi D. Sándor
 Handarbeiten-Groß-industrieller,
 BUDAPEST,
 VI., Dessoffy-utca 5.
 Eigene Maschinenfabrik.
 Gegründet 1883. TELEFON 107-06.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 1. September 1910.

Neues Pester Journal

Seite 20

APOLLO-PROJECTOGRAPH.
Telephon 88-33. 5-ig a teljesen új felhívő műsor: Le Film d'Art: Az első keresztények. Sienkiewicz „Quo Vadis” című regénye nyomán előadják: Albert Lambert ur, a Comédie Française tagja. . . Militius, Philippe Garnier ur, a Comédie Française tagja. . . a püspök, Dorival ur, az Odeon színház tagja. . . Spens, Greuze k. a., a Sarah Bernhardt színház tagja. . . Licia, Huszvárseny Németszárbán. **A mekkélt. Tírhálalászat. Tövises utakon.** stb. stb. Legközelebbi műsorváltozás: hétfőn, 1910. szeptember 5-én. Az első előadás hétköznapokon délután 6 órakor, vasár- és ünneppnapokon délután 4 órakor kezdődik.

Royal-Orpheum
VII., Elisabethring 31.
Glänzendes Theater- und Variété-Programm!
DER GROSSHERZOG.
Operette von A. B. Laszky.
AKHBAR-KILBIC.
Pariser Abenteuer eines schwarzen Prinzen.
(French Billwood als Gast.)
D' RESERL.
Geschichte aus einem Provinz-Café.
LORD SPEEN.
Englischer Scetch.
RÄUBER und MARQUISE.
Musikalische Blüthe.
The Ritches, Miss Florence, Freres Freser
und sämtliche Attraktionen.
Beginn Punkt 8 Uhr.

KORMOS GABRIELLA
magán elemi
fiu- és leány-iskolájában
FÉLINTERNÁTUSSAL egybekötve
beiratások és előjegyzések
a jövő tanévre megkezdődtek.
Budapest, VIII., Rákóczi-ut 9, I. emelet.

Behördlich konzessionirtes Mädchenpensionat
Wien, XVIII./1. Pötzleinsdorfer Cottage, Wallrisstrasse 112.
in gesunder Lage, mit grossem Garten. Gediegene Erziehung und sorgfältigste, allseitige Ausbildung. Vorzügliche Referenzen. **IZVILE Preise. Frau M. v. Carove Schulz, Inhaberin.** Zur Sommerszeit schöner Ferienaufenthalt u. Separatkurse.

Dr. Málnai Mihályné
felsőbb leány tan- és nevelőintézet
Budapest, VI., Teréz-körút 39, I. em.
16-ik iskolai év.
I. Nyilvános elemi leány- és fiúiskola.
II. Felsőbb leányiskola és továbbképző tanfolyam.
III. Internátus bentlakó és félig bentlakó leányok számára.
Bővebb felvilágosítást nyújt és kívánatra prospektust küld
az igazgatóság.

Königl. ung. Oper hält Ferien.
Repertoire des Nationaltheaters. Freitag, 2. September, „Az agg-legények”. Samstag, 3. September, „A doloval nábob leánya”. Sonntag, 4. September, Nachm. „Rosenkranz és Gildenstein”. Abends „Az ember tragédiája”.
Repertoire des Königstheater. Freitag, 2. September, und Samstag, 3. September, „Luxemburg grófia”. Sonntag, 4. September, Nachm. „Jánoska”. Abends „Luxemburg grófia”.
Repertoire des Hoftheaters. Freitag, 2. September, „Théodore és Tarsa”. Samstag, 3. September, zum ersten Male „Csituli szivem”. Sonntag, 4. September, Nachm. „Amor, a pénzügynök”. Abends „Csituli szivem”.
Repertoire des Ungarischen Theaters. Freitag, 2. September, „A koncert”. Samstag, 3. September, „A millicmos”. Sonntag, 4. September, Nachm. „Hivatalnok urak”. Abends „Csákó és kap”.
Repertoire des Stadttheaters. Freitag, 2. September, und Samstag, 3. September, „A muzsikuskönyv”. Sonntag, 4. September, Nachm. „A peleskei notárius”. Abends „A muzsikuskönyv”.

Pensionat de Demoiselles, Graz. Schweizer Bildungsanstalt für 12 junge Damen v. 14—20 Jahren, vollkommene häusliche und gesellschaftliche Ausbildung. Fortbildung in Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten u. Näheres durch Prospekt.

SZEMERE JÓZSEF
államilag képesített OKLEVELES ZENE-TANÁR igazgatása alatt álló
Országos Zeneakadémiára
ELŐKÉSZÍTŐ ZENEINTÉZET
VI. kerület, Király-utca 60. szám, I. emelet.
Beiratások naponta. TELEFON 44-68. Minden tanszak.

BUDAPESTER RÖSER-LEHRANSTALT
GEGRÜNDET 1853.
Zahl der Schüler 1944.
a) Höhere Handelsschule für Jünglinge im Alter von 14—18 Jahren, Zeugnisse berechtigen zum Einjährig-Freiwilligendienst.
b) Bürgerschule für Knaben im Alter von 10—14 Jahren. Staatsgiltige Zeugnisse.
c) Erziehungsinternat für 25—30 Zöglinge.
Einschreibungen vom 30. August bis 6. September.
Schulprogramm sendet:
Röser János, Direktor, Budapest, Aradi-utca 10.

Hatóságilag engedélyezett
FIU-INTERNÁTUS
Budapest, Aréna-ut 64, földszint 3.
A városi legítéltársaságban, gymnasiumok, reáliskolák, polgári iskolák közvetlen közelében. Előkelő úri ellátás. Családi és egyéni nevelés. Okleveles tanerők. Növendékek, bentlakók, bejárók és bentékezők, csak korlátozott számban vétetnek fel. Magántanulóknak pótvizsgára, érettségire való lelkiismeretes előkészítése.
Hollós Ede tulajdonos, gym. tanár.
Prospektus díjtalan.

Naschitz-féle
MAGYAR LEÁNY LYCEUM
VII., Thököly-ut 77. sz.
A lyceumnak van óvóiskolája, elemi fiu- és leányiskolája, felsőbb leányiskolája, továbbképző tanfolyamai, internátusa és félinternátusa. Külön kurzusokat tart fenn: a zenei kiképzésre, kézimunkákra, (tanfolyam a fehérnemű és felsőruházás és varrás tanítására) a modern nyelvekre (német, angol, francia, olasz) kereskedelmi szaktárgyakra és a gépirásra. Szóbeli felvilágosítás és beírás az intézet helyiségében egész napon át.
Az intézet bizonyítványait államérvényesek.
Az igazgatóság.

Erstklassige Klaviere
in den Klaviersalons
Kovács Gyula
BUDAPEST,
V., GRESHAM-PALAIS
Telefon 110-66.

A Budapesti ref. egyház skót elemi és polgári leányiskolájában
a beiratások az elemi I.—IV. és polgári I.—IV. osztályokba az 1910—1911. tanévre augusztus hó 31-én, szeptember 1., 2. és 3. napjain d. e. 8—12 óráig az új iskolaépületben lesznek
VI., Vörösmarty-utca 49—51. sz. alatt.
Az iskolával összeköttetésben leányinternátus van ugyanazon épületben. Bővebb felvilágosítással szolgál
az igazgatóság.

Israelit. Knaben-Internat.
Bürger- oder Volksschüler finden — außer entsprechendem Unterricht und teilsittlicher Erziehung von hervorragenden Pädagogen — gütliche Verpflegung bei **Raba Albert**, Bürgerknecht, Budapest-Grätzbeim, Haltestelle der Elektrischen. Auf Verlangen Prospekt.

Wiener Mittelschülerheim
Erstes Wiener Knabenpensionat nach engl. Muster. Gleichmässige Ausbildung von Körper und Geist. Vorbereitung zu allen Prüfungen. Leiter: **H. KLAGEBRUNN**, Wien, II., Valeriestr. 44. Telephon.

Vom I. Landes-Schulrathe konzessionirtes Fortbildungsschule.
Mädchen-Pensionat
Christine Jeanovits,
Wien, VIII., Pfeiltgasse 5 (Gingang Lerchengasse).
Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulerversefforen. Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzügliche Referenzen.

RAPPEL-féle
nyilv. elemi fiu- és leányiskola
Budapest, VII., Izabella-utca 33., I. em. 8.
Félinternátus. Délutáni ismétlés oktatás. Sajtó- és rajztanfolyam. Német, francia, angol nyelvtanfolyamok. Zeneoktatás konzervatóriumi módszer szerint. Tánccs. Telen korcsolyázás, séta. Elsőrangú tanerők, államérvényes bizonyítványok. Korlátozott számú növendékek. Iskolakert tornaszerecs játszóterrel. — Beiratások naponta délelőtt 10—12-ig, délután 3—5-ig. Az intézet tantervével és ismertetőjével készséggel szolgál az igazgatóság.
Rappel Árpádné, igazgató-tulajdonos.

VERŐ-féle
internátussal kapcsolatos
LEÁNYISKOLA
Budapest, VI., Gyár-utca 1. Telefon 88-13.
Négyosztályú nyilvános elemi és polgári iskola. Beiratások naponta 9—1-ig és 3—6-ig.

Szász-féle nyilvános elemi leány- és fiu-iskola
VI., Andrassy-ut 81. sz.
kéri a szülőket, sziveskedjenek értesítőt kérni.

Pensionat Maybaum
Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. — Prima Referenzen.
Wien, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47

VERŐ-féle
internátussal kapcsolatos
leányiskola.
Bpest, VI., Gyár-utca 1. Tel. 88-13.
Továbbképző tanfolyamok.
Keresk. női levelezőnői tanfolyam.
BERLITZ-SCHOOL tanfolyamok.
Beiratások naponta 9—1-ig és 3—6-ig.

INTERNAT. MÄDCHENBÜRGERSCHEULE.
Durch Se. Exzellenz d. Kultusminister bewill. **Elementar-Schule** für Knaben u. Mädchen || „**Musik-Lyceum**“ Konservatorium unt. d. Leitung der Landesvereinig. ung. Musikprofessoren
Budapest, VI., Andrassy-ut 13. szám.
Prospekt auf Verlangen sendet das Direktorium: **Friedrich Putzkaller;** **Eduard Ender, Vorstand;** **Eugenie Török.**

Allerlei.

(Ein Damenrencontre am Badener Trabrennplatz.) Man berichtet aus Baden, 30. d.: Viel besprochen wird hier eine Affaire, die sich letzten Sonntag am Trabrennplatz abspielte. Im Restaurant des Auktionärraumes saßen zwei elegante Damen, die eine mit ihrem Verehrer. Die letztere wollte bemerkt haben, daß ihre Tischnachbarin mit ihrem Verehrer kokettire, und stellte sie darob zur Rede. Es entstand zwischen den beiden ein scharfer Wortwechsel und schließlich verkehrte die eifersüchtige Dame ihrer vermeintlichen Rivalin eine derart schallende Ohrfeige, daß Alles zusammenlief. Die gezeichnete Dame nahm in einen Nebenraum Zuflucht, wo das Rencontre eine noch erregtere Fortsetzung fand. Eine dritte Dame, die sich ins Mittel legen wollte, bekam dabei von einer der wüthenden Frauen einen tüchtigen Stoß. Der Standal wurde so arg, daß Gendarmerie und Polizei einschreiten mußte und beiden Streittheilen das Nationale abnahm. Die Affaire dürfte ein gerichtliches Nachspiel haben.

(Eine Weltausstellung in New-Orleans 1915/16.) Die Stadt New-Orleans am mexikanischen Golf hat beschlossen, die Fertigstellung des Panamakanals durch eine Weltausstellung zu feiern. Ein aus den hervorragendsten Persönlichkeiten der „Halbmondstadt“, wie New-Orleans genannt wird, und des Staates Louisiana gebildetes Comité hat bereits ein Kapital von 25 Millionen Kronen aufgebracht und

einen Delegirten nach Europa entsendet, um die Aufmerksamkeit der europäischen Staaten und Körperschaften auf das geplante Unternehmen zu lenken. Die Ausstellung wird unter dem Namen „Worlds Panama Exposition“ vom September 1915 bis Mai 1916 stattfinden.

(Auszeichnung der Oberammergauer Volksschauspieler.) Aus München wird gemeldet: Der Prinz-Regent hat heute Vormittags im Schloß Linderhof, wo er sich zur Zeit aufhält, eine Deputation der Gemeinde Oberammergau, bestehend aus dem Bürgermeister, ferner dem Direktor der Schnitzschule in Oberammergau und den Darstellern der wichtigsten Rollen des Passionsspiels empfangen. Der Regent verlieh den Darstellern die Prinz-Regent-Luitpold-Medaille und die Darstellerinnen der Maria und der Magdalena wurden noch besonders durch das Geschenk von je einer Broche mit dem Bilde des Regenten ausgezeichnet.

(Der Auto zu Grabe.) Aus Paris wird berichtet: Das erste Begräbniß im Motorwagen passierte am Samstag die großen Boulevards und erzielte dort den unerwarteten Neuheitsersolg. Hinter dem Leichenwagen, dessen Chauffeur korrekt in Schwarz gekleidet war, folgten etliche Automobile mit den Leidtragenden, insofern die für den theuren Verbliebenen bestimmten Kränze auf den Dächern der Motorwagen neben den Pneumatikis untergebracht waren. Wessens Leiche so im beschleunigten Verfahren der Erde übergeben wurde, konnte man nicht erfahren, allein manche der erstaunten

Pariser, die das eigenartige Schauspiel betrachteten, meinten, die trostlosen Erben müßten es wohl sehr eilig gehabt haben.

(Mantegazza's Testament.) In seinem Testament empfiehlt Mantegazza seinen Söhnen zwei Dinge als „Grundlagen eines nützlichen, starken und glücklichen Lebens“: immer zu arbeiten und niemals Jemandem leiden zu lassen. Seine Tagebücher hinterläßt er seiner Frau. Sie könne daraus ein für alle nützliches Werk veröffentlichen, etwa unter dem Titel: „Das Leben eines Siebzehnjährigen.“ Nachher sollte sie die Tagebücher verbrennen.

(Weibliche Stationsbeamte) werden jetzt in Finnland probeweise auf kleineren Strecken angestellt, um Erfahrungen zu gewinnen, ob sich die Frauen auch für verantwortungsvollere Posten als Stationsvorsteherinnen größerer Bahnhöfe eignen. Die im Verkehrsdienste beschäftigten Beamtinnen sind zum Tragen der Uniform, die aus hellgrauem Mantel und Mütze besteht, verpflichtet.

(Die Frauen-Universität in Tokio.) Die im Jahre 1901 in Tokio eröffnete japanische Frauen-Universität zählt jetzt über 1000 Studierende und über 80 Professoren und akademische Lehrer. Der Studienkursus zielt vor Allem darauf hin, das Ideal der Nation zu erreichen: die jungen Mädchen zu guten Hausfrauen und klugen Müttern auszubilden.

Das Erbe des Nabobs.

Roman von John L. MacIntyre.
Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Ein fremder weißer Teufel, mit dem Hong Jo zu sprechen wünscht. Er ist verschlagen wie ein Fuchs und traut Frauen nicht, kichert die Alte und blickt Kenyon verächtlich an. Der alte Mann verzog die zahnlosen Kiefer zu einem scheußlichen Grinsen und nickte mehrmals mit dem kahlen Schädel.

— Er hat recht, quakte er; man soll Weibern nicht trauen. Ich hatte selber sieben Frauen, als ich jung war, und alle betrogen mich.

Sie kicherten und lachten miteinander wie zwei Dämonen der Unterwelt; dann nahm die Chinesin wieder ihren Leuchter und trat den Rückweg an, während sich der alte Mann zu Kenyon wendend, ihn aufforderte, sich auf einer Matte unter der Lampe niederzulassen. Er verbeugte sich und lächelte immer wieder in vermeintlich verbindlicher Art, während er in seiner Muttersprache sagte:

— Hund von einem Ungläubigen, der Du nicht einmal werth bist, daß Dich die Sonne bescheint, setze Dich dorthin... Und englisch fügte er hinzu: Ein sehr hübscher junger Mann... Hong Jo wird gleich hier sein... Ich heiße Sing Wang und freue mich, Sie zu sehen...

Er zottelte durch eine verhängte Thür aus dem Zimmer und Kenyon blickte ihm lächelnd nach, während er belustigt murmelte:

— Alter Schuft Du... Mögest Du so selig werden, wie Du Dich freust, mich zu sehen. Schwören möchte ich darauf, daß Du in Deinen jungen Jahren so manchem armen Teufel ein Messer heimtückisch in die Rippen ranntest. Er blickte neugierig um sich, wobei seinem scharfen Blick nichts entging. Hong Jo gebrauchte große Vorsicht, um Besuche zu empfangen; ich möchte nur wissen, weshalb!

Er wartete eine ziemliche Weile, doch Sing Wang kehrte nicht zurück. Dann unterschied er das Geräusch von Stimmen, die mit einander zu streiten schienen, tiefe und schrille, im Daß und Diskant, bis er mit einem Male eine Frauenstimme vernahm. Sein Herzschlag stockte für einen Moment; er erinnerte sich an das Mädchen, das sich im „Fernen Osten“ eingefunden hatte, und wieder regte sich der Eindruck in ihm, den sie im ersten Moment in ihm wachgerufen. Ohne einen Augenblick zu zögern, schob er den Vorhang zur Seite und eilte mit lautlosen, langen Schritten eine schmale Treppe empor, die vor ihm lag, der Richtung zu, aus der das Stimmengewirr an sein Ohr drang.

Die Treppe führte unmittelbar zu einer Thür, die halb offen stand. Kenyon schlüpfte hinein und sah sich in einer Art viereckiger Halle, aus der sich mehrere Thüren öffneten. Augenblicklich waren alle geschlossen, doch unter einer drang ein Lichtstrahl hervor. Von hier aus waren auch die Stimmen zu vernehmen, und die Hand auf den Drücker legend, suchte Kenyon einzudringen; doch die Thür war

versperrt. Als er einen Moment unschlüssig verharrte, nicht wissend, was er thun sollte, hörte er eine scharfe Füstelstimme sagen:

— Ich will Forrester sehen, will mit Forrester sprechen! Er brachte mich hieher. Die Uebrigen, die an der Sache theilhaftig sind, kenne ich nicht. Er schrie mir nach Truro, ich möge nach London kommen; dort ging es mir gut, er aber sagte mir, es werde mir hier noch besser gehen. Und als er mich in das verdammte Loch, nach Sylvan Square, gebracht hatte, kümmerte er sich nicht weiter um mich.

— Bei Gott, das ist ja der Mann aus Truro! sagte sich Kenyon.

— Wenn Sie Forrester suchen, wozu kamen Sie hieher? erkante jetzt Hong Jo's Stimme. Sie war nicht zu verkennen mit ihrem hohen, heiseren Klang, so wenig wie das tabellose Englisch. Wir haben Ihnen ja gesagt, daß wir Niemanden dieses Namens kennen und auch nichts von ihm wissen.

— Sie brauchen mich nicht für einen Narren zu halten, tönte jetzt wieder die Stimme des Mannes aus der Kupfermine. Ich weiß, was er mir schrieb. Ich kenne das Spiel und auch die Spieler. Sie sagen, Sie kennen keinen Mann Namens Forrester? Na, so lassen Sie einmal das Mädchen da reden; seine Augen besagen ganz deutlich, daß ihm so Manches bekannt ist.

Die Thür, an der Kenyon lauschend stand, wies eine halbe Elle über Manneshöhe eine ziemlich breite Spalte auf, und um sich blickend, entdeckte er alsbald einen Stuhl mit gebrochener Lehne. Er stellte ihn vor die Thür, und als er hinaufstieg befand sich sein Auge mit der Spalte in der gleichen Höhe.

In einem bequemen Fauteuil der Thür gerade gegenüber saß Hong Jo, die magere, abgezehnte Gestalt in ein weites, faltreiches Gewand gehüllt. Er hatte die gelben Hände gefaltet und mehr denn je erinnerten die fleischlosen Wangen und der kahle Schädel an einen Totenkopf; nur die rattenartigen Augen schimmerten lebhaft unter den schiefen Lidern hervor. Neben dem Chinesen saß ein Mann, in dem Kenyon sofort das Individuum erkannte, das ihm Webster im „Hotel Waldorf“ geschildert hatte. Vor ihnen lehnte an einem Tische der Mann, den der Ex-Lieutenant Roney im Gastzimmer des „Fernen Ostens“ gesehen; trotz seines verbundenen Kopfes und der Schmerzen, die er unverkennbar litt, war seine Haltung kühn, fast herausfordernd. Was aber Kenyon's Aufmerksamkeit vor allen Dingen fesselte, war das junge Mädchen, das auf einem Stuhl saß und von Sing Wang und zwei grausam blickenden Kulis bewacht wurde. Ja, dies war das Mädchen aus dem Hansom! Das Herz des jungen Mannes pochte stürmisch. Dann überkam ihn wilder Zorn und er tastete nach seinem blinkenden, schlanken Revolver.

— Sie werden sie aber nicht sprechen lassen, fuhr der Mann aus Truro herausfordernd fort; denn Sie wissen, daß Sie lügen. Sie haben mich aus irgend einem Grunde betrogen, trotzdem ich ehrlich zu Werke ging. Nun aber werde ich Ihnen Allen den Standpunkt klar machen, Ihnen, Sie farbiger Teufel, dies galt Hong Jo; ebenso wie

diesem ehrenwerthen Mr. Farbusch. Trotz Ihrer hochtrabenden Redensarten durchschaue ich Ihr Spiel und werde es klarlegen.

Kenyon sah, wie sich Hong Jo erhob. Es kostete ihn eine ungeheure Anstrengung; aber schließlich gelang es ihm. Jetzt stand er aufrecht da, als ihn ein Husten befiel. Er zog ein Taschentuch hervor und führte es an seine Lippen, und als er wieder endlich athmen konnte, trat er einige Schritte auf den Ingenieur zu.

— Das werden Sie nicht thun, sprach er langsam, indem er sein Taschentuch wieder in seine Blouse steckte, die Hand aber nicht mehr zum Vorschein brachte.

— Ich werde es nicht thun? lärmte der Andre. Man sieht, Sie kennen mich nicht. Alles werde ich bekannt machen, was ich hier gesehen habe, und dann wird mich nichts und Niemand hindern...

Bei den letzten Worten kam die gelbe, skelettartige Hand blitzschnell zum Vorschein und Kenyon sah deutlich das Funkeln einer Messerklinge. In der nächsten Sekunde war er vom Stuhl gesprungen und hatte sich mit aller Wucht gegen die Thür geworfen. Sie öffnete sich zum Glück nach innen und gab unter der Gewalt seines Ansturms im ersten Moment nach. Krachend und splitternd flog sie auf, gerade als das junge Mädchen einen wilden Schrei ausstieß.

In Momenten wie dieser war Steele Kenyon kalt und ruhig wie Eis. Er war nur schwer zu erschüttern oder zu erzürnen; allein in Fällen plötzlicher Gefahr schienen seine Nerven wie aus Stahl zu sein, waren seine Gedanken von ungläublicher Klarheit. Mit einer Hand in der Tasche, hielt er seinen Colt gefaßt, und stand so einen Augenblick auf der Thürschwelle. Vor ihm auf der Erde lag der Mann mit dem verbundenen Kopf; Hong Jo war auf seinen Stuhl zurückgesunken, sein Athem ging keuchend und er hielt das Messer, von dem das Blut tropfte, noch in der Hand; Farbusch aber war aufgesprungen, während sich das Mädchen seinen Wächtern entristen hatte und voll namenlosen Schreckens auf den ermordeten Mann starrte.

— O, Ihr Feiglinge! stöhnte sie. Ihr habt ihn gemordet. Er war wehrlos und Euch anheimgegeben, und Ihr habt ihn gemordet.

Ihr Blick schweifte anklagend von Hong Jo zu Farbusch und blieb schließlich auf Kenyon haften. Maßloser Zorn regte sich darin.

— Ich habe Sie nicht gleich gesehen, sagte sie zu Kenyon mit einer Bitterkeit, daß er unwillkürlich zurückfuhr. Ich hätte mir aber eigentlich denken können, daß Sie zugegen sein werden, wenn sich solche Dinge ereignen.

Sie wich voll Abscheu und Schrecken zurück, als er unwillkürlich eine Hand nach ihr ausstreckte. Er athmete tief auf, wie Jemand, der aus schweren Träumen erwacht; doch erkannte er sofort, daß es sich hier nicht darum handle, sich dem jungen Mädchen gegenüber zu rechtfertigen, sondern sich mit den übrigen Anwesenden auseinanderzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Parlamentari gyorsírok által vezetett magyar-német gyorsíróiskola. Gépírás és magyar-német levelezésktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam (könyvtel stb.) Az Országos Magyar Gyorsíró Egyesület hivatalos tanfolyamai. (Alapította Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től jul. 1-ig. Havonta új tanfolyamok. Biztos állásbiztosítás. Tájékoztatót küld a Gabelberger szakiskola (kizárólag Liszt Ferenc-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) Címre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola írógépzetekkel és más elnevezésűket és hirdetésüket utánzó újabb tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 31514

Egyetlen gyorsíró és gépíró iskola Magyarországon, aranyérmekkel kitüntetve. Kereskedelmi szaktanfolyam. Igazgató: Kozma Bernát. Budán, II., Iskola-utca 27, saját épületben. Tágas tantermek. Telefon 174-04. 72076

Magyar-németgyorsírási, kereskedelmi tanfolyamok havonként kezdődnek „Markovits“ szakiskolában, Üllői-ut 23. Telefon 101-44. Gépírás, levelezésktatás, állásbiztosítás díjtalan. Tanórák reggel 8-tól este 9-ig. Hivatalnokoknak tandíj kedvezmény. 70244

Kálmán Sámuel Internátusa, Budapest, István-ut 63, még elfogad néhány korrepetícióra nyelvek, zene tanulására bejáró növendéket. 27628

Gyorsírási, gépírás képzett okleveles tanóravezetésével legjobban el-sajátítható mérsékelt tandíj mellett Gereben Underwood-iskolában, Budapest, Andrassy-ut 1. sz. Díjtalan biztos állásbiztosítás. A Gyakorló Gyorsírók társaságának hivatalos tanfolyamai. 32977

Gép- és gyorsírást tanuljunk Smith Premier gép- és gyorsíróiskolában! Összes kereskedelmi ismeretek elsajátítása. Díjtalan állásbiztosítás. Prospektus! Deák-tér 6, Ankerpalota. 32669

English teacher late Oxford Scholar. Dalszínház-utca 10, III. 35. 47242

Erzieherinnen, Kindererzieherinnen, Bonnen jeder Nationalität, Stunden-Lehrerinnen empfielt und placirt gewis-senhajt Franziska Faragó, vorm. S. Schlegler, Nagykorona-utca 3. 35693

Gründliche Klavierstunden gibt per 1 Krone diplomirte Lehrerin. VII., Thököly-ut 31, I. 10. 28825

Zu Fernen Zurückgebliebenen (lein oder groß) empfielt sich eine geprüfte Musiklehrerin, die auch Deutsch, Französisch, Sächsisch und Italienisch (von 3 bis 6). Honorar mäßig. VIII., Orcey-ut 6, Thür 46, Madame G. S. 47338

Deutsches Fräulein wird zu zwei Kindern gesucht. Báthory-utca 3, IV. 21. 9-11 und 2-5. 72456

Diplomirte erfahrene Erzieherin mit perfectem Deutsch und Französisch sucht Stellung bei Kindern von sechs Jahren an. Wiener und Budapest. Offerte unter: E. Z., Wien, VI., Gumpendorferstrasse 35, II. 15. 72459

Magánvizsgákra elő-készítő tanfolyam Budán, II., Iskola-utca 27. Telefon 174-04. 72077

Lehrer, isr., dipl., wird per 1. September für 3 Kinder zum Elementarunterricht gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Offerte bitte an Julius Start, Arva-Lokca, zu senden. 72292

Deutsch-französisch unterrichtet gründlich diplomirte Lehrerin Schullinder Nachmittags, Erwachsenen Abendkurse. Mäßiges Honorar. Beste Referenz. Weszeczky Erna, Huszár-utca 10, III. 20. 47418

Magyar Zenekiskola. Szemere-utca 3. Ertesítőt kívánat ingyen. 71601

Jogi seminarium Kőtöszvár, Petőfi-utca 18. Elkészít jog- és államtudományi szigorlatokra, alap- és államvizsgára. Ujonnal készült jegyzeteket kikölcsönzi. Prospektus kívánatra ingyen. 71884

Zongoraleckék előnyös feltételek mellett vállal egy operabázi tag. Czim a kiadóban. 47443

Suche für meine 3 Kinder, im Alter von 7-11 Jahren, eine israelitische geprüfte Lehrerin, die ungarisch, deutsch unterrichten kann. Solche, die auch Klavier unterrichtet, wird bevorzugt. Offerte sind zu richten an meine Adresse: König Kálmán, Győr. 32615

Intelligens fiatal ember, ki legalább 4 középiskolát végzett, szakzerű ki-képzést nyerhet a műfogtechnika összes ágaiban mérsékelt honorárium mellett Fenyvesi Menyhért fogászati művek laboratoriumában, Fürdő-utca 1. 72407

Erzieher od. Erzieherin zu drei Kindern 1.-3. Volks-schulklasse, mit 400 Kronen Jahresgehalt nebst freier Station, nach Tátraférfel gesucht. Offerte an Pauker Samu, Tátraszplak. 72353

Szülők! Tanulók iskolai beiratását, internátusokba, családoknál el-látásra való elhelyezését ellátja Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5a. 31004

Magánvizsgálatok-ról, felvételi vizsgálatok-ról, egyéves önkéntesség-ről felvilágosítást ad, elő-készítésről gondoskodik Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5/a. 31003

Iskolákról, nevelőintézetekről (internátusok-ról), hazaiakról, külföldiek-ről felvilágosítást nyújt, mindennemű tan-ügyet elintéz Magyar Tan-ügyiintézet, Rottenbiller-utca 5a. 31002

Erzieherinnen, Deutsche, Franz., Engländer, israel., ungar. Lehrerinnen, deutsche Kinderfr. suche dringend. Ungar. Bonnen und Erzieherinnen empfielt zum sofortigen Eintritt Institut Louise Szegheő S., Budapest, VI., Des-sewffy-utca 22. 31528

Sodjgebildete Dame, dipl. Lehrerin vom Auslande, hat Stunden frei. Englisch, fran-zösisch, deutsch, Klavier. Unter „London, Paris, Berlin“, Erzsébet-körut 1, III. 40. 47313

Deutsche Bonne wird zu einem Kinde aufgenommen. Baross-utca 79, I. 10. 47481

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. 20 Jahre erfolgreicher Unterricht in Budapest. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence. Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nicolas, Váci-körut 20. sz., III. em. 15. 72412

Englischen, französischen, deutschen, italienischen u. Unterricht ertheilen voll-kommen gegen mäßiges Honorar und verfertigen Uebersetzungen ausländische Professoren. Profekt. Andrassystrasse 95. 47499

Englischen, französischen, deutschen, italienischen u. Unterricht ertheilen voll-kommen gegen mäßiges Honorar, verfertigen Uebersetzungen ausländische Professoren. Profekt. Andrassystrasse 95. 47499

Engen Marton'sche Knabeninternat, Andrassystrasse 95. (Billenwiel), nimmt Schüler der Mittel- und Normal-schulen für Nachmittagsvorrectionen. Sprachen- und Musikunter-richt auf. Vornehme pädagogische Leitung. 47498

Korreptionen unternehmen Professoren und eminente Redaktoren mit Sprachen u. Musikkenntnissen. Andrassystrasse 95, Parterre I. 47501

Sprachenkurse für Kinder, Andrassystrasse 95. Ausländische Professoren. Profekt. 47500

Okk. isr. tanítónő ke-restetik három leányhoz, aki a magyar és német nyelvet egyaránt bírja és vállalkozik a III., IV. polg. és II. elemi viz-szákra előkészíteni. Havi fizetés teljes ellátáson ki-vül 70 korona. Czimbalomjátékok előnyben részesülnek. Folyamodvá-nyok, bizonyítványok, va-lamint fényképek Kramer Miksa, Nagyríppény, czi-mere küldendők. 39860

Erzieherin, diplomirt, per-fekt ungarisch, deutsch, fran-zösisch, Klavierunterricht, vor-zügliche Referenzen. Eng-länderin empfielt schlei-nigst. deutsche Bonnen sucht Centralbureau Fie-gner, Nagymező-utca 7. 37292

Für deutsche Grammatik wird gebildetes Fräulein für Nachmittagsstunden zu Kin-dern gesucht. Zu sprechen 5-6. Judás Ede, Király-utca 96, Thür 2. 72298

Qualified english mi-stress teaches firstclass. Mrs. Perceval, Kertész-utca 50, I. 6. 72439

Deutsches Fräulein zu zwei größeren Mädchen für den Nachmittag prompt ge-sucht. Bajnok-utca 19, II. Stod 13. 72452

Gesucht deutsches Fräu-lein, mit Sprachkenntnis be-vorzugt. Vor-sprechung bei Odön Heidberg, I., Buda-keszi-ut 12 (Budagyöngye) erbeten. Vergütung der Fahrt-spejen. 72438

Gesucht zum sofortigen Ein-tritt junges, feines reichs-deutsches Mädchen zu zwei schulpflichtigen Knaben. Vor-zustellen 9-11 unter Adresse: Heiß B., Königsgasse 41, I. 9. 37287

Deutsches Fräulein wird acceptirt. Beslauerin bevor-zugt. Mozsár-utca 12, III. 1. 37286

Intelligentes, deutsches Fräulein, welches gute Zeugnisse besitzt und im Häus-lichen mithilft, zu einem 6-jährigen Knaben gesucht. Sprechstunde 1/2-2. Jó-zsef-körut 52, III. 20. 72434

Gesucht perfecter Italiener zum Sprachunterricht. An-träge unter „Zitlano 491“ an die Exp. 47491

Eine gebildete Engländerin aus London hat noch einige Stunden frei, um Unterricht zu ertheilen. Gest. Anträge unter „E. M.“ an die Exp. 72423

Französin wird für Nach-mittag aufgenommen. VI., Liszt Ferencz-tér 13. III. 24. 72414

Lehrer, junger Mann, für 6-8 Kinder zu vier Normal-lassen, Gehalt 700 K. und Wohnung, wird sofort accep-tirt bei N. Stern, Diba, Komitat Arva. 72443

Deutsches Fräulein für die Nachmittage zu einem Knaben nach Wien gesucht. Ge-halt 40 Kronen und Fahrt-vergütet. Gest. Offerte unter „Dien 432“ an die Exp. 72422

Deutsches und französisches Fräulein für die Nachmittage zu 2 größeren Mädchen ge-sucht. Bien, Váci-körut 45. 72430

Junges deutsches Mädchen wird als Stütze der Haus-frau sofort engagirt. Vor-stellung von 1 bis 5 Uhr. Podmaniczky-utca 14, III. 10. 72410

Deutsches Fräulein wird gesucht zu zwei Kindern für Nachmittag, die auch franzö-sisch unterrichtet. Fodor, Ingenieur, Csáky-utca 23. 72422

Deutsches Fräulein wird zu größeren Kindern engagirt. Vor-zustellen von 10 bis 12 Uhr. „Café Bodo“, József-körut 56. 47435

Diplomirter lediger Lehrer mit entsprechendem hebräischen Wissen, der deut-schen Sprache mächtig, wird an einer israel. öffentlichen staatsubventionirten Volks-schule in einer königl. Frei-stadt gesucht. Mit dieser Stelle, deren Uebernahme bei eventueller Verjaftlichung vom Staate gesichert, ist die Heirath mit einer Lehrers-tochter verbunden. Briefe u. Altersangabe, ohne Zeugnisse, unter Chiffre „Aufrechtig“ Késmárk, Szepes megye, poste restante. 72445

Német bonne felvétetik 2 gyermekhez. Dr. Hubai, Kertész-utca 41. 37289

Gymnáziumot végzett talmudista ajánkodik nevelőnek elemisták mellé, vidékre vagy fővárosba. Megkeresések „Lelkiismer-tes“ jellegével a kiadé-hivatalba. 47486

Deutsche Bonne zu drei Kindern gesucht. Népszin-ház-utca 28, Kovács. 35048

Erzieherinnen, Kindererzieherinnen, Bonnen jeder Nationalität empfielt und placirt gewissenhaft Bureau Kéri, Budapest, Király-utca 73. 47475

Placirungsbureau Frau Asztalos, Nagymező-utca 14, empfielt erstklassige Lehrereinen, Mittelkräfte. Deutsche Bonnen mit hohem Gehalt gesucht. 47473

Demoiselle française, sérieuse, munie de bons certificats donne lessons dans familles ou chez elle: Szondy-utca 21, földsz. 1. 47480

Polgári iskolai tanítónő (számantaszakos), órákat vállal, magániskolához is megy. Rózsa-utca 42, I. 9. 47479

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wünscht Nachmittagsstelle. Solner, Üllöi-ut 11, Thür 3. 72463

Tanerók kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutatványszám. József-körut 38. 32993

Dipl. Klavier, Französisch-lehrerin ertheilt in ihrer Woh-nung, auch außerhalb, gebie-genen Unterricht. Ferencz József-rakpart 2, II. Stod 15. 39376

Intelligente deutsche Erzieherin mit schöner Aus-sprache wird zu einem 13-jähr. Mädchen für Stunde gesucht, eventuell auch ganz ins Haus Engagement. Kossuth Lajos-utca 4, IV. 5. 47496

Intelligentes deutsches Fräulein sucht Posten Vor-oder Nachmittag oder tags-über zu 1-2 größeren Kin-dern. Selbe ist tüchtig in Kindererziehung, perfect im Haushalte, Handarbeiten. Geht auch zur Kasse, ist gute Rechnerin und hat schöne Schrift. Briefe an N. K., Thököly-ut 11, II. Stod Thür 14. 47514

Mr. Singer's Language Studio (Sprachenlehre), Muzeum-körut 10. Einige Ansprüchge von Schülern: Bedauere, nicht schon früher bei Ihnen gelernt zu haben, hätte Zeit und Geld erspart. — Ihre Unterrichtsweise ist originell und fesselnd. — Ich freue mich stets mit Un-gebuld auf meine Lektion. — Sie stehen einzig da in Ihrem Fache u. 32988

Tüchtige Lehrkraft, per-fekt Klavier, ungarisch, deutsch, französisch, sucht Stunden. Révész, Váci-utca 75, I. 32989

Deutsche Bonnen für Bu-dapest und in die Provinz sucht bringen, Engländerinnen empfielt Jolán Sugár, Koronaherczog-utca 10. Telefon. 32991

Tanítóneket nyelv- és zeneismerettel, német, franciaia, magyar bonneo-kat, ovónöket, óraadónöket ajánl és elhelyez Kalmár Regina, Rákóczi-ut 6. 32992

Israelita okleveles tanítónő, német, franciaia, angol, zeneismerettel, keresztény tanítóneket, nyelv- és zeneismerettel ajánl, mindennemű tanerőt elhelyez Sugár Jolán, Koronaherczog-utca 10. Telefon. 32990

Englishnurse-governess required immediately for girl of ten. Kindly write or call. Biddle L., Fadruz János-utca 5. 32987

English nurse requi-red in Budapest for a boy of 18 months. For adress apply to administration 32986

Német kisasszony tizen-két éves leánykához felvé-tetik. Franciaia, varrást értő előnyben részesül. Damjanich-utca 28b, I. 10. 47450

Seingebildete junge Dame hat noch einige Stunden frei. Unterrichtet tadellos Deutsch, Französisch, Litera-tur, sämtliche Gegenstände der höheren Mädchenschulen, eventuell auch Klavier. Ver-ren verbeten. Freundliche Zu-sicherung unter „Kinderfreund-lich 582“ an die Exp. erbeten. 31582

II. éves tanárnőjelölt per-fekt német órákat vál-lal. Sarlot Ida, I., Gellért-hegy-utca 27. 47505

Hegedűtanítást vállal Nemzeti zenedei növendék. Brust, István-ut 5, III. 4. 47507

Ellátást ajánl-keres iskolás gyermekeknek Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5a. 47492

Young English lady with University degree, seeks lesson. Főherczeg Sándor-utca 30a, I. 12. 47495

English lady good te-acher seeks home or wal-king lessons. Adr. „37“ office of this paper. 47496

Geld.

Verfaßzettel, Brillanten Juwelen laufe zu höchsten Preisen. Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca 39189

Geldvorschuße sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschi-nen, Fahräder, Waren gegen billige Einlagerungs-geld. Altalanos Kereske-delmi és Beraktározási Részvénytársaság, Ó-utca 7. Telefon 127-12. 39190

Bancken und Hypothe-ken-Darlehen bei Aner gem. Bankdirektor VI. Aradi-utca 16. 72149

Verfaßscheine, Gold, Sil-ber, Platina, Brillanten laufe zu höchsten Werth. Schil-ler János, Juwelier, VII., Sip-utca 8. 39291

Verfaßzettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten laufe und verkaufe. Juwelierge-schäft Kortész Mór, Könyg-gasse 85. Telephon. 31092

Privatbeamten bietet Kol-lege diskrete Darlehen. An-tragen unter „Vertraulich“ an Györi & Nagy, Buda-pest, Erzsébet-körut 5. 27627

Verpfändete Roje und Ak-tien von Provinzpartafien löse ich für die Partaien aus-kaufe dieselben gegen Tages-turs und zahle den Differenz, betrag aus. Diese Roje mit denselben Nummern können gegen beliebigé Monatsraten zurückge-kauf werden. (Sofortiges Spielrecht.) Köváry Armin, Bank- und Wechselgeschäft, Budapest, Kossuth Lajos-utca 20, Begründet 1873. 35044

Pfenzelöleggel bizo-mányba beraktározunk butort, lakberende-zést, rutlegutányo-sabban felelősséggel. Szendrő, Dohány-utca 43. Telefon. 36726

Pénte utólagos díjazás mellett előlegezünk min-denféle bizományba be-raktározandó tárgyakra. Blau és társa, Klauzál-tér 2. Telefon 105-32. 72451

Financier kerestetik. Odaadom biztosítékul fő-városi házam és üzletei-tetik. Szükséges tőke 200.000 korona. Csakis egész komoly ajánlatok vétetnek tekintetbe. „Fi-nancier 362“ alatt a ki-adóba. 72362

6000 Kronen Kompag-non gesucht zu dringend ab-zuwidelmendem Bertrctungs-geschäft. 12.000 Kronen Rück-vergütung. Einlage durch Affekturanz-Polizze und Gut-sicherung gesichert. Anfragen zu richten unter „Torpedo 491“ an die Exp. 47491

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Unentgeltlicher Maschinenschreibunterricht Ungarische und deutsche Stenographiekurse. Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der „Stenografika“ Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Aus-schließlich; Rákóczi-ut 60. Prospekt sendet die Direktion. 71216

Ich suche zum sofortigen Eintritte einen ledigen **Sof-Abjanten** israelitischer Konfession, der drei Landersprachen mächtig. Solche, die schon mehre Jahre in größeren Wirthschaften thätig waren, wollen Zeugnisprotokoll sammt Gehaltsanprüchen ein-senden an Mag Deutelsbaum, F.-Csöppöny, Post Szered a. d. Waag. 32619

Biztos állásközvetítés díjtalanul a Gereben-féle Gabelsberger-Markovitszakiskolánövendékek részére. Az iskola okl. tanerők vezetése alatt a gyakorló gyorsírók társaságának hivatalos tanfolyamai. Andrassy-ut 1. 32976

Fiatal segéd, a férfi- és női-divatár szakmában jártas, magyar, német és tót nyelvet bírja, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok **Kövesi Samu** céghez, **Breznóbánya**, intézendők. 32608

Fiatal irodatiszt szép írással, ki a magyar és német nyelvet egyaránt tökéletesen bírja, egy elsőrangú biztosító-társulatnál nyugdíjra jogosult állásba felvétetik. Ajánlatok „Szorgalmas hivatalnok” jelige alatt Mezei Antal hirdetői irodájába, IV., Eskü-ut 5, intézendők. 72385

Lohnende Beschäftigung. Thätige Kaufleute werden engagirt. Adresse in der Exp. dieses Blattes. 30748

Photographie. Ein junger flottes Negativ u. Positiv-Netoucheur, der mit Formens-Verständnis sehr Gutes leistet, findet dauerndes Engagement, im Atelier Auerlich, Nagy-szeben. 72164

Bizalmi összes állások közli az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen-mutatványszám, József-körút 38. 32981

Keresztény kisasszony, ki jól tud számolni, keresünk irodánk részére. Ajánlatok „V. N. 4003” jeligére Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 9, intézendők. 36249

Perfekt deutsch-ung. Korrespondent für ein Provinz-etabliss. I. Rang per sofort gesucht. Referenzen, Ansprüche, Alter u. enthaltende Offerte unter „B. B. 4005” an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-u. 9. 36248

Höhere Gewerbeschule. Maschinisch absolvirter Schüler, der ungarisch und deutsch perfekt schreibt und spricht, wird sofort acceptirt. Offerte: Ungarische Textilfabrikeri A. G., III., Szentendrei-ut. 72461

Ügyes intelligens eladó állandó alkalmazást nyer. Kotányi, Teréz-körút 7. 47475

Photographie. Thätiger junger Negativ- und Positiv-Netoucheur per sofort gesucht. Proben, wie Gehaltsanprüche an Karl Redniger, Kammer-photograph, Pancsova. 39854

Perfekte ungarische Korrespondentin. Stenographin u. Maschinenschreiberin, bei guter Bezahlung für dauernde Stellung nach einer nahe Wiens liegenden Provinzstadt gesucht. Schriftliche Offerte unter „G. selbstständig” an die Exp. 32606

Autrepreneur, der Ungarn bereite, 24-25 Jahre alt, ledig, wird sofort acceptirt. Offerte unter „Thätig 327” an die Exp. 72327

Nagy vasipari gyár irodája keres magyarul stenografáló és gépiró gyakornokot. Ajánlatokat „V. L. 4001” jeligére Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 9, kéretnek. 27989

Junger Praktikant mit schöner Schrift, der die ungarische und deutsche Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrscht, findet bei hiesiger größeren Firma sofortige Anstellung. Offerte mit Angabe des Alters und Gehaltsanprüche unter „Zukunft 400” an die Exp. 72400

Levelező, ki jártas a magyar, német gyors- és gépirásban, felvétetik. Csakis írásbeli ajánlatokat kérünk a fizetési igények megjelölésével. Zsir-arugyár, Nagydófa-utca 7. 47454

Bureaufräulein, perfekt deutsch-ungarisch, der deutschen Stenographie und Maschinenschrift kundig, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter „Befähigung 361” an die Exp. 72361

Junger Komptoirist, thunlichst aus der Holzbranche, perfekt deutsch-ungarisch, Maschinenschreiber, zum sofortigen Eintritt gesucht. Anträge unter „Vorwärts 360” an die Exp. 72360

Gyakornok szép írással kézműarunagykereskedésbe azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Ügyes 368” jeligére a kiadóhivatalba. 72368

Junger Kommiss. Aus-lehrling, der 3 Landersprachen mächtig, wird für sofortigen Eintritt acceptirt; selber muß in Spejerei-, Kolonial- und Kurzwaaren thätig sein. Offerte find an Hochfelder Jakob, Zólyom zu richten. 32618

Betriebsleiter oder Werkmeister wird für eine erstrangige ungarische Spezialfabrik gesucht. Reflektirt wird nur auf eine ungarisch und deutsch sprechende, sehr thätige, charaktervolle und vertrauenswürdige Kraft, welche sich bezüglich der bisherigen Leistungen mit mehrjährigen vor-züglichen Zeugnissen und Referenzen auszuweisen vermag. Gelehrte Maschinenschlosser mit Prüfungszeugnissen über elektrischen und Maschinenbetrieb, sowie über Kesselheizung, welche in ähnlicher Eigenschaft bereits thätig waren, werden bevorzugt. Eigenhändig geschriebene Offerte mit Angabe der bisherigen Stellungen sowie der Gehaltsanprüche unter Beilage von Zeug-nis-Abschriften, nebst Photographie mit Be-kanntgabe des Alters, der Familienverhältnisse und des bisherigen Lebenslaufes sind unter „Vertrauensstellung 3989” an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-u. 9, zu rich-ten. 27988

Ügyes kiszolgáló-segéd a férfi divatszakszmából azonnali belépésre kerestetik. Meg-kívántatik, hogy kirakat-redezésben teljesen jártas legyen, a magyar, német és tót nyelvet bírja. Írásbeli ajánlatokat kér Kerekes Árpád, Losonc. 39855

Műszaki ügynök, elsőrendű, fix és jutalékkal felvétetik. Czím a kiadóban. 39056

Kereskedősegéd-ke, utazókat és irodaszemélyzetet mindenszak-mából gyorsan és lelki-lismeretesen ajánl és elhe-lyez **Mandl Markus** hatós. eng. állásközvetítő irodája, csak Do-hány-utca 2. I. emelet. Telefon 8-52. 30730

Irodai kisasszony, ki magyarul és németül ortographice és grammati-kailag helyesen ír, felvétetik. Ajánlatok „F. F. 331” alatt a kiadóhivatal-hoz intézendők. 72331

Korrespondent, ungarisch-deutsch, mündlich Steno-graph, für Budapest gesucht. Off. unter „R. B. N. 275” an die Exp. 72275

Thätige Ransell für seinen Damenhutsalon, auch ein Lehr-mädchen aus gutem Hause, wird per sofort aufgenommen gesucht. Anzfragen V., Vi-segrádi-utca 11a, III. 5. 72317

Für ein vornehmer Bürger-haus in Budapest wird ein in der Wiener Küche bewan-dertes **Hausfräulein** ge-sucht, das bejähigt ist, ein größeres Hauswejen zu be-aufsichtigen. Bewerberinnen wollen ihre Offerte mit Zeug-nisab-schriften und Gehalts-anprüchen unter „Stübe der Hausfrau 150” an die Exp. dieses Blattes senden. 72150

Minden álláskereső ingyen kapja az egész orszá-gban betöltendő összes állások tartalmazó 8 év óta fennálló Országos Pá-lyázati Közlöny mutat-ványszámát. József-körút 38. 32983

Szállodaigazgatói, gond-noki, tükári és egyéb szállodai állások mindig olvashatók Országos Pá-lyázati Közlönyben. In-gyén mutatványszám. Jó-zsef-körút 38. 32982

Gépszemélyzet keres-tetik. Czimek olvashatók Országos Pályázati Köz-lönyben. Ingyen mutat-ványszám. József-körút 38. 32984

Eljárásintéző összes ál-lások mindig olvashatók Országos Pályázati Köz-lönyben. Ingyen mutat-ványszám. József-körút 38. 32985

Gesellschaftlerin u. Stübe der Hausfrau. Eine einja-che, schlichte, jedoch fleißige Frau, in den 40-er Jahren, die etwas Bildung besitzt, deutsch spricht und gut kochen kann, wird als **Gesellschaftlerin** und **Stübe der Haus-frau**, die etwas fränklisch ist, in ihr. Haus auf das Land, in der Nähe der Stadt, per sofort aufgenommen gesucht. Referenzen oder Zeugnisse nebst Photographie und Gehalts-anprüche sind unter „Wun-derbare Stelle 585” an die Exp. zu richten. 32609

Gyakornokot, ki ke-reskedelmi iskolát végzett jó írással keres nagyobb gyár megfelelő kezdőfize-téssel. Ajánlatok „Török-vö 476” jeligére a kiadóba. 47476

Ügyes kiszolgáló-segéd a férfi divatszakszmából azonnali belépésre kerestetik. Meg-kívántatik, hogy kirakat-redezésben teljesen jártas legyen, a magyar, német és tót nyelvet bírja. Írásbeli ajánlatokat kér Kerekes Árpád, Losonc. 39855

Műszaki ügynök, elsőrendű, fix és jutalékkal felvétetik. Czím a kiadóban. 39056

Rövidáru nagykereskedésbe ügyes, jó modoru **segéd**, ki utazásra is alkalmas, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „S. K. 800” jelige alatt a kiadó kéretnek. 39857

Thätiger Buchhalter, welcher bei Landwirtschaften thätig war und nebst Kanzlei-arbeiten auch im Magazin Kontrolle ausüben würde, wird per sofort aufgenommen. Offerte nebst Zeugnisab-schriften, welche nicht retournirt werden, sind zu richten an Weiß Armin, Gutspächter, Belaház, Komitat Puszony. 39858

Komptoirist, flottes deutsch-ungarischer Korrespondent, mündlich Maschinenschreiber und Stenograph, aus der Mehl-oder Kolonialwaarenbranche, ferner Eisenkommis, deutsch, ungarisch, slavisch, aufzuneh-men gesucht von Josef Weiß & Sohn, Szereb, wohin Offerte mit Zeugnissen, Alters-angabe und Gehaltsanprüchen zu richten sind. 39861

Literarisches Bureau sucht Adressenschreiber für italieni-sche Adressen. Offerten unter „Adressen 438” an die Exp. dieses Blattes. 72438

Komptoiristin, der deut-schen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, **thätige Rednerin** und Maschinenschreiberin, gesucht für ein erflüssiges Agentur-geschäft. Nur solche, die mehr-jährige **Geschäftspraxis** haben. Offerte unter „Ver-trauensposten, dauernde Stellung 458” an die Exp. 72458

Izr. házvezetőnő felvétetik Miksa-utca 17. I. em. 9. 72433

Fiatal segéd férfidivat-alkal-szakmából azonnali belépésre kerestetik, fize-tés megjelölésével. Wel-lisch Markus, Nagykanizsán. 39849

Gyakornok gyári iro-dába azonnali felvétetik. Ajánlatok „Jó számoló 426” jelige alatt a kiadó-hivatalba. 72426

Rayonképviselőket keres előkelő schweizeri chokoládé-gyár magyar-oroszai vezérképviselője. Szives ajánlatokat jól be-zetett „Ügynök 378” jel-igére a kiadóhivatalba. 72378

Füszkerkereskedő-segédet, nőtlen, izraelita, keresek. Ajánlatokat bizo-nyítványmásolattal fizetés-igénynyel küldendő Wim-mer Ignác, Nagyatád. 72447

Komptoirist, welcher der doppelten Buchführung und deutsch-ungarischen Korrespon-denz vollkommen mächtig ist, wird bei einer Wein-und Branntwein-Großhandlung in der Provinz prompt acceptirt. Ausführliche Offerte unter Angabe des Alters und der Anfangsanprüche sind zu richten unter „Kroatien 100” an die Exp. 39851

Junger Kommiss. Jzr., der Spejereibranche, der 3 Lan-desprachen mächtig, wird per 15. September, eventuell 1. Oktober acceptirt. Offerte nebst Zeugnissen und Gehaltsan-prüchen sind an Jzidor Grosz, Csacza, zu richten. 39852

Lehrling wird aufgenommen mit ganzer Beschäftigung, auch Kleidung, Porzellanhandlung, Budapest, Ullői-ut 68. 31586

Junger Strazsist der Ma-nufakturbranche, flinker Rechner, findet sofort Aufnahme bei **Fedrit Testvérek** Engrosfirma, Interpalais. 72436

Korrespondent, perfekt un-garisch-deutsch, für ein **Bauf-geschäft** gesucht. Junge Leute aus der Branche, Maschinenschreiber und Stenographen bevorzugt. Offerte unter „Baufgeschäft 428” an die Exp. 72428

Gebübe Adressenschreiber mit schöner Schrift für ungarische Adressen gesucht. Offerte un-ter „Dauernd 77” an die Exp. 72429

Lehrling wird sofort auf-genommen bei Josef Salz-berger, X., Jászberényi-ut, süszer-és takarmányke-reskedő. 72425

Gebübe Sturmit findet sofort Anstellung, der der ungarischen und deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist, sowie auch im Rechnen. in einem bautech-nischen Geschäft als Kan-zeleiter (Baupenglerer und In-stallateur). Bezahlung nach Vereinbarung. Adresse: Böhm, V., Pannónia-utca 2B, Budapest. 72415

Ügyes segéd szövetszak-mából felvétetik. Beck és Zieger, Dohány-utca 1. 72479

Gyakornok, jó számoló és jó írással, fizetés mel-lett felvétetik. Telegdi és Társa, Podmaniczky-utca 59. 72482

Hivatalnoknő kezdő fizetéssel helybeni bizto-sító társaságnál alkalma-zást nyer. Magyar és né-met nyelvű ajánlatok „Kezdő” jeligére a ki-adóba. 36727

Irodatisztviselő, aki 1-2 évi gyakorlattal bir, gépgyár részére kereste-tik. Ajánlatok „Szorgal-mas” jelige alatt az Alta-lános Tudósító hirdetési irodájába intézendők. Er-zsébet-körút 41. 72492

Gelehrte Stubenmädchen gesucht. Erzsébet-körút 12, I. 14. Dr. Szegevári. 32980

Buchhalter oder Buchhalte-rin, der deutsch-ungarischen Korrespondenz mächtig, wird acceptirt bei Balassa & Co., Andrassy-ut 50. Nur schriftliche Offerte werden er-beten. 72488

Thätiges, verlässlich ehrsüchtes isr. Mädchen aus besserem Hause wird prompt für mein Wirthsgeschäft auf-genommen. Gehalt 30 bis 40 Kronen per Monat nebst freier Station. Familiäre Behandlung. Offerte an Emil Neumann, Siptósentmillos. 39862

Wer will in der Provinz täglich 20-40 Kronen ver-dienen? Der wende sich brief-lich an Székely Arthur, Erzsébet-körút 56. 35696

Stellen-Gesuche.

Eisenbeton für Private, Architekten, Bauunternehmer. Anfertigung von Plänen, Berechnungen, Kostenvoranschlägen übernimmt Diplom-Ingenieur, Spezialist koulant. Unter „Modern 281” an die Exp. 72281

10,000 korona óvadékal pénztárnoknak ajánlkozik 30 éves izr., nőtlen, keresk. végzett jó osaládból való fiatal-ember, csakis megbízható intézethez, vállalathoz. Teljes irodai gyakorlattal rendelkezik. Szives meg-kereséseket a kiadóba „Pénztárnok 477” alatt. 72477

Bilanzthätiger Buchhalter mit großer Praxis, wünscht Vormittag- oder Nachmittags, eventuell Stunden-Beschäfti-gung. Anträge unter „Perfekt 885” an die Exp. erbeten. 71885

Getreidemagaziner mit langjähriger Praxis sucht dringend Posten. Gest. An-träge unter „Getreidemaga-ziner 439” an die Exp. er-beten. 72439

Perfekt ungar.-deutscher Korrespondent, in Buchhaltung bewandert, sucht für 1-2 Nachmittagsstunden Nebenbe-schäftigung. Gest. Anträge unter „Nachmittagsbeschäfti-gung 200” an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 32673

Üzemvezető gépész, 38 éves, nős, vizsgázott az összes gőzkazánok és gőzgép szerkezetekről, tüzgépek és elektromos gépekhez nagy praxissal rendelkezik; kisebb ter-veket, költségvetéseket önállóan végez, beszél magyarul, németül, jelen-leg egy nagy gőzmalom főgépése és a vele össze-kötötésben levő gazda-sági gépműhely vezetője, állását változtatni óhajtja. Szives megkereséseket kér „Szakember 853” jel-igére a kiadóhivatalba. 39853

Junger Mann, 22 Jahre alt, Spejereihändler, der 4 Landersprachen mächtig, sucht Stelle als Komptoirist oder Hilfsbuchhalter. Anton Schäg, per Mr. Mor Klein, Szerb-Ittobe, Tor.-m. 72476

Intelligente Oekonomsit-we, im Haushalt, Kochen, Milchwirthschaft, Geflügelzucht und Kleidernähen thätig, mehrjährige Zeugnisse, wünscht sofort oder später selbstständig Posten. Briefe Ö-utca 36, I. 10. 72424

Ein intelligenter Retourcheur von guter Erziehung, der englisch, deutsch und ungarisch perfekt spricht, sucht einen an-genehmen Posten oder Filia-lenleiter. Briefe unter „Affi-sient 427” an die Exp. 72427

Fatermelő irodában, vagy detail faizletben azonnali belépésre ajánl-kozik 5 évi jártassággal bíró fiatalember. „Köb-számítás 513” jeligére a kiadóba. 47513

Fräulein, deutsch, fran-zösisch sprechend, im häuslichen, Handarbeiten und Nähen thätig, sucht Stelle zu mutter-lofen Kindern, auch durch Vermittlung. Unter „L. 4” an Rudolf Woffe, Budapest, Nádor-utca 11. 32994

Junge, hübsche Witwe, welche gut kocht, sucht Stelle als Haushälterin zu einem Herrn. Briefe erbeten unter „Luftige Witwe 2” poste restante, Hauptpost. 34888

Bekleidung.

Sehr thätige Hausnäherin empfiehlt sich geehrten Damen. Dembinszky-utca 41, Thür 12. 72346

Perfekte Wiener Haus-näherin empfiehlt sich auch für Kostüme á 4 Kr. H. J., Király-utca 47, III. 29. 72457

Reinigte Militär- und Civilkleider kaufen und verkaufen; Smoqing, Frack-und Salonanzüge werden ge-liehen ohne Einlage. Pola-csek és Társa, Budapest, Deák-tér, „Palais Unter” Eingang Anker-köz 1, Halb-Itod 2. 72476

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenheimes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue fenerfeste und einbruchsfester Kaffee- u. Theekessel offerirt billigt **Budapester Kaffee-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 39367

Kaffee- u. Theekessel, fenerfeste und einbruchsfester, offerirt billigt **Budapester Kaffee- u. Theekessel-Fabrik, Rákos-utca 4c.** 39364

Perfekteppiche, echt, fl. 14 veräußert. **Lázár-utca 3.** 35691

Bronzschlüssel zu Folge günstiger Kaufes mit bedeutendem Preisnachlass mit Gutführung zu verkaufen. **Elektrische, Gas-, Petroleumlampen, Cyparen Geld, Hebezeugen** Sie sich. **Lázár-utca 3.** 35690

Schreibmaschinen, gebraucht, fabrikmäßig reparirt, gegen Gutführung zu äußerst billigen Preisen ausverkauft **Lukács, Teréz-körut 36.** 39292

Fässer, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen. **Johann Schmidt, Weinhandlung, Bácsfeketehely.** 71844

Neu darab Auerlampen eladó, legújabb fajta. **Röszler József, V., Harminczad-utca 2 és József-tér sarok.** 72390

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter halbbeckter, ev. offener Wagen, in gutem Zustande (möglichst leicht, für Einpänner), eventuell auch Pferdegeschirr. Offerte bis 3. September erbeten. Adresse: **L. Sándor, „Hotel Rémi“, Budapest.** 32613

Billardtische, Marmortische, Sessel, Spiegel, Kaffeehauskassen, Eisfassen, Chinasilberwaaren, neue und gebrauchte, allerbilligt. **Király-u. 25, Braun és Társa.** 72441

Demolierung Wegen rascher Räumung des Hauses **Deák** werden sämtliche Baumaterialien, Dachstuhlholz, Latzen, Bretter, 1.000.000 Ziegel, Mauersteine, Pfahlerziegel, Thüren, Fenster, Giebelthor zum billigsten Preis verkauft. Zu erfragen Demolierungsplatz. 29013

Anatone und Photographen! Verlangen Sie meine neueste Preisliste über gebrauchte Apparate gratis und franco. **Schäfer, Budapest, Károly-körut 10.** 39188

Moderne Billards, Marmortische, Ephejsessel, komplette Kaffeehaus-einrichtungen billigst. **Beitz, Akácia-utca 55.** 72494

Iróegpölcsozós havi 20-30 koronáért. Vétel esetén betudatik. „Aita“, **Nádor-utca 11.** 72473

Kaffee- u. Theekessel, fenerfeste, neu und benützte liefern allerbilligt **Spitzer és Testvére, Budapest, Bálvány-utca 3/B.** 72494

Kaffeehaus-einrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Ephejsessel, Weinpult, Gartenstuhl, Zuffel, Ephejsessel, Chinasilber, Porzellan, Wertheimtassen verkauft billigt **Braun, Sip-utca 14.** 72448

Borshordók, újak, legvastagabb tölgyszékből, legjobb kézi munka, 3000 hektó, minden nagyságból raktáron, sürgősen eladók. **Gärtner, Budapest, Izabella-utca 71.** 35047

Kaffeehaus- und Gasthaus-einrichtungen, moderne Billards, Marmortische, Sessel, Zuffel, Bierapparate, Weinpulte, Chinasilber, Apaccagegenstände billigst zu verkaufen. **Winter, Dob-utca 3.** 71636

Unter, Gas und Elektrisch in großer Auswahl billigst **Romló, Zuffelfabrik, Ó utca 15.** 70631

Fingerringe in schöner Auswahl, zu Gelegenheitskaufpreisen bei **Radó, Egyetem-tér 5.** Gute Gewehre werden gekauft oder umgetauscht. Preisliste gratis. 47226

Kaffee- u. Theekessel, amerikanische Bureau-möbel allerbilligt bei **Hirsch és Társa, Budapest, Alkotmány-utca 19.** 34837

Weidinger-Ofen, weiß, groß, feblerfrei billigst abzugeben. **Il. Horváthgasse 36, im Gasthaus.** 72045

Wasserdemolierungen. Wegen sofortiger Demolierung der fast neuen, noch fenerfesten ein- und dreistöckigen Häuser: **IV. Fővám-tér 2 u. 3** Ferencz József-hiddal szemben, **IV., Molnár-utca 42 und 44,** **V. Akadémia-utca 7,** **VII. Király-utca 67,** **VII. Mársia-utca 56,** **VIII. Teleki-tér 25,** **VIII. Kun-utca 12** werden am jeden annehmbaren Preis verkauft: **6 Millionen Mauerziegel, 6000 Zuhren Mauersteine, 300.000 Dachziegel, komplette Dachstuhl, 6000 qm Meter fast neue Doppelboden, 400 Stück nach innen aufgehende Spiegelstehfenster samt Spalten (Fabrikat Thel), 300 Stück moderne Flügel- und Kreuzthüren, komplette Rothmarmorstiege, geschliffen und profiliert, ein- und dreistöckig, Gangplatten, Träger, Amerikaner und Tafelbalken, Bretter etc. Näheres auf den Demolierungsplänen oder bei **Kovács Lipót és Társa, Demolierungsunternehmer, Materiallagerplatz IX, Mester-utca 41 (Géc Dandár-utca).** 28890**

30forint varrógépek egy új valódi családi Singer varrógép zárszekrényben, 5 évi jótállással csakis **Singer A. mü-gépgépszől, Budapest, főútlek Akácia-utca 55.** Mindennemű varrógépek javítását legjutányosabb árban vállalom. Árjegyzék ingyen. 35884

Modellcaine, Battiste, Zephyre, nur in bester Qualität zu außerordentlich billigen Preisen zu haben nur im **Fenyves-féle maradéklaruház, Budapest, Károly-körut 9, im Hofe.** 39052

Sargatshier erhalten illustrierten Preisatlas gratis. „Pietat“, **Budapest, Nagymező-utca 46.** 72416

Präzision-Heizzeuge, wie Dichter, Kistler, billig bei **Radó, Egyetem-tér 5.** 47228

Uj tölgyszékhordók készit és raktáron tart minden nagyságból **Fábián Eliás** kádárüzlete, **Erzsébetfalván, Soroksári-ut 44, saját házában.** 72431

Schreibstisch in besten Zustande preiswürdig zu verkaufen bei **Reich, Csengery-utca 78, I. 8.** 72413

Nationalkassa tabellos, um Kr. 250.— zu verkaufen. **Papirkereskedés, Petőfi-utca 9. szám.** 72464

Großer Weidinger-Ofen in bestem Zustande zu verkaufen. **Näheres Furdó-utca 7, Bankgchäft.** 32665

Fässer zum sofortigen Füllen geeignet, in jeder Größe engros und en detail billigst zu bekommen bei **Arnold V. Klein, Fässergröghändler, Budapest, VII., Rombach-utca 8.** 72471

Elegans csukott kocsis uraságok részére eladó. **Erzsébetkirályné-ut 88.** 72486

Bükkhasabfa és hantottfa nagyobb quantum megvételre kerestetik. **Ajánlatok „Bükkfa“ jellegére Mosse Rudolphhoz, Budapest, Nádor-utca 11.** 32995

Hordókat, kádakat és szilvafőzészéjára való egyfenekiek mindennagyságban, ugyszintén mészraktárhoz és egyéb ipari és gazdasági célokra eladók. **Révész, VI., Erzsébetkirályné-ut 52. Telefon 56-50.** 37291

Automobil. Hat üléses landulettes caruseriával, kintinó karban, azonnal eladó. **Bövebbet: Gépgyár, Gyár-utca 28.** 72493

Gesäfte.

Einfuhr-Gasthaus. Ein gutgehendes Einfuhr-Gasthaus das mit Fleischaub und mit Gemischtwaarenhandlung verbunden, ist Krankheits halber zu verkaufen. **Kaufpreis 10.000 Gulden, Caften 2500.** Das Gasthaus liegt an einer Landstraße in einer Großgemeinde am Hauptplatz, besteht seit fünfzig Jahren, jährlicher Reingewinn 5000 Gulden. **Eigenhümer Kostyák András, Gastwirth, Lajosfalva, Torontál-megye.** 72352

Eladó jól jövedelmező irodai vállalat. **Hölyg is** vezetheti. **Ajánlatot „Néhány ezer korona“ jellegével** dohánytözsde, **Rákóczi-ut 50.** 47459

Photographie. Zu neit. ung. **Provingstätt, u. Kurort** mit viel Fremden, seit 25 Jahr. bestrenom., sichere Erträge, biet. photog. Atelier per sofort nur wegen Todesfall u. Krankheit unter dem Preis zum Verkauf. **Nöthig 4-6000 Kronen.** Adresse: **S. Mertens, postlagernd Br. Neustadt.** 32594

Schnittwaarengechäft ist anderer Unternehmung halber zu übergeben. **Kleines Lager.** **Im Drie sind Samstag und is. Feiertage alle Gesäfte** geipert. 71918

Felhívás! Ha valaki **dohánytözsde**t akar szerezni, forduljon **bizalommal** felvilágosításért **Reisz Hermann** voltzakosztályi elnökhöz, **József-körut 50, dohánytözsdebe.** Telefon 121-60. 47391

Szállodák Magyarország minden részében, kisebbek, nagyobbak, elsőrangúak, eladásra és **berbe** előjegyezve vannak **Országos Kereskedelmi Vállalatnál**, **Wesselényi-utca 47.** Telefon 156-74. 47510

Trafik, Centrale der Hauptstadt, 140.000 Kronen jährlicher Uebersch, sofort zu übergeben. **Radó Mihály, Luther-utca 1/a.** Telefon 47512

Épületeskereskedés nagy városban, saját házában, tulajdonosa 27 éve vezető, évi 80.000 korona forgalommal, felszereléssel és házzal együtt 11.000 forintért eladó, 5000 forint készpénzzel megvehető **Országos Kereskedelmi Vállalatnál, Wesselényi-utca 47.** Telefon 156-74. 47509

Kávéházak fővárosban mint vidéken, kisebbek, nagyobbak, kedvező fizetési feltételekkel általunk eladók. **Bövebbet Országos Kereskedelmi Vállalatnál, Wesselényi-utca 47.** Telefon 156-74. 47511

Csemegeüzlet, Budapest kincses bányája, urasági vevőkörrel, évi 250.000 korona detail forgalmas, visszavonulás miatt eladó. **Átvételhez 40.000 korona készpénz szükséges.** **Bövebbet Országos Adásvételi Iroda, Erzsébet-körut 41.** 35045

Zu Kommission übernehme ein für eine tüchtige Geschäftsfrau geeignetes Geschäft. **Kapital 8-10.000 Kronen.** **Träge unter „Nur sofort 135449“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7.** 37290

Dohánytözsde Rákóczi-uton, lakással, óriási forgalommal, átadó, tulajdonos jogátirást garantálja. **Tözsde** kétszobás lakással, pályaudvar mellett, nagy forgalommal, átadó, tulajdonos jogátirást garantálja. **Tözsde** 15.000 korona évi jövedelemmel átadó. **Átadó jogátirást garantálja. Altlános Forgalmi Vállalatnál, Aggteleki-utca 4.** Telefon 114-41. 47508

Benlitäten. **Nagyjövőkü ház- és villakeltek** **Rákosszentmihályon.** **Remek szép vidéken, a község háza közelében, 500 ház helyet az Ida- és János-utczával szemben 160, 200 és 300 négyszögöles telkekre parcelláztunk.** **Kiváló alkalom arra, hogy minden ember családot** **othont** szerezzen magának. **A telkek ára 6, 7 és 8 korona 5 évi részletfizetésre.** **Bövebb felvilágosítás adnak Rákosszentmihályon, a község házában, Budapestben, VII., Rákóczi-ut 64, 1. 7. és 1., Bors-utca 5, 1. 9. alatt az eladási kezelőségeknel.** 28904

Gaußverkauf. **37tödige** Haus, moderner Bau, mit 10.000 fl. Erträgnis bei sehr billige billigen jüns, ist um den von 105.000 fl. zu verkaufen. **Nöthiges Kapital 20-40.000 fl.** **Reflektanten** senden ihre Adresse unter „A. B. C. 100“ an die Exp. 39365

10.000-20.000 kor. lefizetése mellett hajlandó volnék Budapest területén házat venni. **Ajánlatokat „Házvétel 447“ jellegére a kiadóba kérek.** 47447

Gaußverkauf. **VII., Duobagasse 43, 1., Marosgasse 7.** **Erfragen beim Gaußverkaufthümer.** 36729

Eladó telkek. **Fehérvári-uton** villamos megállóhelynel, 3000 négyszögöl, sürgösen eladó. **Czim megtudható Haasenstein és Voglernél.** **Budapest, Dorottya-u. 9.** 27984

Hevesen, sarokkáz, forgalmas helyen, 35 év óta fennálló bór-, fűszer- és vegyesáru üzlet berendezéssel együtt átadandó. **Czim a kiadóba.** 72061

Olesó saroktelek Dunaharasztaban villanyvasúttól pár percz, eladó. **Czim megtudható Haasenstein és Voglernél, Budapest, Dorottya-u. 9.** 27985

Budán háromemeletes dunaparti sarokbérpalota eladó. **Ügynökök díjazva.** **Czim a kiadóban.** 47490

Telek eladó **Szentendren,** a város közelében, 1581 □ öf. **Czim: Ilkautca 13, II. 47. B. J.** 47494

Musikinstrumente und Musikalien. **Zongorabérlet** 4 főtől kezdve kapható **Keresztély hirnoves zongoratermében, Váci-körut 21.** 31567

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigentum ist ein Klavier oder Pianino (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Neményi's** erstklassigen großen Klavierabstimmung bezahlen. **Budapest, Königs-gasse 58.** **Preisliste und Prospekte gratis.** 30882

Klaviere, Pianinos, erstklassige, neue, 400-1400 fl. überpielte: 200, 250, 400 Gulden, unter Garantie veräußert, Kauf, Miete, Reparaturen, Stimmungen: **Kernács, Szerecsen-utca 33, neben Opernhaus.** 30793

Klaviere, neu, und gut erhaltene gebrauchte Klaviere, in jeder Preislage auch gegen mäßige Ratenzahlung bei **Sejess's** Nachfolger, **IV., Váci-utca 16.** **Billige Klaviermiete.** **Klavierstimmungen und Reparaturen** werden sachgemäß ausgeführt. **Telephon 149-10.** 39191

Bösendorfer kurzges Klavier, freizügig, um den halben Preis, ausl. **Pianino** 200 fl. **Ferner neue Klaviere** von 280 fl. angefangen mit 10jähriger schriftlicher Garantie im **Rustlerklavierfabrik** **Keresztély, Budapest, Váci-körut 21.** 31501

Klavier oder **Pianino** (100 bis 300 Gulden) kauft **Dr. Stern, Dohány-utca 92.** 30794

Ingeny kap egy 150 koronás hatalmas hanghangverseny gramofont, ha 10 darab tetszésszerint választható nagy dupla hanglemezt 20 forintért vásárol **Wagner a „Hangszerkirály“**-nál, **Budapest, József-körut 15.** **Okvetlen** kérjen lemez- és képes árjegyzéket. 27589

Klavier, 7 Ottav, starker Ton, sofort veräußert. **Király-utca 69, Partierre 2.** 47477

Bösendorfer Konzertflügel, englische Mechanik, halber Preis, ausländisches **Pianino** 200-250 fl., überpielte von 160 fl. aufwärts, neue Klaviere von 280-1200 fl. auch mit englischer Mechanik. **Chall Marton Fabrikslager, Andrassy-ut 15.** 47478

Ein neues Klavier, Mahagoni, freizügig, 3 Pedale wunderbarer Ton, ist preiswerth zu verkaufen. **Zimmer, Instrumentengechäft, Teréz-körut 4.** 72465

Klavierstimmer und **Reparaturen** nur ersten Ranges **findet auf Wunsch Eder's Klavierfabrik, Párisi-utca 1.** Auch in die Provinz. 39380

Klavier, gut und schön, um 140 fl. zu haben bei **Zischlermeister Reich, Vasvári Pál-utca 9.** 39377

Pianino, vorzüglich im Ton, fast neu, billig zu verkaufen: **Népszínház-utca 18, III. 38.** 39378

Bösendorfer, kurz, schwarz, sehr gut, so auch ein **Schweigger** freizügiger **Pianino** flügel sind sehr preiswürdig zu haben in **Eder's Klavierfabrik, Párisi-utca 1.** (Stabilität 1846.) 39379

Wer ein Klavier oder Pianino kaufen, verkaufen, eintauschen, repariren, stimmen oder transportiren will, wende sich an **Anton J. Eder's ältesten** **Budapester Klavierfabrik, Párisi-utca 1.** 39381

Diverse. **Neu!** Ich finde die Anleitung über **Frauenstich** und **Beibringung der Kinderzahl** für Alle unentbehrlich und empfehle, selbe gegen 90 Hell. ungar. Briefmarken bei **Frau A. Kaupa, Berlin, S. W. 240, Lindenstr. 51,** sofort zu bestellen. **Dr. Armin G. 39844**

Bauzer-Anstaltung übernimmt billigst bei **Garantie Reiner, Podmaniczky-utca 35.** **Telephon 86-80.** 71487

Lakások teljes takarítását, sikálást, azelőrgácsal, poloskálást jótállással vállalom. **Strasser, Aggteleki-utca 4.** **Telefon 107-43.** 47503

Supbenediktation übernimmt 3 Kronen pro Zimmer: **Központi padlóberendező vállalat, Rottenbiller-utca 9.** **Telefon 132-01.** 27284

Tempelische. **Im Rombach-tempel** sind 2 Paar schöne Sitze zu verkaufen. **Näheres** **Neumann Lajos, Rombach-gasse 11.** 72483

Ujságihordók, esetleg kihordónok, kik egy kis övaddékkal vagy biztosítékkal rendelkeznek e lap kiadóhivatalában.

Zeitung- u. Manufakturpapier ist um 14 Kronen per Meterzentner, bei **Abnahme** von mindestens 5 Meterzentner á 12 Kronen und nur ab **Magazin** zu haben. **Näheres** in der **Exp. d. Bl.**

Mietung und Vermietung **Üzlethelyiségek**, valamint 900 m² területű, 4 1/2 méter magas, világos sötterainhelyiség kiadó. **Bövebbet** **Schlesinger Alajosnál, V., Váci-ut 30.** 29036

Üzlethelyiségek 1910. november 1-ére nagy raktárral és hozzácsatolható tágas pinchezhelyiséggel, esetleg **portallal**, **VIII., Népszínház-utca 37** alatt épülő modern négyemeletes lakóházban kiadók. 29026

Southernland üzlethelyiség, világos, 200 négyszögöletes belterjedelemmel, külön irodahelyiséggel és pinchezével, klozet és vízvezetékekkel, november 1-ére kiadó. **VII., Peterdy-utca 38.** 29027

Gyönyörű szép és nagy pinchezhelyiség gáz- és villanyvilágítással, bármily czélra megfelelő, azonnal kiadó. **Korányi, Liszt Ferenc-tér 9.** 39375